

2020

JAHRESBERICHT



Gemeinsam gesünder.

JAHRESBERICHT 2020

**SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT
DER SELBSTÄNDIGEN**

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort SVS-Obmann | 5 |
| Vorwort SVS-Generaldirektor | 6 |
| | |
| GESCHÄFTSBERICHT | 7 |
| SVS – Der Beginn einer neuen Ära | 8 |
| Konstituierung der SVS-Verwaltungskörper | 10 |
| Servicemarke svsGO und dynamische Fortschritte in der Digitalisierung | 12 |
| Strategische Weiterentwicklung der SVS | 16 |
| Corona: Herausforderungen und Maßnahmen | 19 |
| SVS-Beitrag 2020 zum Zielsteuerungssystem der Sozialversicherung | 23 |
| Standortkonsolidierung und -entwicklung der SVS | 24 |
| Die SVS-Gesundheitseinrichtungen | 27 |
| | |
| FINANZBERICHT | 33 |
| Erläuterungen zum Rechnungsabschluss | |
| 1. Allgemeines | 34 |
| 2. Vermögensrechnung | 36 |
| 3. Erfolgsrechnung – Krankenversicherung | 41 |
| 4. Erfolgsrechnung – Unfallversicherung | 46 |
| 5. Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung | 49 |
| 6. Bundespflegegeld | 53 |
| Rechnungsabschluss | |
| Schlussbilanz | 56 |
| Erfolgsrechnung Krankenversicherung | 76 |
| Erfolgsrechnung Unfallversicherung | 90 |
| Erfolgsrechnung Bundespflegegeldgesetz UV | 100 |
| Erfolgsrechnung Pensionsversicherung | 102 |
| Erfolgsrechnung Bundespflegegeldgesetz PV | 114 |

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen, 1051 Wien,
Wiedner Hauptstraße 84–86, Tel. 050 808 808, svs.at
Hersteller: Druck - SVD-Büromanagement GmbH, Wien
Fotos: Starmayr (S.5), Peter Provaznik (S.6), APA-Fotoservice/Tesarek (S.11), Kurt Kuball (S.25), Johannes Zinner (S.28), HerzReha Bad Ischl (S.29), Andreas Leo Wallner (S.30), Heinzel (S.30), Wolkersdorfer (S.31), Paul Ott (S.31), Mathias Lauinger (S.32), Bernhard Schramm (S.32)

Damit die Texte leichter lesbar bleiben, verzichten wir auf eine Unterscheidung des Geschlechts.
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.

STATISTIK**Versicherungsservice**

| | |
|--|-----|
| Versichertenstock – Pensionsversicherung | 117 |
| nach Versichertengruppe | 118 |
| nach Bundesland und Geschlecht | 119 |
| nach Alter und Geschlecht | 120 |

Versichertenstock – Krankenversicherung

| | |
|----------------------------------|-----|
| nach Versichertengruppe | 121 |
| nach Bundesland und Geschlecht | 124 |
| Aktive nach Alter und Geschlecht | 126 |

Versichertenstock – Unfallversicherung

| | |
|--------------------------------|-----|
| nach Versichertengruppe | 127 |
| nach Bundesland und Geschlecht | 128 |
| nach Alter und Geschlecht | 129 |

Pensionsservice

| | |
|---|-----|
| Pensionsstock Veränderung nach Pensionsart | 130 |
| Pensionsstock nach Pensionsart und Bundesland | 132 |
| Ausgleichszulagenbezieher nach Pensionsart und Bundesland | 134 |
| Durchschnittswerte nach Pensionsart und Geschlecht | 136 |
| Pflegegeldbezieher nach Stufen | 138 |

Gesundheitsservice

| | |
|---|-----|
| Ärztliche Hilfe Aufwand nach Vertragsärzten | 140 |
| Vorsorgeuntersuchungen nach Untersuchungsstellen | 142 |
| Zahnbehandlung und Zahnersatz Behandlungsfälle und Leistungen | 144 |
| Spitalstatistik nach Krankheitsgruppen | 145 |
| Heilmittel nach Bezugsquellen | 146 |
| Mutterschaftsleistungen Entbindungen | 147 |
| Mutterschaftsleistungen Betriebshilfe und Wochengeld | 148 |

Unfallversicherung

| | |
|--|-----|
| Unfallmeldungen nach Bundesland | 150 |
| Anerkannte Versicherungsfälle nach Bundesland | 151 |
| Rentenstock Veränderung nach Rentenart | 152 |
| Rentenstock nach Rentenart und Bundesland | 154 |
| Renteneinzugang nach Rentenart und Alter | 156 |
| Durchschnittswerte nach Rentenart und Geschlecht | 158 |

SELBSTVERWALTUNG**MANAGEMENT**

117

| |
|-----|
| 118 |
| 119 |
| 120 |

| |
|-----|
| 121 |
| 124 |
| 126 |

| |
|-----|
| 127 |
| 128 |
| 129 |

| |
|-----|
| 130 |
| 132 |
| 134 |
| 136 |
| 138 |

| |
|-----|
| 140 |
| 142 |
| 144 |
| 145 |
| 146 |
| 147 |
| 148 |

| |
|-----|
| 150 |
| 151 |
| 152 |
| 154 |
| 156 |
| 158 |

| |
|-----|
| 161 |
|-----|

| |
|-----|
| 165 |
|-----|

Vorwort

Der 01. Jänner 2020 markierte nicht nur den Start in ein neues Jahrzehnt, der 01. Jänner 2020 war der Start in eine neue Ära – eine neue Ära in der Sozialversicherung. Mit der Fusion von SVA und SVB entstand die SVS, die Sozialversicherung der Selbständigen. Sie steht heute für soziale Sicherheit für alle Selbständigen in Österreich. Mit der SVS werden alle drei Sparten – Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung – aus einer Hand abgedeckt.

Das erste Jahr der neuen SVS war durchaus turbulent. Wenige Wochen nach dem Start war ganz Österreich und das Gesundheitssystem im Besonderen gefordert. Die Pandemie war eine Feuertaufe, die die junge Organisation bestanden hat. Das Zusammenspiel zwischen Management und Selbstverwaltung funktionierte perfekt und das Konzept der berufsständischen Selbstverwaltung wurde bestätigt. Die SVS konnte so auf die Bedürfnisse ihrer Versicherten eingehen. Während der Corona-Pandemie hat die SVS gezeigt, dass sie partnerschaftlich für ihre Versicherten da ist und sie gerade in turbulenten Zeiten deren soziale Sicherheit garantiert. So wurde mit dem ersten Lockdown mit Ratenzahlungen und Stundungen, den Anpassungen der Beitragsgrundlage und dem Aussetzen von Mahnungen rasch Liquidität geschaffen. Neben den Corona-Sofortmaßnahmen wurde die Versorgung sichergestellt und sogar das Angebot und die Leistungen ausgebaut. Das bedeutet: Während der Pandemie wurde die Organisation weiterentwickelt und die Integration vorangetrieben.

Entscheidend dafür war, dass die SVS, beziehungsweise ihre Vorgängerorganisationen ihren konsequenten Digitalisierungskurs bereits 2015 gestartet hatten. Die SVS ist ein One-Stop-Shop für alle Selbständigen. Sie bietet ein 360-Grad-Service, von der svsGO-App über die neun Kundencenter bis hin zu den Beratungstagen vor Ort in ganz Österreich. Das Einreichen einer Wahlarztrechnung ist heute so unkompliziert und schnell wie eine Überweisung im Online-Banking. Routineabläufe können jederzeit und von überall erfolgen.



Einfache Fragen können rasch via Chatbot beantwortet werden. Parallel dazu setzt die SVS auf kompetente Beratung. Für komplexe und individuelle Fragen und Anfragen stehen die Mitarbeiter in persönlichen Gesprächen zur Verfügung. In der Betreuung erfolgt der Übergang vom Sachbearbeiter hin zum Kundenberater. Dieses Konzept macht die SVS zum Hidden Champion der Digitalisierung in der österreichischen Verwaltung.

Mein Anliegen ist die soziale Sicherheit für die Selbständigen in unserem Land, damit sie so selbstbestimmt, sorgenfrei und unbelastet wie möglich ihr Unternehmen aufbauen, ihren Betrieb leiten, ihre Familie gründen und ihr Leben leben können. Das motiviert mich jeden Tag in der Früh aufzustehen und das werde ich als Obmann der SVS stets verfolgen.

SVS-Obmann Peter Lehner

2020 im Schneldurchlauf mit SVS-Generaldirektor Hans Aubauer

Gut an der Fusion der SVA mit der SVB war ...?

Dass daraus die SVS entstanden ist. Und damit ein echter Mehrwert für alle Selbständigen Österreichs, die nun mit der SVS einen gemeinsamen Ansprechpartner in allen Fragen der sozialen Sicherheit haben.

Drei Schlagwörter, die Sie mit SVS assoziieren ...?

Unternehmerisch, berufsständisch, innovativ.

Wenn ich an 2020 denke ...?

Denke ich an die Geburtsstunde der SVS. Und daran, dass damit der Weg zur Vorbereitung zu Ende ging und ein neues Kapitel, nämlich die Ära der SVS, begonnen hat. Mit der Fusion in Rekordzeit von Herbst 2018 bis Ende Dezember 2019 haben wir gemeinsam im Team einen Marathon in Sprintgeschwindigkeit absolviert. Sportlich herausfordernd, aber wie bei jedem Marathon: Im Ziel angekommen, auch unglaublich befriedigend.

Stolz war ich 2020 ...?

Als ich am 01. Jänner 2020 gesehen habe, dass wir als SVS zu 100 Prozent startklar und „produktionsfähig“ sind – stolz auf alle Mitarbeiter des Hauses, die das über die Monate davor und noch mit dem Feinschliff über die Weihnachtsfeiertage mit großem Einsatz ermöglicht haben. Und stolz auf die Kraft der Organisation, solche Herausforderungen stemmen zu können.

Herausfordernd an 2020 war ...?

Dass mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie plötzlich eine zusätzliche Herausforderung da war, mit der niemand gerechnet hat. Ein nicht planbares Risiko, neue Anforderungen waren rasch umzusetzen. Da kam uns die digitale Agilität des Hauses sehr zu Gute. Das konnten wir beispielsweise bei der Abwicklung der coronabedingten Künstlerüberbrückungsfinanzierung für den Bund unter Beweis stellen. Die Förderungen waren zumeist bereits vier Tage nach Antragstellung am Konto. Wir haben diese Aufgabe schnell, effizient und mit dem Dienstleister-Selbstverständnis gelöst.



Geschäftsbericht

Digital ist gut, wenn ...?

Damit ein Mehrwert geschaffen wird und Menschen mit Maschinen optimal im Team arbeiten. In der SVS konnten wir Erreichbarkeit und Service auf ein anderes Level heben. Hinter svsgo – der digitalen Servicemarke der SVS – verbirgt sich „das George“ der Sozialversicherung. Das Einreichen einer Wahlarzt-Rechnung geht damit so schnell und unkompliziert wie eine Überweisung im Online-Banking. Und dann setzen die akkurate Prozesse dahinter ein. Es dauert nur wenige Tage bis das Geld am Konto ist.

Gelernt habe ich 2020 ...?

Dass der Spruch „In jeder Krise steckt auch eine Chance“ wirklich realisiert werden kann.

Gehofft habe ich 2020 ...?

Dass die Pandemie schnell vorbei ist.

Vermisst habe ich 2020 ...?

Viele persönliche Treffen – auch wenn die beruflichen Besprechungen mit modernen Tools auch digital bestens funktioniert haben.

Für die Zukunft der SVS wünsche ich mir ...?

Dass die Produkte und Services der SVS weiter zusammenwachsen. Und gleichzeitig neue, innovative Produkte entwickelt werden, die die Ausrichtung und das Selbstverständnis der SVS bestätigen. Insgesamt soll sich in all den laufenden und zukünftigen Projekten und Entwicklungen zeigen, dass die SVS als Organisation die DNA der Selbständigen trägt.



SVS – Der Beginn einer neuen Ära



Aus SVA und SVB entsteht die SVS – und somit echter Mehrwert für rund 1,26 Mio. Kunden. Im Wege des Selbständigen-Sozialversicherungsgesetzes (SVSG), Art. 5 des Sozialversicherungs-Organisationsgesetzes, BGBl. I Nr. 100/2018, werden die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) und die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) fusioniert und mit Wirksamkeit ab 01. Jänner 2020 zur Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS). Als Rechtsnachfolgerin von SVA und SVB tritt die SVS in alle Rechte und Pflichten dieser beiden Sozialversicherungsträger (§ 47 Abs. 2 SVSG) ein.

Die SVS ist ein berufsständischer Träger, der für alle in Österreich selbständig erwerbstätigen Personen – also Gewerbetreibende, Bauern, Freiberufler und Neue Selbständige – gemeinsame und kundennahe Anlaufstelle für soziale Sicherheit ist. Das Beste aus beiden Vorgängerorganisationen wird in die SVS mitgenommen. Vom ersten Tag an kann die SVS das gesamte Leistungsrepertoire in Form eines „One-Stop-Shops“ mit 360-Grad-Sicht auf ihre Kunden anbieten. SVS steht somit ab 01. Jänner 2020 für „soziale Sicherheit aus einer Hand“ für alle Selbständigen Österreichs.

Das Vorjahr 2019 stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Fusion. In den beiden Häusern lag der volle Fokus auf den Vorbereitungsarbeiten. Am 01. Jänner 2020 um Punkt Mitternacht konnten die Schalter schließlich umgelegt werden. Der neue Träger arbeitet und produziert seit der ersten Minute als moderne und serviceorientierte Organisation für ihre Kunden. Im Fokus stehen von Anfang an die Kunden der SVS und die Maximierung des Kundennutzen.

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ (Aristoteles)

Dabei werden von der SVS gleichzeitig eine Reihe von Zielsetzungen berücksichtigt:

- Schaffung einer einheitlichen, regionalen Anlaufstelle für alle Themen rund um soziale Sicherheit: Sämtliche Leistungen werden in Form eines One-Stop-Shops aus einer Hand mit einer 360-Grad-Sicht auf Kunden angeboten.
- Ausweitung des Leistungsangebotes, maßgeschneidert auf die spezifischen Bedürfnisse der Selbständigen in Österreich.
- Angebot an modernen digitalen Services, die unter der Dachmarke svsGO für die Kunden als direkter Draht zur SVS rund um die Uhr 24/7 bereitstehen.
- Bündelung der bestehenden Ressourcen - Mitarbeiter, Dienststellen und Gesundheitseinrichtungen - mit der Zielsetzung mehr Service und Beratung der Kunden vor Ort: In neun SVS-Kundencentern und mit einem dichten, wohnortnahen Netz an Beratungstagen in den Bezirken der Bundesländer.
- Nutzung von Digitalisierung als Werkzeug für interne und externe Effizienzsteigerung durch raschere und standardisierte Abläufe.
- Spezialisierung auf die besonderen Bedürfnisse der Selbständigen und deren berufsständischen Herausforderungen insbesondere in Fragen der sozialen Absicherung. Ziel sind Angebote im Bereich von Prävention und Gesundheitsförderung bei gleichzeitiger Erhöhung der Eigenverantwortung und ein Mehr an Flexibilität in der Beitragsleistung und Beitragseinhebung.
- Ausbau der Innovationsführerschaft im Bereich Prävention und Gesundheitsvorsorge.

Die klare Zielausrichtung, die sich im strategischen Zielbild „führende Versicherung für Selbständige durch digitale Transformation und SVS-Zusammenführung“ widerspiegelt, soll durch möglichst konsequente und schnelle Fortführung aller integrativen Maßnahmen sowie den Aufbau einer Drehscheibe für Servicequalitätsverbesserungen für Partner, Kunden und SVS-Mitarbeiter erreicht werden.

Die SVS hat in ihrem ersten Jahr des Bestehens das österreichische Gesundheits- und Sozialversicherungswesen genauer analysiert und daraus die großen Trends und somit die wesentlichen Herausforderungen für die nächsten Jahre abgeleitet:

- Soziodemographische Dynamiken - wie der erwartete Anstieg an Ein-Personen-Unternehmen und „Neuen Selbständigen“ bei gleichzeitigem Rückgang des landwirtschaftlichen Bereichs – verändern mit hohem Tempo die strukturelle Zusammensetzung der SVS-Versichertengemeinschaft.
- Die „Internationalisierung“ der Arbeit lässt erahnen, dass internationale Beschäftigungsverhältnisse zunehmen werden. Die Auswirkungen auf die „zwischenstaatliche Sozialversicherung“ sind im Auge zu behalten.
- Die Alterung der Gesellschaft und eine damit verbundene und wohl bereits auch unmittelbar bevorstehende Pensionierungswelle – sowohl intern bei Mitarbeitern als auch bei Vertragspartnern wie z.B. Ärzten. Einem zusätzlichen Personalbedarf im Pflegebereich muss dabei wohl besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.
- Gesetzliche/regulatorische Änderungen, das heißt Nutzung der vollen Vorteile aus der Konsolidierung der Sozialversicherungslandschaft, der steigenden Bedeutung von Leitlinien und Leitlinienkonformität und der Zukunft der Pensions- und Pflegefinanzierung.
- Weiterentwicklung des SVS-Mitarbeiter-Bildes „vom Sachbearbeiter zum Kundenberater“ und damit erforderliche (neue) Mitarbeiter-Fähigkeiten bei gleichzeitig neuen Mitarbeiter-Expectationen wie zum Beispiel Möglichkeiten zum Home-Office und die zunehmende Flexibilisierung der Arbeitszeiten.
- Ausbau von Selbstbefähigung und Wissenstand – oftmals zusammengefasst unter dem Schlagwort „Health Literacy“ – und die damit zusammenhängenden Konsequenzen für die Ausgestaltung bzw. Weiterentwicklung des Leistungs- und Serviceangebotes.

Die SVS hat sich mit Beginn ihrer Gründung darauf verständigt, dass Digitalisierung eine Chance bietet, diesen Herausforderungen zu begegnen – beginnend im Bereich der Vorsorge, über die Versicherung bis hin zur Versorgung. Bereits in den Vorgängerhäusern wurden wesentliche Voraussetzungen für eine nachhaltige Digitalisierung geschaffen. Die SVS greift diesen Ball auf, treibt digitale Lösungen voran und will auch in diesem Bereich weiter Innovationstreiber in der Sozialversicherungslandschaft sein. Schritt für Schritt soll der Nutzen in den kommenden Jahren realisiert werden und sich in einer starken, berufsständischen Sozialversicherung für alle Selbständigen Österreichs, die ihren Kunden soziale Sicherheit aus einer Hand auf modernen und serviceorientierten Kundenkanälen anbieten kann, zeigen.

Selbstverwaltung neu gelebt: Konstituierung der SVS-Verwaltungskörper



*„Jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne.“
(Hermann Hesse)*

Berufsständisch, selbstverwaltet und innovativ: drei wesentliche Bauteile der SVS-DNA. Selbstverwaltung ist dabei der Garant für ein möglichst versichertennahes Agieren der SVS. Auf dem Weg in eine hoch entwickelte, digitalisierte Gesellschaft wird das österreichische Sozialversicherungsrecht immer umfassender. Der SVS-Selbstverwaltung ist es von Anfang an ein großes Anliegen, SVS-Kunden in Angelegenheiten ihrer Sozialversicherung möglichst kompetent, schnell, verständlich und unbürokratisch zu beraten und zu unterstützen. Als starker berufsständischer Träger kann die SVS bestmöglich und sehr exakt auf die Bedürfnisse ihrer Kunden eingehen. Die neu konstituierte Selbstverwaltung der SVS sieht sich dabei als Garant für eine leistungsfähige, zukunftstaugliche und nachhaltige Sozialversicherung für alle Selbständigen Österreichs, die sowohl den aktuellen Anforderungen gerecht wird als auch auf die Bedürfnisse der nächsten Generationen ausgerichtet ist.

Selbstverwaltung bedeutet, dass Vertreter der Versicherten selbst die Verwaltung des Sozialversicherungsträgers durchführen. Die so genannten Versicherungsvertreter werden von den Wirtschafts- und Landwirtschaftskammern in die SVS-Verwaltungskörper entsandt. Die Verwaltungskörper nehmen ihre Aufgaben nach den gesetzlichen Vorgaben wahr. Sie unterliegen dabei der Aufsicht des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK). Gemäß Selbständigen-Sozialversicherungsgesetz (SVSG) wird das Prinzip der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung der Selbständigen durch folgende Verwaltungsgremien umgesetzt:

Verwaltungsrat. Das geschäftsführende Organ der SVS ist der Verwaltungsrat. Er besteht aus zehn Mitgliedern, an seiner Spitze steht der Obmann der SVS.

Hauptversammlung. Die Hauptversammlung beschließt die Satzung und die Krankenordnung sowie das Budget der SVS. Sie setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates, den Vorsitzenden der Landesstellenausschüsse, weiteren Versicherungsvertretern sowie Senioren- und Behindertenvertretern.

Landesstellenausschüsse. Die Landesstellenausschüsse entscheiden über bestimmte Leistungen für die Versicherten in der jeweiligen Region. Diese Ausschüsse setzen sich in den vier Bundesländern mit den meisten SVS-Versicherten aus sechs, in den anderen Bundesländern aus drei Versicherungsvertretern zusammen.

Start der SVS-Selbstverwaltung – gelebte Selbstverwaltung

An der Spitze der SVS-Selbstverwaltung steht als erster Obmann Peter Lehner. Als Vorsitzender des so genannten Überleitungsausschusses hat Peter



(v.l.n.r.): Beatrice Erker, Michaela Heeger-Gmeiner, Rupert Quehenberger, Theresia Meier (SVS-Obmann-Stellvertreterin), Peter Lehner (SVS-Obmann), Sybille Regensberger, Moritz Mitterer, Thomas Kainz und Maria Pein

Lehner bereits über das Jahr 2019 hinweg maßgeblich dafür Sorge getragen, den reibungslosen Start der SVS vorzubereiten. „Diese Reform ist das Fundament für eine neue, zukunftstaugliche und nachhaltige Sozialversicherung. Die SVS steht für soziale Sicherheit und Gesundheit aller Selbständigen“, betonte Lehner anlässlich der Konstituierung der SVS-Gremien. „Mit der SVS entsteht ein einheitlicher und moderner Ansprechpartner für alle Selbständigen in Sachen soziale Sicherheit für ihr gesamtes Leben, der als großes Ziel hat, Leistungen modern und nachhaltig zu erbringen. Im Sozialversicherungssystem möchten wir Benchmark sein: Wir wollen den modernsten und vorbildlichsten Träger in vielen Bereichen aufbauen“, umreißt er die Zielsetzungen des neuen Trägers für die Selbständigen.

Peter Lehner, 1969 in Wels geboren, war zuvor Obmann-Stellvertreter der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) und Mitglied der Trägerkonferenz des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger. Über viele Jahren hinweg war er als Stadtrat in seiner Heimatstadt Wels für Wirtschaft und Stadtentwicklung verantwortlich, und von 2013 bis 2015 auch Vizebürgermeister von Wels. Der Unternehmer war von 2003 bis 2005 Bundesvorsitzender der Jungen Wirtschaft.

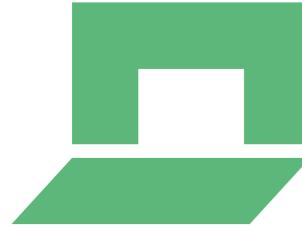
Die erste Sitzung des SVS-Verwaltungsrates fand am 07. Jänner 2020 statt. Zur Stellvertreterin von Obmann Lehner wurde im Rahmen der konstituierenden Sitzung Theresia Meier gewählt. Im Anschluss zur Wahl wurde sie durch die Aufsicht

angelobt. Meier war von 2012 bis 2019 Obfrau der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, in der sie sich erfolgreich um die sozialen Anliegen der Bauern in Österreich gekümmert hat.

Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates wurden im Rahmen der ersten Sitzung von Obmann Peter Lehner angelobt. Gem. § 48 Abs. 3 SVSG hat der Verwaltungsrat das erstmalige Zusammentreten der SVS-Hauptversammlung mit 25. März 2020 einberufen. Die konstituierenden Sitzungen der neun SVS-Landesstellenausschüsse fanden am 07. Jänner statt.

Am 14. Jänner 2020 wurde Peter Lehner schließlich auch zum Vorsitzenden der neuen Konferenz der Sozialversicherungsträger und somit zum obersten Vertreter aller sozialversicherten Menschen in Österreich gewählt. „Ich bin Lobbyist für die 8,5 Mio. Versicherten“, erklärt Peter Lehner anlässlich seiner Wahl zum ersten Vorsitzenden der neuen Konferenz der Sozialversicherungsträger. „Die Reform der Sozialversicherung ist das Fundament für eine neue, zukunftstaugliche und nachhaltige Sozialversicherung in Österreich. Es kommen in den nächsten Jahren große Herausforderungen im Bereich der Gesundheit auf uns zu. Wir sind mit der Reform und der Reorganisation heute so aufgestellt, dass wir die großen Herausforderungen, die im Bereich der Gesundheit in den nächsten Jahren auf uns zukommen, erfolgreich meistern und einen echten Mehrwert für die 8,5 Mio. Versicherten schaffen können.“

2020 bringt neue Servicemarke svsGO und dynamische Fortschritte in der Digitalisierung



„Wer sich nicht digitalisiert, wird ausgeknockt.“ (Wladimir Klitschko)

„Selbstständig, für mich mit svsGO!“

Getreu diesem Motto treibt die SVS von Beginn an den Ausbau ihres digitalen Serviceangebots für ihre Kunden voran. Im Herbst 2020 erfolgt schließlich der logische nächste Schritt - die Bündelung aller bestehenden und zukünftigen digitalen Services unter einer starken, gemeinsamen Marke: svsGO.

Als treuer Begleiter unterstützt die SVS mit svsGO die Selbständigen Österreichs und handelt aus tiefstem Verständnis und Vertrauen heraus als digitaler Wegbereiter für die Anliegen ihrer Kunden. Die neue Marke wird sich mit den angebotenen digitalen Services weiterentwickeln und sich laufend an die veränderten Bedürfnisse der SVS-Kunden im Sinne einer agilen Markenführung anpassen. Somit bleibt den Kunden der SVS mehr Zeit für ihre Selbständigkeit und Konzentration auf das Wesentliche – ihren Betrieb, ihre Familie, ihre Freizeit, ihre Mitarbeiter, ihre Berufung.

Im Fokus des Branding-Prozesses, mit dem bereits mit Start der SVS im Jänner 2020 begonnen wurde, stehen gleich mehrere langfristige Ziele. Zum einen wird eine einheitliche Bezeichnung für die digitalen Services der SVS definiert, um diese mit starkem Wiedererkennungswert zu positionieren. Das schafft Orientierung und ein konsistentes, digitales Markenerlebnis. Um Komplexität abzubauen, wird zum anderen großes Augenmerk auf ein modernes User Interface und attraktives Design gelegt.

Die neue Servicemarke svsGO soll der Dachmarke SVS stets ergänzend zur Seite stehen. Unter dem Leitspruch „Soziale Sicherheit aus einer Hand“ be-



treut die SVS in ihrer Rolle als Allpartenträger die Selbständigen des Landes mit ihrem umfassenden Service- und Leistungsangebot. Mit der neuen Servicemarke svsGO wird der uneingeschränkte Zugang zu den Leistungen ermöglicht. Während die SVS die Rolle des Betreuers einnimmt, soll svsGO als direkter und schneller Kanal für die Anliegen der Selbständigen fungieren. Ein starker Partner in allen Lebenslagen, der den Selbständigen schneller zur Verwirklichung ihrer Ziele verhilft. Die digitalen Services der SVS fungieren dabei als „Befähiger“, damit die Versicherten Leistungen möglichst „barrierefrei“ in Anspruch nehmen können. Die digitalen Services unter der Marke svsGO werden so zur wichtigsten Schnittstelle zwischen den Leistungen der SVS und ihren Versicherten, während die Marke SVS weiterhin die Leistungen der SVS aus den verschiedenen Fachbereichen repräsentiert:

svsGO Services - Schnittstelle zwischen Leistungen und Kunden



Im unmittelbaren Vorfeld des Markenlaunch wurde im Frühjahr 2020 eine Online-Kundenbefragung durchgeführt. Die Rückmeldungen lieferten wertvolle Erkenntnisse zur bisherigen Nutzung der Online-Services, die als Grundlage für die Ausarbeitung der neuen Markenstrategie dienten. Ein zentrales Ergebnis dieser Befragung war, dass die Online-Services zwar sehr beliebt, aber auch noch nicht durchgehend und in allen Kundensegmenten gleichmäßig bekannt waren. Um dieses Potenzial auszuschöpfen und svsGO möglichst vielen Kunden näher zu bringen, setzte die SVS auf eine eigenständige Informationsoffensive zur neuen Servicemarke. Mit der zentralen Botschaft „Selbstständig, für mich“ wurden die SVS-Kunden und ihre Bedürfnisse über unterschiedliche Motive in den Mittelpunkt gerückt.

Neben der Bespielung von eigenen Kanälen wie der SVS-Website, der svsGO-App, der Facebook-Seite, des SVS-Newsletters oder des Kundenmagazins „G'sund am Punkt.“ wurden die Kunden im Herbst 2020 auch auf externen Kanälen über die neue Servicemarke informiert.

Infokampagne bringt Nutzungssteigerung

Das Ergebnis der Informationskampagne war eine enorme Nutzungssteigerung. Bereits unmittelbar nach dem Launch von svsGO im September 2020 kam es zu einer signifikanten Steigerung der aktiven Nutzer der digitalen Services. Riefen im August 2020 rund 33.070 Unique Visitors das svsGO-Portal



auf, waren es im November 2020 bereits 60.454. Ein anderes Beispiel der positiven Annahme der svsGO-Kundenkanäle im Verlauf des Jahres 2020: Der Anteil digitaler Einreichungen von Arztrechnungen erreichte zum Jahresende mit über 30 Prozent einen neuen Höchstwert. Außerdem wurde beobachtet, dass unter den SVS-Kunden „mobile Anwendungen“ stark im Kommen sind: Mit Ende 2020 konnte die svsGO-App 100.000 Downloads verzeichnen.

Selbständige zahlen – anders als Angestellte – ihre Beiträge aktiv ein. Das Bewusstsein und die Anforderungen sind entsprechend hoch und fordern die SVS, sich als Motor für Kundenorientierung zu beweisen und Innovationen zu etablieren. Selbständige haben den Anspruch ihre Anliegen ortsunabhängig, 24/7 erledigen zu können. Die svsGO-Services ermöglichen es den SVS-Kunden selbst zu entscheiden, wann und wo sie mit ihrer Sozialversicherung interagieren wollen.

Mit der klaren Markenidentität von svsGO konnte der Wiedererkennungswert der digitalen Services erhöht und Orientierung für SVS-Kunden geschaffen werden. Die maßgeschneiderte Optimierung des digitalen Kundenerlebnisses und -services wird mit überdurchschnittlich positivem Feedback angenommen. Die SVS versteht sich hier in globalen Trends als Early Follower und etabliert sich damit als Innovationsführer in der Branche. Durch die steigende Nutzung des digitalen Serviceangebots kommt es zu einer zunehmenden Verschiebung der Kontaktwege, wodurch SVS-Kundenberatern bereits jetzt mehr Zeit für die Beratung der SVS-Kunden bei deren individuellen Anliegen bleibt. Mit dem Ziel, konkreten Mehrwert für die Kunden zu schaffen, wird auch in den nächsten Jahren Vorhaben um Vorhaben realisiert werden. Denn rund 50.000 neue Start-ups pro Jahr bringen Bewegung ins österreichische Unternehmertum. Um unter diesen dynamischen wirtschaftlichen Bedingungen erfolgreich sein zu können, muss sich auch die soziale Absicherung der Selbständigen dem Wandel anpassen. Dies erfordert zeitgemäße Lösungen, die sich flexibel entlang der Bedürfnisse der Kunden weiterentwickeln.

Corona-Pandemie und Digitalisierung

Veränderte Kundenbedürfnisse in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie haben die Notwendigkeit der Weiterentwicklung und des Ausbaus des digitalen Serviceangebots zusätzlich verstärkt und dynamisch vorangetrieben. Spätestens mit Start der Pandemie im Frühjahr 2020 und den sich daraus ergebenden Konsequenzen wurden die bis zu diesem Zeitpunkt gesetzten Digitalisierungsschritte



und –anstrengungen der SVS bestätigt. Es war ein ungeplanter Härtetest, den die SVS aber auf Grund ihres Digitalisierungsgrades souverän bestehen konnte. Die soziale Sicherheit für 1,26 Mio. Österreicher war somit auch im ersten Jahr der Pandemie stets gewährleistet. Die SVS war trotz erhöhten Bedarfs lückenlos für ihre Kunden erreichbar. Die Kommunikation und Interaktion mit den Kunden konnte sich problemlos von direkter, persönlicher Vorort-Kommunikation auf die digitalen Kanäle verschieben. Die dafür notwendige Infrastruktur war großteils bereits vorhanden.

Ein gutes Beispiel, wie 2020 die digitale Affinität und Agilität des Hauses genutzt werden konnte, zeigt auch die Abwicklung der „Künstlerüberbrückungsfinanzierung“. Mit dem 22. Covid-19-Gesetz (BGBI. I Nr. 64/2020) wurde die gesetzliche Grundlage für die Errichtung eines Fonds für eine Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstler geschaffen. Aus den Mitteln des Fonds wurden Künstler, die sich auf Grund des Ausbruchs von COVID-19 in einer wirtschaftlichen Notlage befinden, Unterstützungsleistungen gewährt. Die Mittel des Fonds werden seitens des Bundesministers für Finanzen sichergestellt. Als der Bund hier nach der passenden Einrichtung suchte, war sehr schnell klar, dass die SVS hier zum Zug kommen würde. Die Abwicklung der Überbrückungsfinanzierung wurde der SVS übertragen, wobei diese im übertragenen Wirkungsbereich in Bindung an die Weisungen des Bundesministers für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) und in dessen Namen und auf dessen Rechnung tätig wird. Die digitale Agilität des Hauses konnte hier konkret unter Beweis gestellt werden. Die Umsetzung wurde in der SVS Ende Mai 2020 in Angriff genommen und konnte bis zum geplanten Einsatzzeitpunkt abgeschlossen werden. Aus technischer Sicht war im Wesentlichen ein digitales Service für die Antragstellung einzurichten, ein neuer Geschäftsprozess im SVS-Cockpit anzulegen und eine eigene Anweisungsart im Anweisungsprogramm der SVS vorzusehen. Die Bearbeitung der Anträge erfolgte im Versicherungsservice der Landesstelle Wien. Die ersten Anträge sind am 03. Juli 2020 eingelangt, die ersten Auszahlungen erfolgten in der Woche ab 06. Juli 2020. Die Förderungen waren zumeist bereits vier Tage nach Antragstellung am Konto. Die SVS konnte diese Herausforderung schnell, effizient und mit dem Dienstleister-Selbstverständnis lösen.

Ein weiteres Beispiel, wie digitale Services der SVS im Jahr 2020 negative Auswirkungen der Corona-

Pandemie abfedern konnten, sind die Online-Terminvereinbarungen für persönliche Beratungen in den SVS-Kundencentern und bei den SVS-Beratungstagen. Dabei handelt es sich um ein professionelles Kalender- und Terminbuchungssystem, welches von der SVS eigenständig betreut wird und sich rasch und flexibel an aktuelle Erfordernisse anpassen lässt. Für alle Standorte der SVS-Beratungstage konnte das Tool bereits mit Start der SVS zum 01. Jänner 2020 in Form eines Prototyps, der die Anmeldung für einen bestimmten Tag eröffnete, zeitgleich mit dem Launch der SVS-Website aktiv gehen. Dieses Service wurde von Anfang an gut von den Kunden angenommen, was sich auch in den seither stets steigenden online getätigten Buchungszahlen widerspiegelt.

Mit dem Corona-bedingten Lockdown Mitte März 2020 war zwar eine persönliche Beratung in den SVS-Kundencentern und bei den SVS-Beratungstagen eine Zeit lang nicht mehr möglich, die Anliegen der SVS-Kunden konnten aber dank der gut ausgebauten und funktionierenden digitalen Services wie der App, des Chatbots, der Online-Formulare und einer Intensivierung der Telefonie bestens serviert werden. Die SVS konnte hier schnell reagieren und so den Alltagsbetrieb auch in dieser Ausnahmesituation reibungslos und in gewohnter Weise aufrechterhalten. Für das Wiederhochfahren der persönlichen Beratungen nach der Lockdown Phase konnte das Know-how im Zusammenhang mit der Terminverwaltung bei den Beratungstagen dann schnell auf die SVS-Kundencenter ausgerollt und das Online-Terminbuchungssystem auch an die dortigen Erfordernisse angepasst werden. Mit der Wiedereröffnung der SVS-Kundencenter und der Wiederaufnahme der Beratung bei den SVS-Beratungstagen Mitte Mai 2020 ist eine persönliche Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung mit einem fixen, selbst gewählten Zeitfenster möglich. Der persönliche Vorteil für den Kunden, wie etwa der Wegfall von Wartezeiten oder das Vorwissen des Kundenberaters über das in der Online-Buchung bekanntzugebende fachliche Anliegen, hat sich bereits manifestiert und führt dazu, dass sich immer mehr SVS-Kunden vorab über das Online-Tool ihren Slot für die persönliche Beratung sichern.

Durch die Möglichkeit der aktiven Steuerung der Kundenkanäle gelingt es, ausfallende Kanäle ohne Auswirkungen auf die Servicequalität durch andere – insbesondere digitale Kanäle – zu kompensieren. Volumina entsprechend zu verlagern und möglichst schnell auf notwendige Änderungen – wie etwa durch COVID-19-Auswirkungen bedingt – zu reagieren.

Strategische Weiterentwicklung der SVS



*„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“
(A. Einstein)*

Nach erfolgreicher Fusion und formalen Abschlüssen von großen Projekten in den SVS-Vorgängerorganisationen konnte bereits mit Beginn 2020 das SVS-Portfoliomanagement – inklusive dem in den Vorgängerorganisationen bewährten internen und externen Controlling – aufgebaut und etabliert werden. Basierend auf den Erfahrungen und Ergebnissen aus ehemaligen SVA- und SVB-Projekten wurden insgesamt 14 Portfolios definiert und ein übergreifendes Management dieser Portfolios im Geschäftsbereich Finanzen & Organisation (GBFO) installiert. Für jedes dieser Portfolios wurde ein Team im Sinne einer Matrix-Organisation eingesetzt: Die Hauptverantwortung im Portfolio obliegt einem nominierten fachlichen Vertreter unter Einbindung der jeweils definierten Produktionsverantwortlichen sowie der (zu-)liefernden Einheiten wie Mitarbeitern der IKT.

Mit dem Portfoliomanagement und den festgelegten Portfolios wird die notwendige Governance über die gesamte SVS-Organisation geschaffen, um entlang der strategischen Vorgaben, Perspektiven und Nutzenziele die notwendigen Aktivitäten zu planen und in ihrer Umsetzung voranzutreiben. Um aus den Initiativen den geplanten Nutzen ziehen zu können, werden die 14 Portfolios unter Berücksichtigung der nachfolgenden Nutzenziele betrachtet:

- Kundennaher Allpartenträger mit hoher Erreichbarkeit (regional, digital - rund um die Uhr erreichbar) und Zeitersparnis für SVS-Kunden.
- Erhöhte Kundenzufriedenheit durch ein differenziertes Leistungsangebot aus einer Hand (360-Grad-Sicht eines Allpartenträgers).

- Erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit durch Wegfall repetitiver Tätigkeiten und weiterer Effizienzsteigerungen sowie gemeinsame Innovationen schaffen Freiraum für mehr und bessere Kundenbetreuung.
- Gesteigerte technische Betriebssicherheit durch moderne IT-Architektur.

Inhaltlich liegen folgende Stoßrichtungen bzw. Schwerpunkte in den 14 Portfolios vor:

Portfolio Beitragsmodernisierung. Hier liegen die Schwerpunkte in einer weiteren Modernisierung der Programme mit schneller Realisierung daraus erzielbarer Serviceoptimierungen unter besonderer Berücksichtigung des weiteren Ausbaus der digitalen Services, wie zum Beispiel eines personifizierten Beitragskontos im svsGO-Portal.

Portfolio Gesundheitsservice. Hier liegen Integration, Automatisierung und Weiterentwicklung der Fachanwendungen im Hauptblickpunkt sowie darauf aufbauend der Ausbau der spezifischen digitalen Services für SVS-Kunden sowie Partner.

Portfolio Pensions- und Pflegegeldservice Integration. Der Fokus liegt auf der Integration und der harmonisierten Abwicklung und dem Ausbau der PPS-spezifischen digitalen Services sowie auf

kundenwirksamen Harmonisierungen und der Umsetzung gesetzlicher Änderungen.

Portfolio Digitaler Workflow. Ziel ist der sukzessive Ausbau des etablierten „Cockpits“ als digitalen Arbeitsplatz im Gleichklang mit den geplanten Integrationsschritten in anderen Portfolios, so dass weitere modellierte Prozesse integriert und Auskunftsmasken und Arbeitslisten erweitert werden. Darüber hinaus werden relevante Elemente des CRM-Zielbilds in diesem Portfolio abgedeckt.

Portfolio Digitale Plattform. Dieses Portfolio hat sich dem Auf- und Ausbau des Self-Service Ökosystems verschrieben. Das heißt vor allem die digitale Marke „svsGO“ zu etablieren und dabei die Digitalisierung der SVS-Kunden weiter zu forcieren. Mit der Stärkung der internen Kommunikation und Mitarbeiterbefähigung gibt es auch eine interne Stoßrichtung in diesem Portfolio.

Portfolio Digitale Gesundheitseinrichtungen. Hier liegen die Schwerpunkte auf dem Ausbau der digitalen Services, der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung medizinischer Angebote sowie in organisatorischen und infrastrukturellen Themen (z.B. Integration Dienstleistungszentrum (DLZ) Heilverfahren).

Portfolio Wissensmanagement. Der Fokus liegt hier im Ausbau einer SVS-Wissenskultur. Das umfasst Maßnahmen wie den Aufbau eines kontinuierlichen Wissensverbesserungsprozesses (Qualitätszirkel), der Konzeption einer digitalen Wissenslandkarte und der Verbesserung der Beaufsichtigung für Mitarbeiter in der bundesweiten Telefonie. Ferner wird die SVS-Wissenskultur auch innovative, durch künstliche Intelligenz gestützte, Maßnahmen behandeln.

Portfolio Digitale Telefonie. Ein Schwerpunkt liegt auf der flächendeckenden Umsetzung des Skill-Konzepts über die gesamte SVS, sodass künftig nur noch eine Rufnummer für alle SVS-Kunden existiert und alle SVS-Kunden entlang dem Skill-Konzept serviciert werden.

Portfolio Künstliche Intelligenz (AI), Automatisierung & Test. Das Portfolio umfasst sämtliche Maßnahmen, die die SVS mit künstlicher Intelligenz (KI) und Prozessautomatisierung (RPA) umsetzen wird. Dazu zählen beispielsweise die Bereiche Arzneimittel Bewilligungs-Service, Beschlagwortung, SMART,

KI-gestützte Lösungen im organisatorischen Umfeld sowie „Roboter“, die SVS-Mitarbeiter künftig bei wiederkehrenden, monotonen Arbeiten entlasten werden.

Portfolio Übergreifende Formularsteuerung & Schriftverkehr. Ein wesentlicher Meilenstein wurde 2020 mit der Ermöglichung des Schriftverkehrswerkzeuges „Infinica“ für alle SVS-Mitarbeiter bereits umgesetzt. Ferner geht es hierbei um Weiterentwicklungsthemen zur Nutzung einer zentralen Schriftverkehrslösung mit und ohne Einbindung von Vorsystemen, sowie der sukzessiven Automatisierung von Schreiben im Zusammenspiel mit der prozessgesteuerten Abwicklung der Geschäftsfälle im Sinne der SVS-Strategie.

Portfolio SVS aus Personal-Perspektive. Die Schwerpunkte liegen in der Harmonisierung und Weiterentwicklung von bisher unterschiedlichen Personalregelungen, in der digitalen Dokumentation, Self-Services und der elektronischen Personalakte. Ferner wird im Portfolio auch der Ausbau der Personalentwicklung und des Recruitings bearbeitet (z.B. E-Learning Plattform).

Portfolio SVS aus juristischer Perspektive. Die Stoßrichtungen liegen im Ausbau der juristischen Arbeitsumgebung ERV-Expert und der Etablierung des elektronischen Akts sowie in der Automatisierung und Weiterentwicklung des juristischen Tagesgeschäftes. Weiters soll der österreichweite Informations-/Wissensaustausch zwischen der Mitarbeitergruppe der Juristen forciert und optimiert werden.

Portfolio SVS aus ärztlicher Perspektive. Neben dem Ausbau von KI-Lösungen zur Unterstützung der Ärzte (z.B. Arzneimittel Bewilligungs-Service) sowie der Optimierung und Harmonisierung von Bewilligungen, geht es im Bereich Gutachten um Themen zur Optimierung und Integration. Darüber hinaus wird auch die Fragestellung behandelt, wie ein flexibler und attraktiver Arbeitsplatz für Ärzte künftig ausgestaltet werden muss.

Portfolio Digitalisierung Finanzen & Controlling, Analytische Datenplattform (ADP) und Datengetriebene Unternehmenssteuerung (DUS). Im Bereich Finanzen & Controlling geht es primär um Themen zur Harmonisierung der Finanzprozesse und Finanzrichtlinien sowie zur Optimierung der Steuerungsfähigkeit. Die Weiterentwicklung von

Dashboards soll schnelle und tagesaktuelle Auswertungen als Basis für effizientes Management liefern.

Im Zuge des ersten Halbjahres 2020 bzw. der Analysephase wurden in den einzelnen Portfolios zusätzlich sogenannte „Speed-Boote“ identifiziert. Unter einem „Speed-Boot“ ist eine Initiative zu verstehen, die nur einen relativ kurzen Umsetzungszeitraum benötigt und wo Ziele und Nutzen kurzfristig erreicht werden können. Es wurden insgesamt mehr als 170 Initiativen identifiziert, von denen bereits 63 erfolgreich im 1. Halbjahr 2020 umgesetzt werden konnten. Neben funktionaler Erweiterungen im Online-Bereich und der Möglichkeit für Kunden Termine an Beratungstagen und in der Kundenzone online zu vereinbaren, konnte auch die neue SVS-Online Servicemarke „svsGO“ vorbereitet und schließlich im 3. Quartal erfolgreich eingesetzt werden. Im Bereich der Bearbeitung von Vergütungen von Online-Anträgen wurde auf Basis der trägerweiten Lösung „KAI“ (Kostenerstattung Artificial Intelligence) im Sommer 2020 der Pilot in einer Landesstelle gestartet. Im Gesundheitsservice wurden im Sinne einer Bündelung von Tätigkeiten und damit einhergehender Effizienzsteigerung

Marlies K. beim Anpassen ihrer Beiträge.

svsGO, immer für Sie da:
Digital Beiträge anpassen, Rechnungen einreichen und Arztleistungen einsehen.
Selbständig, jederzeit und überall. Jetzt auf svs.at/go

SVS GO Selbständig, für mich.

weitere Dienstleistungszentren analysiert und etabliert. Im Pensions- und Pflegegeldservice wurden Harmonisierungen im Umfeld der Ausgleichszulage vorangetrieben sowie im Schriftverkehr harmonisiert. Im Umfeld SVS-Schriftverkehr wurde in einem weiteren Schritt eine gemeinsame Lösung (Infinica) für die Sachbearbeitung als Basis zum Versenden von versichertenbezogenen E-Mails bereitgestellt. Im Wissensmanagement wurden die Artikel und Anweisungen auf die SVS-Plattform „Gandalf“ als Basis für die nächsten Integrationsschritte gehoben. Als weiteres Speed-Boot im Personalbereich wurde für alle SVS-Mitarbeiter ein einheitliches System zur Zeiterfassung erfolgreich umgesetzt. Im Bereich der datengetriebenen Unternehmenssteuerung wurden neue Dashboards eingeführt (z.B. Kundenvorsprachen, Geschäftsfälle), welche als Basis für ein organisationsweites, effizientes und gezieltes Management dienen. Im Bereich der Automatisierung von (Teil-)Prozessen wurden weitere Robotic Process Automation (RPA)-Lösungen im Umfeld Bewilligungen etabliert, um die Mitarbeiter zu unterstützen. Neben diesen wurden zahlreiche Initiativen aufgrund von kurzfristig beschlossenen COVID-19-Maßnahmen analysiert und umgesetzt.

Corona: Herausforderungen und Maßnahmen – Chance und Boost für die SVS



Das Coronavirus stellte die heimische Wirtschaft 2020 auf eine harte Probe. Die Selbständigen unseres Landes standen mit Ausbruch der Pandemie im März 2020 abrupt vor großen Herausforderungen, die es zu meistern galt. Die SVS ist eine Organisation mit strategischer Bedeutung für Österreich, die vom Gesetzgeber als kritische Infrastruktur der Republik Österreich eingestuft wird. Die SVS ist daher gerade in Zeiten einer Pandemie und den damit verbundenen Herausforderungen als aktiver Partner ihrer 1,26 Mio. Kunden gefragt und muss sich als Allspartenträger als verlässlicher Partner für die soziale Sicherheit der Selbständigen bewähren.

Um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen, wurde im Frühjahr 2020 unmittelbar mit Ausbruch der Corona-Pandemie ein Einsatzstab installiert, der sehr schnell und situativ Maßnahmen setzen konnte.

Die Entscheidungen und die gesetzten Maßnahmen mussten dabei auf mehrere Ebenen abzielen. Einerseits in Richtung der SVS-Kunden: In Form von Erleichterungen im Beitrags- und Leistungsbereich, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung in den SVS-Gesundheitseinrichtungen und notwendigen Anpassungen in der Kundeninteraktion, um diese grundsätzlich in gewohnter Weise aufrechterhalten bzw. um zeitnah und effektiv kommunizieren und auch den erhöhten Informationsbedarf abdecken zu können. Andererseits waren fast täglich Maßnahmen und Entscheidungen in Richtung der SVS-Mitarbeiter zu treffen, um ihren bestmöglichen Schutz zu garantieren und den operativen Betrieb der SVS am Laufen halten zu können.

*„An unmöglichen Dingen soll man selten verzweifeln, an schweren nie.“
(Johann Wolfgang von Goethe)*

Maßnahmen im Bereich Kundeninteraktion

Die vorübergehende Schließung der SVS-Kundencenter und SVS-Beratungstage führte zu einer Kanalverlagerung der Kundenanfragen hin zu Webseite, digitalen Services und Telefonie. Um dieser Kanalverlagerung gerecht zu werden, wurde in kurzer Zeit die Website svs.at/corona gelauncht. Auf dieser Seite wurden den SVS-Kunden nicht nur in übersichtlicher und gebündelter Form alle getroffenen Maßnahmen und Informationen zur Corona-Pandemie aufbereitet, sondern insbesondere auch die jeweiligen Themenbereiche mit den passenden digitalen Services und Online-Formularen verlinkt. Die Aufrufe („page views“) der SVS-Website haben sich ab 16. März in kurzer Zeit um 50 Prozent erhöht. Sehr schnell wurden statt der bis dahin üblichen 40.000 Aufrufe pro Tag durchschnittlich 60.000 Aufrufe registriert. An Spitzentagen gab es bis zu 90.000 Zugriffe. So wurde beispielsweise auf das Online-Formular „Herabsetzung der Beitragsgrundlage“ in den Kalenderwochen 12 und 13 55.000-mal zugegriffen, in Vergleichszeiträumen davor nur 6.400-mal.

Auch der SVS-Chatbot (Fritzbot) wurde „coronafit“ gemacht, das Hauptmenü um einen zusätzlichen Button „Informationen zum Corona-Virus“ erweitert und alle Anfragen mit den themenspezifischen digitalen Services verlinkt. Der Chatbot hatte im März 2020 einen neuen Spitzenwert zu verzeichnen. Am 16. März freute sich Fritzbot über 778 Konversationen mit SVS-Kunden. Im Beobachtungszeitraum März 2020 konnte der stets dazulernende Fritzbot bereits 11.100 Konversationen erfolgreich durchführen.

Auf der SVS-App, die bereits im ersten Halbjahr 2020 von über 80.000 Kunden genutzt wurde, erwies sich die neu eingerichtete Push Notification als hocheffiziente Kommunikationsmaßnahme. Hier kam es durch die eingerichtete „Corona Push Notification“ zum App News Item mit Link auf die neu gelauchte Corona-Website zu einem fast 4-fachen Anstieg der App-Nutzung an einem Tag: 11.300 App „views“ am 20. März 2020, sonstiger Normalwert lag davor im Schnitt bei 3.100.

Am Kundenkanal Telefonie wurde am Montag, den 16. März 2020, also nach der ersten Ankündigung über Coronamaßnahmen der Bundesregierung und der damit verbundenen Schließung der SVS-Kundencenter und SVS-Beratungstage ein „hoher Durchschnittswert“ von rund 10.000 Telefonaten registriert. Der Wert ging in den folgenden Tagen aber wieder auf „Normalwerte“ von 4.000 bis 6.000 Calls zurück.

Resümierend und rückblickend zeigen die Erfahrungen aus dem Coronajahr 2020 folgendes Bild: Die SVS kann auf Ausnahmesituationen wie diese und den damit verbundenen Herausforderungen sehr flexibel und schnell reagieren und den Alltagsbetrieb reibungslos und in gewohnter Weise aufrechterhal-

ten. Ausschlaggebend und Basis dafür sind optimierte Prozesse und neu entwickelte Online-Services. Durch die Möglichkeit der aktiven Steuerung der Kundenkanäle und der begleitenden Kundeninformation gelingt es, ausfallende Kanäle (Kundencenter, Beratungstage) durch andere Kanäle (Online-Services, Online-Formulare, Telefonie, Website, SVS-App, Chatbot) zu kompensieren und Volumina entsprechend zu verlagern. Die Strategie „online first“ für Massengeschäftsprozesse erwies sich gerade auch in der Ausnahmesituation im Frühjahr und Herbst 2020 als richtig und hat wesentlich zum reibungslosen Funktionieren einer systemrelevanten Institution wie der SVS beigetragen.

Maßnahmen im beitrags- und leistungsrechtlichen Bereich

In unmittelbarer Reaktion auf den Ausbruch der Pandemie wurden sowohl die Mahnungen im März 2020 als auch die Exekutionen im April 2020 ausgesetzt und in weiterer Folge auch alle weiteren Eintreibungsmaßnahmen. Wurden Corona bedingt Stundungs- und Ratenansuchen wegen der wirtschaftlichen Zwangslage beantragt, wurde bei allen Vereinbarungen im Pandemiezeitraum ein Verzugs-

zinsenstopp verfügt, weil davon auszugehen war, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse des Beitragschuldners durch die Pandemie gefährdet sind.

Die Pandemie hat aber auch den Prozess der Leistungserbringung inklusive der damit in Zusammenhang stehenden Bewilligungs-, Verordnungs- und Abrechnungsprozesse blitzartig und fundamental verändert. Bei den Ärzten hat die Teleordination sehr schnell die persönlichen Behandlungen in den Ordinationen abgelöst, in kurzer Zeit waren entsprechende Abrechnungspositionen zwischen SVS und ÖÄK zu vereinbaren. Das Phänomen der „telemedizinischen“ Behandlung blieb aber nicht nur auf die Vertragspartnergruppe der Ärzte beschränkt. Auch Psychotherapeuten und Logopäden, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten in definierten Anwendungsbereichen folgten unmittelbar nach. Wichtig war, dass alle sensiblen Versorgungen auch im Pandemiezeitraum erfolgreich durchgeführt werden konnten. Die Versorgungssicherheit stand jederzeit im Fokus. Das wurde unter anderem auch durch vereinfachte Prozesse im Bereich der Bewilligung umgesetzt. Für die SVS relevant und nicht minder sensibel waren die Corona-Maßnahmen im Bereich der Pensionsversicherung. Für eine kurze Zeit konnten Pflegegeldbegutachtungen nicht mehr persönlich durchgeführt werden. Hier und auch bei anderen Prozessen mussten daher sehr schnell Regelungen getroffen und mit dem Ministerium abgestimmt werden. Auch die Unfallversicherung hat sich leistungsrechtlich mit den Folgen von Corona-Infektionen befassen müssen. So war beispielsweise in Einzelfällen der Unfallversicherungsschutz zu prüfen, wenn sich jemand eine Corona-Infektion bei einer beruflichen Beschäftigung in einem gesetzlich definierten Unternehmen/Anstalt zugezogen hat.

Maßnahmen in den SVS-Gesundheitseinrichtungen

Bereits frühzeitig im März 2020 wurden in allen neun Gesundheitseinrichtungen der SVS Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung von COVID-19 einzudämmen und das Risiko für Patienten sowie für Mitarbeiter auf ein Minimum zu reduzieren: Befragungen, Kontrollsleusen, Distanzierung bei Essen und Therapie und vieles mehr. Die 107. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz gemäß § 2 Z 1 des COVID-19-Maßnahmengesetzes (ausgegeben am 19. März 2020) verbot schließlich per § 3 das Betreten von Einrichtungen, die der Rehabilitation dienen für Patienten, ausgenommen zur Inanspruchnahme

unbedingt notwendiger medizinischer Maßnahmen der Rehabilitation im Anschluss an die medizinische Akutbehandlung sowie im Rahmen von Unterstützungsleistungen für Allgemeine Krankenanstalten.

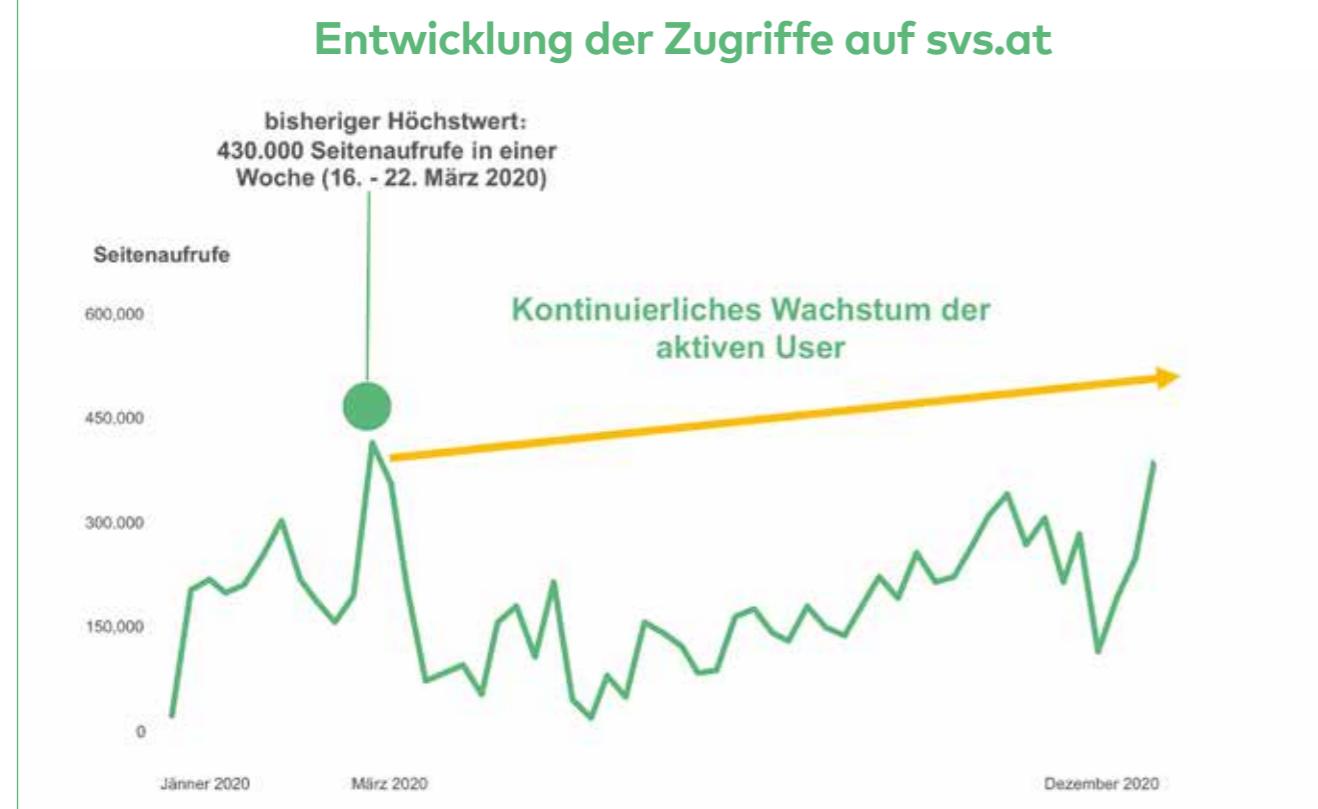
Die Durchführung von Reha-Heilverfahren war somit vorerst per Verordnung untersagt. Da 2020 mit Fortschreiten der Pandemie in den Akutspitäler auch viele elektive Operationen wie zum Beispiel Hüftoperationen oder geplante Eingriffe in der Kardiologie abgesagt bzw. verschoben werden mussten, ging auch die Nachfrage in den SVS-Gesundheitseinrichtungen schrittweise weiter zurück. Dies hatte natürlich negative Auswirkungen auf die Auslastung sämtlicher Einrichtungen. Auf Grund der unterschiedlichen Ausrichtungen der Häuser auf verschiedene Indikationen, ergab sich rund um den ersten Peak der Pandemie im Frühjahr 2020 folgender Status:

Im Gesundheitszentrum für Selbstständige konnten keine ambulanten Rehabilitationen, keine Maßnahmen der Prävention und keine Begutachtungen durchgeführt werden. Es wurden ausschließlich telemedizinische Leistungen sowie Versorgung bei kurativen Leistungen angeboten.

Im Neurologischen Rehabilitationszentrum Rosenhügel und in der HerzReha Bad Ischl wurden weiterhin verstärkt Patienten im Anschlussheilverfahren frühzeitig aus Spitäler übernommen, um Spitalskapazitäten frei zu bekommen. Die SVS konnte damit ihren Beitrag leisten, dringend notwendige Spitalskapazitäten schnell frei zu bekommen.

Das Klinikum am Kurpark Baden war gesperrt und hat den Betrieb erst wieder per 14. April 2020 aufgenommen. Auch das Klinikum Bad Hall schloss die Tore und nahm den Betrieb erst mit Anfang Mai wieder auf.

Auch alle anderen Gesundheitseinrichtungen der SVS wurden vorübergehend gesperrt und nahmen erst schrittweise ab Mitte April ihren Betrieb auf. Im Mai 2020 konnte schließlich der Betrieb in allen Gesundheitseinrichtungen mit den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen wieder aufgenommen werden.



Maßnahmen auf Mitarbeiterebene

Der Einsatzstab hatte von Anbeginn der Pandemie mit Hochdruck daran zu arbeiten, den schwierigen Balanceakt zwischen maximalem Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter und der notwendigen Aufrechterhaltung des Betriebes bestmöglich zu meistern. Einerseits durch intensive Informationen an die Belegschaft und andererseits durch das Einleiten von Maßnahmen, die für möglichst viele Mitarbeiter Home-Office ermöglichten. Wesentliche Maßnahmen dabei waren:

- Umgehendes Installieren des SVS-Einsatzstabes – angesiedelt im SVS-Management zur schnellen, flexiblen und situativen Koordinierung der notwendigen Corona-Maßnahmen.
- In Reaktion auf die Verordnungen der Bundesregierung und zum Schutz der Mitarbeiter wie Kunden wurden am 16. März 2020 alle SVS-Kundencenter und SVS-Beratungstage vorübergehend geschlossen: Parallel dazu wurde mit svs.at/corona eine eigene Website installiert, mit allen Informationen und Services rund um die Pandemie.
- Die Wiedereröffnung der SVS-Kundencenter und SVS-Beratungstage am 18. Mai erfolgte unter strenger Bedachtnahme auf die notwendigen Hygiene- und Schutzmaßnahmen.
- Für ärztliche Begutachtungen in den SVS-Landesstellen wurden zusätzliche Sicherheitsstandards ausgearbeitet, die sich an den behördlichen Vorgaben und den Empfehlungen der Österreichischen Ärztekammer orientieren.
- Um den Kundenstrom ab dem ersten Tag bestmöglich zu steuern und größere Menschenansammlungen und Wartezeiten nicht entstehen zu lassen, stand sowohl für persönliche Vorsprachen in den Kundenzonen als auch bei Beratungstagen umgehend die Möglichkeit einer Terminvereinbarung zur Verfügung – abgewickelt über ein Online-Tool, bei dem ein bestimmtes Zeitfenster sowie Beratungsthema je Standort fixiert werden konnten.

- Um die Betriebsfähigkeit der SVS zu sichern, wurde nach technischer Verfügbarkeit Home-Office vorangetrieben. Bereits am Wochenende 14./15. März wurde durch den Einsatzstab die Umsetzung von Home-Office-Maßnahmen eingeleitet. Damit möglichst viele Mitarbeiter auch aus dem Home-Office arbeiten konnten, wurden RSA-Token zur Verfügung gestellt. Innerhalb weniger Tage wurden im ersten Takt über 600 zusätzliche Mitarbeiter entsprechend versorgt.
- Vermeidung von physischen Besprechungen durch verstärkten Einsatz von Video- und Telefonkonferenzen.
- Intensive Information der Mitarbeiter über alle getroffenen Maßnahmen, Verhaltensregeln und laufende Entwicklungen über die SVS-Intranetplattform „InKomm“- ergänzt um Blog-Beiträge eines SVS-Arbeitsmediziners mit Tipps zur Unterstützung der Gesundheit der Mitarbeiter.
- Besondere Maßnahmen, um Mitarbeitern die notwendige Verpflichtung zur Kinderbetreuung zu ermöglichen.

SVS-Beitrag 2020 zum Zielsteuerungssystem der Sozialversicherung



§ 441f ASVG legt fest, dass die Konferenz der Sozialversicherungsträger im Rahmen eines Zielsteuerungssystems für einen kurz- und einen mittelfristigen Planungshorizont strategische und operative Ziele zu beschließen hat, die auch Finanz- und Verwaltungskostenziele umfassen.

Dieses Zielsteuerungssystem hat sich seit vielen Jahren bewährt und kommt auch in der neuen Struktur der Sozialversicherung zur Anwendung. In mehreren Abstimmungsschritten des Dachverbandes mit den Sozialversicherungsträgern werden auf der Grundlage eines strategischen Überbaus (Leitbild, Perspektiven und Strategiefelder) SV-Jahresziele entwickelt, Zielbeiträge der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes vereinbart und dazugehörige Messgrößen und Zielwerte definiert. Für die Finanzziele sind die im Zielsteuerungsvertrag angeführten Ausgabenobergrenzen maßgeblich. Die Jahresziele 2020 wurden in der Trägerkonferenz am 10. Dezember 2019 und in der Überleitungskonferenz am 17. Dezember 2019 beschlossen. Der Status der Zielerreichung wird zum Halbjahr und zum Jahresende bei den Trägern erhoben.

Zielbeiträge der SVS für das Jahr 2020

Im Jahr 2020 hat die SVS Beiträge zu den nachfolgenden Zielen in den Perspektiven „Optimal betreute Kunden“, „Konsolidierte Finanzen“ und „Optimierte Prozesse“ geleistet:

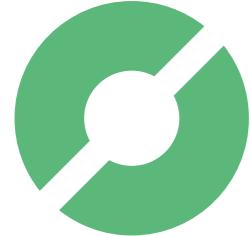
- Public-Health-Orientierung leben
 - Outcomemessung
 - Versorgungsforschung

„Nur wer sein Ziel kennt, findet seinen Weg.“ (Epiktet, Philosoph)

- Österreichweit abgestimmte Gesundheitsförderungsstrategie umsetzen
- Gesundheit der Kinder und Jugendlichen stärken
- Frühe Hilfen laut Regierungsprogramm ausbauen
- Faktisches Pensionsalter anheben durch ermöglichung eines längeren Verbleibs im Erwerbsleben
- e-card mit Foto ausstatten
- Spitalsambulanten Bereich bei gleichzeitiger Anpassung der Finanzierungsströme entlasten
- Verwaltungseffizienz erhöhen
- Impfquoten für Gesundheitspersonal in Eigenen Einrichtungen erhöhen
- SV-OG anhand der jeweiligen Programme umsetzen

Die SVS hat im Jahr 2020 ihre Zielbeiträge umgesetzt und konnte die zu den einzelnen Zielen festgelegten Messgrößen und Zielwerte erreichen. Auch bei den Finanzzieilen hat die SVS ihren Zielwert für 2020 zur Einhaltung der im Zielsteuerungsvertrag 2017 bis 2021 festgelegten Ausgabenobergrenze für die zielsteuerungsrelevanten Gesundheitsausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung unterschritten. Mit der gänzlichen Erfüllung der für 2020 vereinbarten Vorgaben konnte die SVS dazu beitragen, dass die im Zielsteuerungssystem verankerten SV-Jahresziele weitestgehend realisiert wurden.

Standortkonsolidierung und -entwicklung der SVS



„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ (F. Kafka)

Mit der Fusion der SVA und SVB zur SVS musste auch die Frage nach den zukünftigen Standorten der SVS-Verwaltungsgebäude in Angriff genommen werden. Hierzu beauftragte die SVS-Selbstverwaltung daher umgehend das Management mit der Entwicklung einer SVS-Standortstrategie. Klarer Fokus wurde dabei auf eine möglichst schnell zu vollziehende Standortkonsolidierung gelegt.

Ausgangslage war, dass sowohl SVA als auch SVB in fast allen Bundesländern jeweils einen Standort betrieben haben. Bereits im Zuge des Fusions-Projekts 2019 konnte mit der örtlichen Verschränkung beinahe sämtlicher Organisationseinheiten der SVS erfolgreich gestartet werden. Dies wurde 2020 dynamisch fortgesetzt und der logische Prozess „Mitarbeiter mit gleichen Aufgaben am gleichen Standort zusammenzubringen“ zielstrebig vorangetrieben. Dafür wurden 2020 österreichweit ca. 1.600 Mitarbeiter übersiedelt. Allein an den Standorten Wien und Niederösterreich waren das rund 1.000 Mitarbeiter. Das bedeutet 9.500 Übersiedlungskartons, die Entsorgung von 76,5 Tonnen Alt- und Sperrmüll.

Langfristiges Ziel ist es, in jedem Bundesland die Zusammenführung auf einen Zielstandort schnellstmöglich anzustreben. Bereits im September 2019 konnten in einem Überleitungsausschuss die wesentlichen Eckpunkte einer SVS-Gebäudestrategie beschlossen werden, um 2020 eine weitere operative Umsetzung nahtlos fortsetzen zu können:

SVS-Standorte verfügen über eine gute öffentliche Anbindung

Die SVS-Büroqualität muss einheitlich über das gesamte Bundesgebiet sein, ein einheitlicher Qualitätsstandard hinsichtlich Bauausführung und Möblierung wird angestrebt.

Offener und moderner Büroauftritt

Zentraler Bestandteil der Bedarfsplanung für Büroflächen ist die verstärkte Möglichkeit der Arbeitserbringung außerhalb des Büros und die Möglichkeit des Teilens eines Arbeitsplatzes zwischen mehreren Mitarbeitern (Desk Sharing).

Im ersten Halbjahr 2020 wurden alle Standorte der SVS hinsichtlich ihrer baulichen, rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen und Eignungen analysiert. Ebenso wurden verschiedene Möglichkeiten der Konsolidierung je Bundesland erhoben. Basierend auf den Vorgaben und den Ergebnissen der Analysen wurde eine Gebäudestrategie 2025 entwickelt, die anstrebt, allen SVS-Mitarbeitern österreichweit ein ähnliches modernes Büro- und Raumkonzept zur Verfügung zu stellen sowie mittel- und langfristige Optimierungen der Flächeneffizienz vorzunehmen und eine Reduktion der Gesamtflächen der SVS zu erzielen.



Hauptstelle/
Kundencenter Wien



Kundencenter
Niederösterreich



Kundencenter
Burgenland



Die SVS-Gesundheitseinrichtungen



*„Es ist die Gesundheit, die der wahre Reichtum ist, nicht Gold- oder Silberstücke.“
(Mahatma Gandhi)*

Die SVS führt ihre neun Gesundheitseinrichtungen in Form von Public-Private-Partnership-Modellen (PPP-Modell) und ist davon überzeugt, dass die Integration von Staat und Privat speziell im Gesundheitssektor beste medizinische Betreuung bei größtmöglicher Effizienz schafft. Die exzellenten Erfahrungen der Vorgängerorganisationen, das positive Feedback der Patienten hinsichtlich Komfort und Qualität der Häuser sowie der kommerzielle Erfolg ermutigen die SVS diesen Prinzipien treu zu bleiben. Aus diesem Grund hat sich die SVS, gemeinsam mit ihren Gesundheitseinrichtungen, dazu entschieden, diesen modernen Weg fortzusetzen. Vom erzielten Mehrwert dieser Zusammenarbeit profitiert direkt der Patient und indirekt, durch ein hohes Maß an Effizienz, die gesamte SVS-Versichertengemeinschaft. 1,26 Mio. SVS-Kunden sollen von einem breiten Leistungsangebot in den Eigenen Einrichtungen, bester medizinischer Betreuung und immer mehr Komfort profitieren. Die SVS-Gesundheitseinrichtungen haben sich bereits im ersten Jahr des Bestehens der SVS als zentrales Element der SVS-Gesundheitsversicherung etabliert.

Die neun SVS-Gesundheitseinrichtungen für Prävention und Rehabilitation stehen seit 01. Jänner 2020 allen SVS-Kunden, welche das Leistungsspektrum fortan gleichmäßig nutzen können, zur Verfügung. Die Zugänglichkeit insbesondere in ländlichen Gebieten wird so für die Versicherten verbessert und hohe Versorgungsqualität wohnortnäher erreicht.

Die Leistungen für die Versichertengemeinschaft haben ein breites Spektrum. Die SVS bietet Rehabilitation und Prävention für orthopädische und rheumatische Erkrankungen, neurologische und

neuropsychologische Diagnosen, Lungen-, onkologische und unfallchirurgischen Indikationen und die Rehabilitation von Herz-Kreislauf- und Stoffwechselkrankungen an. Das Angebot umfasst auch die Rehabilitation nach operativen Eingriffen sowie für entzündliche und degenerative Erkrankungen am Bewegungs- und Stützapparat. Zusätzlich zu den stationären Gesundheitseinrichtungen führt die SVS ein ambulantes Gesundheitszentrum mit den Leistungsbereichen Prävention, ambulante Rehabilitation, kurative Leistungen und Begutachtungsleistungen. Ergänzend zur Vor-Ort-Leistungserbringung setzt die SVS auch auf die telemedizinische Versorgung, um die SVS-Kunden auf freiwilliger Basis bei einer nachhaltigen Lebensstilverbesserung zu unterstützen – Prävention oder Therapie mit einem Arzt- oder Therapeuten-Kontakt mittels Telekommunikation wird so für einen breiten Nutzerkreis ortsunabhängig angeboten.

Alle SVS-Einrichtungen sollen künftig Schritt für Schritt noch vernetzter agieren. Prävention, Rehabilitation und Sekundär- und Tertiärprävention sollen verzahnt ablaufen, um die Behandlungen für die Kunden noch reibungsloser und effizienter zu gestalten. Zudem ist es das Ziel, telemedizinisch gestützte Programme zu entwickeln, um hier die Unterstützung, auf dem Weg zu einem gesünderen Lebensstil auf Wunsch des SVS-Kunden, zu gewährleisten. Damit können Prävention oder Therapie in vielen Fällen professionell, via Internet oder Telefon mit dem Arzt oder dem Therapeuten, begleitet werden.

Die SVS und ihre Partner bieten medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Im Mittelpunkt steht dabei ein personenzentrierter Zugang, der die individuelle Lebens- und Krankheitserfahrung unserer Patienten genauso in das medizinische Gesamtkonzept einbindet, wie eine auf modernsten Kenntnissen beruhende Diagnostik und die sich daraus ergebenden persönlichen Therapiekonzepte nach spitzenmedizinischen Maßstäben. Betroffene und

Gesundheitszentrum für Selbständige

Mit Start der SVS wurde aus dem ehemaligen SVA-Gesundheitszentrum das „Gesundheitszentrum für Selbständige“. Dieses bietet seit 01. Jänner 2020 für alle bei der SVS versicherten Personen seine Leistungen an. Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie, dem dadurch beschleunigten Digitalisierungsprozess sowie dem weiteren Ausbau des telemedizinischen Angebots. Das Zentrum war unter der Berücksichtigung der notwendigen Sicherheits- und Hygienevorkehrungen durchgehend für Patienten geöffnet und stand ihnen in gewohnter Weise bei allen Gesundheitsfragen als kompetenter Ansprechpartner zur Seite. Darüber hinaus wurden die online und telemedizinischen Leistungen innerhalb kürzester Zeit weiter ausgebaut, um den SVS-Kunden noch mehr zeitliche, örtliche Flexibilität und Sicherheit während der Pandemie zu bieten. Mit dem Bluthochdruck-Monitoring wurde den Bluthochdruck-Patienten ein neues, digitales Service zur einfachen und regelmäßigen Kontrolle ihrer Blutdruckwerte via GesundLeben-App zur Verfügung gestellt. Weitere neue Leistungen im Jahr 2020 umfassten neben der automatischen Terminerinnerung für Patienten auch die Möglichkeit, Arztgespräche und Physiotherapie flexibel via

Experten erarbeiten gemeinsam die spezifischen Ziele des Reha-Aufenthalts. So wird das Fundament eines nachhaltigen Behandlungserfolgs gebildet.



GESUNDHEITZENTRUM FÜR SELBSTÄNDIGE

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ prävention | diagnostik | therapie

Videokonsultation in Anspruch zu nehmen, sowie die telemedizinische Beratung bzw. Betreuung im Bereich der Stress- und Burnout-Prävention – ganz ohne regelmäßige Termine vor Ort und damit ideal für die Anforderungen Selbständiger.

HerzReha Bad Ischl

Das Herz-Kreislauf-Zentrum Bad Ischl verfügt über 171 Betten. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie beispielsweise Koronare Herzkrankheiten, Bluthochdruck oder Störungen im Fett- und Zuckerhaushalt. Im Jahr 2020 standen Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Vordergrund. Die Pandemie hat die HerzReha mit ihrer bis Mitte März 2020 sehr hohen Auslastung und Entwicklung stark getroffen. Im März und April kam es zu einem massiven Rückgang der Auslastung.

Ende April wurden die strategischen Jahresziele 2020 neu evaluiert und priorisiert. Der Fokus lag auf der Vorbereitung für das innovative Pilotprojekt-Modell der Tele-Reha Nachsorge (TRN) – Kardiologie SVS und HerzReha Bad Ischl, welche 2021 starten soll. Damit können im Rahmen der freiwilligen Nachsorge den Patienten zusätzliche Serviceleistung angeboten werden. Das Ziel dieses zusätzlichen Angebots ist es, die stationären Rehabilitationsleistungen durch die nachgelagerten telemedizinischen Angebote nachhaltig zu unterstützen



herzreha.at



HerzReha
Bad Ischl

Herz-Kreislauf-Zentrum

und abzusichern. Im zweiten Quartal 2020 konnte zur Unterstützung der internen Kommunikation das neue Intranet erfolgreich ausgerollt werden und es wurden die Rollen im internen Krisenmanagement neu besetzt.

Klinikum Malcherhof Baden

Im Klinikum Malcherhof Baden stehen 173 Einzelzimmer, davon 25 rollstuhlgerechte Einheiten für Patienten zur Verfügung. Die medizinischen Schwerpunkte liegen in der Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates, vor allem bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Dazu zählen einerseits die entzündlichen rheumatischen Erkrankungen, wie rheumatoide Arthritis, Spondylarthropathien (Psoriasis-Arthritis, Morbus Bechterew) und Kollagenosen (systemischer Lupus erythematoses, Sklerodermie, Myositis) und andererseits degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Rehabilitation nach orthopädischen Eingriffen.

Stetige Weiterentwicklung auf Basis eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses bildet die Grundlage für das Wohlbefinden der Patienten. Um diesem Ansatz auch systemisch gerecht zu werden, hat das Klinikum Malcherhof Baden das Qualitätsmanagementsystem EFQM (European Foundation for Quality Management) eingeführt. EFQM ist ein Modell zur Gestaltung, Entwicklung und Steuerung von Organisationen und wird weltweit und branchenunabhängig zur kontinuierlichen Bewertung



klinikum-malcherhof.at

KLINIKUM MALCHERHOF BADEN
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ rehabilitation | rheuma | orthopädie

und Verbesserung von Unternehmen herangezogen, und zwar mit dem Ziel, die Organisation in Richtung „Excellence“ zu entwickeln.

Nach Umsetzung interner Verbesserungsprojekte in den Bereichen Medizin, Pflege und Verwaltung, wurde dem Klinikum Malcherhof Baden nach einer erfolgreichen Projektvalidierung von Quality Austria die international anerkannte Auszeichnung „Committed to Excellence“ zugesprochen.

NRZ – Neurologisches Rehabilitationszentrum „Rosenhügel“

Die Rehabilitationsklinik NRZ verfügt über 147 Betten und 30 tagesklinische Plätze für die Indikation Neurologie. Das Behandlungsspektrum umfasst dabei die gesamte Breite akuter und chronischer neurologischer Erkrankungen.

Das Corona-Jahr 2020 hat, wie den gesamten Gesundheitsbereich, auch das NRZ vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt. Während am Abend des 18. März die Ankündigung des Gesundheitsministers erfolgte, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen zu schließen, kanalisierte sich umgehend die eindringliche Forderung aller akutneurologischen Abteilungen in Wien, neurologische Rehabilitationseinrichtungen und insbesondere das NRZ Rosenhügel für die Durchführung von Anschlussheilverfahren (AHV) geöffnet zu lassen. Auf Basis der nun folgenden Verordnung wurden „unbedingt notwendige medizinische Maßnahmen der Rehabilitation im Anschluss an die medizinische Akutbehandlung“ von der Schließung ausgenommen. Das NRZ Rosenhügel konnte seinen Betrieb als nahezu einziges Rehabilitationszentrum im Osten Österreichs aufrechterhalten, was mit großer Erleichterung und Anerkennung von Seiten der Akuthäuser Wiens aufgenommen wurde und eine Stärkung der Rolle des NRZ als verlässlicher regionaler Partner zur Folge hatte.

Im Zentrum des neuen Konzepts stand die kontinuierliche Weiterversorgung als Anschlussheilverfahren akutneurologischer Krankheitsbilder. Oberste Priorität hatte dabei die maximale Sicherheit für Patienten und für alle Mitarbeiter. Die Patienten mit chronischen Erkrankungen (Rehabilitationsheilverfahren) fielen weg, was eine Reduktion auf ca. 90 belegte



Betten zur Folge hatte. Zugleich änderte sich der Patientenmix, da durch die zeitnahe Übernahme aus den Akuthäusern wesentlich schwerer betroffene Patienten aufgenommen werden mussten.

Trotz der fordernden Umstände konnte 2020 auch das Verlängerungsaudit zur Zertifizierung nach ISO 9001:2015 und EN 15224:2016 höchst erfolgreich abgeschlossen werden. Die Pandemiesituation führte zur Aufteilung des Audits in einen Remote-Teil (15. Juni 2020) und einem Vorort-Teil (03. und 04. Dezember 2020). Als Stärken des Hauses wurden besonders die gute Führungsstrategie durch die Pandemie, das gut aufgebaute und spürbar lebende QM-System mit hoher Kompetenz der Verantwortlichen im Qualitätsmanagement, die gute interne Kommunikation sowie die vorbildliche Fehlerkultur im gesamten Haus (offener Umgang mit Fehlern und Beinahe-Fehlern) herausgehoben.

Klinikum am Kurpark Baden

Das Klinikum am Kurpark Baden verfügt über 120 Betten. Der Schwerpunkt liegt bei der Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates, vor allem bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Im Herbst 2020 wurde das Projekt EATY, einer Anwendung zur digitalisierten Verwaltung von Speiseplänen, mit einer Mitarbeiter-Testphase gestartet. Es erlaubt dem Küchenteam und den Diätologen besser auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen. In Zukunft können Gäste damit schon vor ihrem Aufenthalt mittels App aus einem für sie generierten Menü die jeweiligen Speisen nach ihrem Geschmack wählen.



Klinikum Bad Gastein

Das Klinikum Bad Gastein verfügt über 155 Betten. Der Schwerpunkt der Rehabilitationsmaßnahmen liegt bei der Rehabilitation des Stütz- und Bewegungsapparates, vor allem bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Mit der Einführung von INFOMED, einer spezialisierten Software für sicheren und strukturierten Informationsaustausch in Gesundheitseinrichtungen, wurde im Jahr 2020 ein weiterer Schritt in Richtung ressourceneffiziente Verwaltung gesetzt. Die Planung der Pflege und der medizinischen Therapien sowie die zugehörige Dokumentation wird papierparend, übersichtlich und einheitlich mittels der neuen Software durchgeführt. Die Informationen sind gebündelt an einem Ort abrufbar, doppelgleisige Arbeiten, wie etwa die teilweise umständliche Dokumentation auf Papier, entfallen. Die Verknüpfung mit weiteren Schnittstellen, etwa zum Labor, und die angedachte Kompatibilität mit ELGA verstärken die Bedeutung als zentrale Informationssammlung im medizinisch-therapeutischen Bereich.



Klinikum Bad Hall und Klinikum Bad Schallerbach

Die Zusammenarbeit der Kliniken Bad Hall und Bad Schallerbach wurde 2020 durch eine Bündelung der Aufgaben der kollegialen Führung weiter verstärkt. Das Klinikum Bad Hall verfügt über 120 Betten und deckt den Formenkreis der Herz-Kreislauf-Erkrankungen ab. Das Klinikum Bad Schallerbach verfügt über 123 Betten und bietet stationäre medizinische Rehabilitation, Heilverfahren zur Prävention und Gesundheitsvorsorge sowie Bewegungstraining für Prothesenträger an. Im Jahr 2020 wurden in beiden Häusern die Möglichkeiten für Begleitpersonen ausgebaut. Damit nicht nur der Aufenthalt, sondern auch das Therapieprogramm zumindest ein Stück weit geteilt werden kann, können auch Begleitpersonen Therapiekästen zu buchen. Ein weiterer Schwerpunkt lag 2020 auf dem Thema Osteoporose. Jungen, fitten Patienten wird die Möglichkeit geboten im Rahmen ihres Aufenthalts ein Einzelkrafttraining in Anspruch zu nehmen oder an Bewegungsgruppen wie Pilates beziehungsweise einer Vitalgruppe teilzunehmen. Für ältere, weniger fitte oder auch sturzgefährdete Patienten gibt es ein alternatives Programm mit Sensormotoriktraining und Übungen zur Koordinationsverbesserung. Neu entwickelt wurde ein generelles Risikoscreening bei Neuaufnahmen, um eine frühe Abklärung und einen raschen Therapiebeginn zu gewährleisten.



klinikum-badhall.at

KLINIKUM I BAD HALL

für Herz-Kreislauf- und neurologische Rehabilitation



schallerbacherhof.at

KRANKENANSTALT I SCHALLERBACHERHOF

für orthopädische Rehabilitation

Finanzbericht



Erläuterungen zum Rechnungsabschluss

1. Allgemeines

Einleitung

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen hat für jedes Geschäftsjahr einen Rechnungsabschluss vorzulegen, der aus einer Erfolgsrechnung und einer Schlussbilanz zum Ende des Jahres besteht (§ 31 SVSG) und durch einen beeideten Wirtschaftsprüfer geprüft wurde. Form und Umfang des Rechnungsabschlusses sind in den vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes geregelt.

Das Gebarungsvolumen der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen betrug im Jahr 2020, dem ersten Jahr ihres Bestandes, 9.474.689,616,47 Euro. Es verteilt sich auf die einzelnen Sektoren wie folgt:

| | | |
|-----------------------------|-----------------------|-----------|
| Krankenversicherung | 1.966.107.577,35 Euro | (20,75 %) |
| Unfallversicherung | 182.306.776,87 Euro | (1,92 %) |
| Pensionsversicherung | 6.953.690.829,56 Euro | (73,39 %) |
| Pflegegeld PV | 370.867.150,95 Euro | (3,91 %) |
| Pflegegeld UV | 1.717.281,74 Euro | (0,02 %) |

Gemäß § 441f ASVG hat die Konferenz der Sozialversicherungsträger zur Koordinierung des Verwaltungshandels der Versicherungsträger im Rahmen ihrer Zuständigkeit Ziele zu beschließen. Sie hat sich dabei eines Zielsteuerungssystems zu bedienen. Dieses hat jedenfalls Verwaltungskostenziele zu enthalten. Die festgelegte Verwaltungskostenobergrenze ist ein Prozentanteil der Beitragseinnahmen. Für das Geschäftsjahr 2020 beträgt dieser Grenzwert 5,27 Prozent. Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen hat diese Vorgabe aufgrund ihrer umsichtigen Gebarung im Berichtsjahr unterschritten, obwohl die Covid-Pandemie zu einem Rückgang der Beitragseinnahmen geführt hat.

Vermögensrechnung

Die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz erlassenen Weisungen für die Rechnungslegung und Rechnungsführung sind die normative Basis für die Erstellung des Rechnungsabschlusses. Sie enthalten unter anderem die Bestimmung, dass die Versicherungsträger zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitragseinnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung ihrer Leistungsverpflichtungen eine Leistungssicherungsrücklage bilden müssen, die am Ende eines jeden Geschäftsjahrs ein Zwölftel der Summe der Versicherungsleistungen betragen soll.

Gemäß § 32 SVSG hat die SVS getrennte Aufzeichnungen über die Gebarung für die unterschiedlichen Berufsgruppen zu führen. Es sind daher auch alle Rücklagen nach GSVG und BSVG getrennt auszuweisen.

Auf Grund der vorliegenden Vermögensstruktur der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen kann die Leistungssicherungsrücklage im Zweig Krankenversicherung in beiden Rechenkreisen im vorgesehenen Ausmaß dotiert werden. Infolge der Steigerung der Summe der Versicherungsleistungen gegenüber dem Vorjahr hat sich auch der Sollbetrag entsprechend erhöht, sodass im Berichtsjahr eine Dotierung der Leistungssicherungsrücklage im gesetzlich vorgesehenen Ausmaß von insgesamt 3.468.568,58 Euro vorzunehmen war. Der Stand der Leistungssicherungsrücklage entspricht damit dem Sollbetrag und beträgt zum Bilanzstichtag 150.123.911,80 Euro.

In der gewerblichen Unfallversicherung war infolge der Übernahme des Versichertengenstocks in die SVS im Berichtsjahr erstmalig eine Leistungssicherungsrücklage zu dotieren. Mangels einer gesetzlichen Grundlage für den Übertrag der Leistungssicherungsrücklage von der AUVA war eine Dotierung im Ausmaß von 2.963.272,31 Euro vorzunehmen. Auf Grund des Rückganges der Versicherungsleistungen im Rechenkreis BSVG war hier eine Auflösung in der Höhe von 135.423,79 Euro vorzunehmen.

In der Pensionsversicherung war es zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage erforderlich, die Leistungssicherungsrücklagen insgesamt um 177.634,69 Euro zu kürzen. Am Ende des Berichtsjahrs steht die Leistungssicherungsrücklage für den Versicherungszweig Pensionsversicherung der SVS mit 124.037.860,29 Euro zu Buche.

2019 war auf der Grundlage des Bundesgesetzes über die Errichtung eines Jungfamilienfonds der besagte Fonds im Rechenkreis aus Mitteln der Unterstützungslandschaft PV und KV einzurichten. Zweck dieses Fonds ist der Ausgleich von Rückforderungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, welche alleine aus dem Versäumen der Vorlagefrist von geforderten Nachweisen resultieren. Aus dem Fonds wurden Zuwendungen in Höhe von 110.092,78 Euro erbracht. Damit stehen per 31.12.2020 noch 792.148,68 Euro zur Verfügung.

Die Weisungslage sieht weiters vor, die Liquidität des Sozialversicherungsträgers getrennt nach Versicherungszweigen darzustellen. Zum Bilanzstichtag weist die Krankenversicherung eine Liquidität von 499.671.564,67 Euro aus, in der Unfallversicherung 60.779.996,18 Euro. Für den Bereich der Pensionsversicherung beträgt die Liquidität 333.520.203,38 Euro.

Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Die finanzielle Situation der Krankenversicherung ist geprägt von den Auswirkungen der Covid-Pandemie. Die Lockdown-Maßnahmen haben einzelne Branchen stark getroffen. Auf der Ertragsseite stehen die überwiegend im GVG-Rechenkreis gewährten Herabsetzungen der vorläufigen Beitragsgrundlagen direkt als Ertragsausfall zu Buche. Als ausgleichender Faktor sind die Beiträge der Pensionisten im prognostizierten Ausmaß gestiegen. Ertragsseitig sind außerdem die Absenkung der KV-Mindestbeitragsgrundlage nach dem BSVG auf den Wert des GSVG sowie die ab dem Berichtsjahr geltende Änderung des § 1a GSBG zu erwähnen, wonach eine pauschalierte Beihilfe in Höhe von 30 Mio. Euro dem BSVG-Rechenkreis zuzuschreiben ist, wovon allerdings die Hälfte gem. § 447f Abs. 18 ASVG der Krankenanstaltenfinanzierung (bei gleichzeitiger Entlastung der ÖGK um diese Summe) zu widmen ist.

Das KV-Ergebnis des Berichtsjahrs war außerdem wesentlich von den Auswirkungen des neuen SVS-Gesamtvertrages, der mit Wirkung 01.01.2020 in Kraft gesetzt wurde, beeinflusst. Der BSVG-Ver-

sichertengenstock ist mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Honorarpunktwerte bis zur Gleichstellung der BSVG-Anspruchsberechtigten zum Honorarniveau der GSVG-Anspruchsberechtigten erfolgt in Teilschritten. Die Pandemie hat auch leistungsseitig Auswirkungen gezeigt und in einzelnen Bereichen Frequenzreduktionen bewirkt (z.B. Ärztliche Hilfe, Zahnbehandlung und Zahnersatz, Heilbehandlung). Diese Einsparungseffekte wurden durch die Freigabe von Deckelungs- und Einschleifregelungen teilweise wieder kompensiert. Auf dem Heilmittelbereich sind im März des Berichtsjahrs „Hamsterkäufe“ aufgetreten. In der Folge wurden diese Vorräte wieder aufgebraucht und hat sich die Entwicklung auf ein normales Niveau eingependelt.

Nicht zuletzt auf Grund einer hohen Steigerung bei den Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds sind die Versicherungsleistungen in Summe um 2,4 Prozent gestiegen. Daraus ergibt sich ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von 9,1 Mio. Euro.

Nach Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses (40 Mio. Euro aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer für den Einnahmenentfall durch die Senkung der Mindestbeitragsgrundlage gemäß § 359 Abs. 4 GSVG) und in Folge der erforderlichen Rücklagendotierungen (Leistungssicherungsrücklage und Unterstützungslandschaft) im Ausmaß von ca. 4,6 Mio. Euro beträgt der Bilanzgewinn 27.543.409,44 Euro.

Erwartungsgemäß ist die Erfolgsrechnung der Krankenversicherung der Pensionisten weiterhin stark negativ. Die Unterdeckung beträgt 237.394.816,44 Euro. Der Deckungsgrad der Krankenversicherung der Pensionisten beträgt damit 78 Prozent.

Gebarungsentwicklung in der Krankenversicherung

| Mehrertrag in Mio Euro | |
|------------------------|------|
| 2015 | 69,4 |
| 2016 | 42,6 |
| 2017 | 53,9 |
| 2018 | 59,9 |
| 2019 | 26,0 |
| 2020 | 27,5 |

Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Gleichzeitig mit der Fusion per 01.01.2020 wurden die bis dahin von der AUVA betreuten selbständig erwerbstätigen Unfallversicherten in den Aufgabenbereich der SVS übernommen. Auf Grund des einkommensunabhängigen Fixbetrages in der gewerblichen Unfallversicherung hatte die Pandemie im Berichtsjahr ertragsseitig nur geringe Auswirkungen. Da der Rentenaufwand die bei weitem höchste Aufwandsposition in der Unfallversicherung darstellt, waren auch leistungsseitig die Auswirkungen der Covid-Pandemie gering. Frequenzreduktionen waren u.a. bei den Positionen Unfallheilbehandlung, Rehabilitation und Unfallverhütung festzustellen. Im ersten Jahr der gemeinsamen Unfallversicherung ergibt sich nach der

gesetzlich erforderlichen Rücklagendotierung ein Bilanzgewinn von 26.163.591,76 Euro. Damit können in den kommenden Jahren weitere Schritte in Richtung Harmonisierung des Leistungsangebotes in der Unfallversicherung für alle Selbständigen gesetzt werden.

Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Der Bund ist in beiden Rechenkreisen zur Leistung einer Ausfallhaftung in Höhe von 100 Prozent jener Aufwendungen verpflichtet, welche die Erträge übersteigen. Dabei ist allerdings die Dotierung des Unterstützungsfonds außer Ansatz zu lassen. Im Berichtsjahr betrug demgemäß der Bilanzverlust 177.634,69 Euro.

Im Berichtsjahr konnte die umfangreiche Generalsanierung des Gebäudekomplexes Wiedner Hauptstraße (W5), in dem neben der Hauptstelle auch die Landesstelle Wien und das Gesundheitszentrum für Selbständige untergebracht sind, erfolgreich abgeschlossen werden. So konnte mit der Rückmeldung am Standort Wien sofort eine räumliche Zusammenführung von Organisationseinheiten, wie sie aus der Fusion entstanden sind, vorgenommen werden. Außerdem war in der Verwaltungsdienststelle in Innsbruck die Aufzugsanlage zu erneuern.

Auch an den Gebäuden der Eigenen Einrichtungen in Baden, Bad Ischl und Wien (Rosenhügel) wurden im Berichtsjahr diverse Adaptierungs- bzw. Sanierungsarbeiten durchgeführt. Unter Berücksichtigung der vorzunehmenden Abschreibungen hat sich der Bilanzwert der Immobilien gegenüber dem Vorjahr um ca. 44 Mio. Euro auf 117.471.113,31 Euro erhöht.

Gemäß den vom Verwaltungsrat beschlossenen Anlageleitlinien ist das Finanzvermögen weiterhin in drei Spezialfonds und in einem ImmobilienSpezialfonds investiert. Im Berichtsjahr wurden keine Wertpapierzu- bzw. -verkäufe getätigt. Demzufolge beträgt der Wertpapierbestand zum Bilanzstichtag unverändert 313,9 Mio. Euro.

Das sonstige Anlagevermögen hat sich auf Grund der Aktivierung der in Bau befindlichen Anlagen reduziert. Das Gesellschaftsdarlehen an die SVD wurde mit Beschluss der dortigen Generalversammlung in eine Stammkapitalerhöhung überführt. Die sonstigen Firmenbeteiligungen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Unter den Darlehen werden die in den Zweigen Unfall- und Pensionsversicherung im Rahmen der be-

ruflichen und sozialen Maßnahmen der Rehabilitation gewährten Darlehen ausgewiesen. Zum Stichtag steht ein Bilanzwert von 11.520.256,99 Euro zu Buche.

Die Beitragsforderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf ca. 1,1 Mrd. Euro. In dieser Position werden jene Beitragseinnahmen des Berichtsjahrs ausgewiesen, die von den Beitragsschuldnern zum Bilanzstichtag noch nicht einbezahlt wurden. Die Steigerung bei dieser Position resultiert pandemiebedingt vor allem aus dem GSVG-Rechenkreis. Da die Beiträge im BSVG-Rechenkreis grundsätzlich vierteljährlich im Nachhinein vorgeschrieben werden und mit Ablauf des Monats fällig sind, das dem Ende des Vorschreibezeitraumes folgt, ergeben sich auch daraus in der Bilanz entsprechend hohe Forderungen.

Die Ersatzforderungen betreffen Forderungen im Zusammenhang mit in Anspruch genommenen Leistungen, wie beispielsweise Schadenersatzansprüche, Überbezüge oder zu Unrecht bezogene Leistungen. Sie belaufen sich per 31.12.2020 auf 13.201.457,33 Euro.

Zu den sonstigen Forderungen zählen z.B. Abrechnungen mit Ministerien und dem Dachverband, Pensionsvorschusszahlungen sowie Forderungen aus der Verrechnung mit Tochtergesellschaften. Die sonstigen Forderungen stehen zum Bilanzstichtag mit 211.040.113,67 Euro zu Buche.

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Termineinlagen mit Laufzeiten von mehr als 12 Monaten getätigt. Die gebundenen Einlagen bei Geldinstituten verringerten sich daher von 216 Mio. Euro auf 124 Mio. Euro.

2. Vermögensrechnung

A. Aktiva

Anlagevermögen

| | 01.01.2020 Euro | 31.12.2020 Euro | Differenz Euro |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Immobilien | | | |
| a) unbebaute Grundstücke | - | - | - |
| b) bebaute Grundstücke | 73.470.538,40 | 117.471.113,31 | 44.000.574,91 |
| Mobilien | | | |
| a) Einrichtungen und Geräte | 4.719.864,13 | 4.301.028,46 | - 418.835,67 |
| b) Maschinen und Apparate | 8.190.644,52 | 9.281.500,28 | 1.090.855,76 |
| c) Fahrzeuge | 26.430,05 | 12.524,50 | - 13.905,55 |
| Darlehen und Hypothekdarlehen | 18.960.670,80 | 11.520.256,99 | - 7.440.413,81 |
| Wertpapiere | 313.885.547,65 | 313.885.547,65 | - |
| Sonstiges | 65.376.987,55 | 23.679.796,14 | - 41.697.191,41 |
| Summe Anlagevermögen | 484.630.683,10 | 480.151.767,33 | - 4.478.915,77 |

Entwicklung des Anlagevermögens

| | Euro |
|------------------------------------|-----------------------|
| Restbuchwert zum 01.01.2020 | 484.630.683,10 |
| zuzüglich Zugang | 55.336.341,61 |
| Zwischensumme | 539.967.024,71 |
| abzüglich Abgang | -49.137.605,22 |
| Abschreibungen | -10.677.652,16 |
| Restbuchwert zum 31.12.2020 | 480.151.767,33 |

Umlaufvermögen

| | 01.01.2020 Euro | 31.12.2020 Euro | Differenz Euro |
|-----------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Vorräte | 53.884,49 | 50.397,86 | - 3.486,63 |
| Beitragsforderungen | | | |
| a) für eigene Rechnung | 1.034.716.124,16 | 1.074.260.018,46 | 39.543.894,30 |
| b) für fremde Rechnung | 54.500.836,60 | 52.906.128,89 | - 1.594.707,71 |
| Treuhandforderungen | - | - | - |
| Ersatzforderungen | 16.424.760,63 | 13.201.457,33 | - 3.223.303,30 |
| Sonstige Forderungen | 178.672.336,79 | 211.040.113,67 | 32.367.776,88 |
| Gebundene Einlagen | | | |
| bei Geldinstituten | 216.000.000,00 | 124.000.000,00 | - 92.000.000,00 |
| Kurzfristige Einlagen | | | |
| a) bei Geldinstituten | 422.532.339,28 | 238.571.575,84 | - 183.960.763,44 |
| b) Sonstige | - | - | - |
| Barbestände | 22.409,75 | 12.877,30 | - 9.532,45 |
| Summe Umlaufvermögen | 1.922.922.691,70 | 1.714.042.569,35 | - 208.880.122,35 |

B. Passiva

Die Summe der Rücklagen (allgemeine Rücklagen, Leistungssicherungsrücklagen und die Unterstützungslands sowie der Jungfamilienfonds als besondere Rücklagen) ergibt das Reinvermögen, welches sich per 31.12.2020 wie folgt auf die Versicherungszweige verteilt:

In der Krankenversicherung erhöhte sich die allgemeine Rücklage im Berichtsjahr als Folge des Bilanzgewinnes um 27.543.409,44 Euro, und zwar von 635.792.982,41 Euro auf 663.336.390,85 Euro.

In der Unfallversicherung stieg die allgemeine Rücklage als Folge des Bilanzgewinnes um 26.163.591,76 Euro auf 71.890.682,45 Euro. Im Zweig Pensionsversicherung wird die Dotierung des Unterstützungslands nicht bei der Ermittlung der Ausfallhaftung des Bundes berücksichtigt, weshalb sich ein Bilanzverlust in dieser Höhe ergibt. Da in der Pensionsversicherung keine allgemeine Rücklage vorhanden ist, um diesen Verlust aufzufangen, ist zur Vermeidung einer negativen allgemeinen Rücklage ein Übertrag aus der Leistungssicherungsrücklage vorzunehmen.

Die Leistungssicherungsrücklage ist zum Ausgleich unterjähriger Schwankungen von Beitrags- einnahmen und Leistungsauszahlungen sowie zur bilanzmäßigen Absicherung der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen im Ausmaß eines Zwölftels der Versicherungsleistungen zu bilden. Im Zweig Pensionsversicherung ist die Leistungssicherungs-

rücklage – im Gegensatz zur Kranken- und Unfallversicherung – nicht voll dotiert und kann mangels Jahresüberschuss auch keine Zuweisung vorgenommen werden.

Die Dotationsmöglichkeit der Unterstützungslands wird in allen Versicherungszweigen durch gesetzliche Bestimmungen reglementiert. Im Jahr 2020 konnte die Rücklage in den Unterstützungslands Pensions- und Krankenversicherung im vorgesehnen Höchstmaß dotiert werden. In der Unfallversicherung wurde die Höchstdotierung vorgenommen, auf Grund der Übernahme der gewerblichen Unfallversicherung von der AUVA war ein Erreichen der gesetzlich vorgesehenen Obergrenze von 15 % der Erträge an Versicherungsbeiträgen (§ 11 Abs. 3 SVSG) nicht möglich.

Damit ergibt sich am Ende des Berichtsjahrs im Unterstützungslands Krankenversicherung ein Stand von 25.020.366,15 Euro, im Unterstützungslands Unfallversicherung 1.906.619,11 Euro. Der Unterstützungslands Pensionsversicherung weist am Ende des Berichtsjahrs einen Stand von 8.055.620,73 Euro auf.

Der Jungfamilienfonds wurde zum Zweck des Ausgleichs von Rückforderungen von Kinderbetreuungsgeld, welche alleine aus dem Versäumen von Vorlagefristen entstanden sind, eingerichtet. Eine jährliche Dotierung ist nicht vorgesehen. Die

Zuweisungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 110.092,78 Euro, sodass per 31.12.2020 ein Bilanzwert von 792.148,68 Euro zu Buche steht. Gemäß §§ 32 und 53 SVSG sind alle Rücklagen auf Rechenkreisebene zu führen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 765.923.383,90 Euro werden zum Bilanzstichtag u.a. Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, Bundesministerien auf Grund von Jahresabrechnungen, dem Finanzamt sowie Bankverbindlichkeiten zur Sicherung der laufenden Liquidität ausgewiesen. Außerdem sind in dieser Position Beitragsüberzahungen in Höhe von über 400 Mio. Euro enthalten.

Reinvermögen

| | 01.01.2020 Euro | 31.12.2020 Euro | Differenz Euro |
|-----------------------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|
| Allgemeine Rücklage | | | |
| a) Krankenversicherung | 635.792.981,41 | 663.336.390,85 | 27.543.409,44 |
| b) Unfallversicherung | 45.727.090,69 | 71.890.682,45 | 26.163.591,76 |
| c) Pensionsversicherung | - | - | - |
| Leistungssicherungsrücklage | | | |
| a) Krankenversicherung | 146.655.343,22 | 150.123.911,80 | 3.468.568,58 |
| b) Unfallversicherung | 8.344.760,26 | 11.172.608,78 | 2.827.848,52 |
| c) Pensionsversicherung | 124.215.494,98 | 124.037.860,29 | - 177.634,69 |
| Unterstützungsfonds | | | |
| a) Krankenversicherung | 24.902.087,15 | 25.020.366,15 | 118.279,00 |
| b) Unfallversicherung | 1.915.095,10 | 1.906.619,11 | - 8.475,99 |
| c) Pensionsversicherung | 8.305.736,82 | 8.055.620,73 | - 250.116,09 |
| Jungfamilienfonds | 902.241,46 | 792.148,68 | - 110.092,78 |
| Nettoreinvermögen | 996.760.831,09 | 1.056.336.208,84 | 59.575.377,75 |

Entwicklung des Reinvermögens

| | Euro |
|---|-------------------------|
| Stand am 01.01.2020 | 996.760.831,09 |
| zuzüglich | |
| Bilanzergebnis Krankenversicherung | 27.543.409,44 |
| Bilanzergebnis Unfallversicherung | 26.163.591,76 |
| Dotierung Leistungssicherungsrücklage Krankenversicherung | 3.468.568,58 |
| Dotierung Leistungssicherungsrücklage Unfallversicherung | 2.827.848,52 |
| Zuweisung an den Unterstützungsfonds Krankenversicherung | 1.152.471,42 |
| Zuweisung an den Unterstützungsfonds Unfallversicherung | 35.608,01 |
| Zuweisung an den Unterstützungsfonds Pensionsversicherung | 177.634,69 |
| abzüglich | |
| Bilanzergebnis Pensionsversicherung | -177.634,69 |
| Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Krankenversicherung | -1.034.192,42 |
| Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Unfallversicherung | -44.084,00 |
| Leistungen aus dem Unterstützungsfonds Pensionsversicherung | -427.750,78 |
| Leistungen aus dem Jungfamilienfonds | -110.092,78 |
| Stand am 31.12.2020 | 1.056.336.208,84 |

Kurzfristige Verbindlichkeiten

| | 01.01.2020 Euro | 31.12.2020 Euro | Differenz Euro |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Schulden an Beiträgen für fremde Rechnung | | | |
| a) Treuhandschulden | 20.263.176,43 | - | - 20.263.176,43 |
| b) ausstehende fremde Beiträge | 54.500.836,60 | 52.906.128,89 | - 1.594.707,71 |
| Unberichtigte Versicherungsleistungen | 332.092.795,30 | 317.358.965,83 | - 14.733.829,47 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 1.001.979.321,12 | 765.923.383,90 | - 236.055.937,22 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.408.836.129,45 | 1.136.188.478,62 | - 272.647.650,83 |

3. Erfolgsrechnung – Krankenversicherung

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Summe der Gesamtaufwendungen um ca. 27,4 Mio. Euro, und zwar von 1.911.140.863,28 Euro auf 1.938.564.167,91 Euro.

Aufwendungen – Krankenversicherung

| | 2019 Euro | 2020 Euro | Differenz Euro |
|--|-------------------------|-------------------------|----------------------|
| Krankenbehandlung | | | |
| a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen | 488.019.695,10 | 486.446.611,31 | - 1.573.083,79 |
| b) Heilmittel (Arzneien) | 369.278.354,84 | 381.661.245,81 | 12.382.890,97 |
| c) Heilbehelfe und Hilfsmittel | 40.870.759,78 | 39.837.957,11 | - 1.032.802,67 |
| Zahnbehandlung und Zahnersatz | | | |
| a) Zahnbehandlung | 73.229.270,99 | 69.456.482,56 | - 3.772.788,43 |
| b) Zahnersatz | 35.293.086,91 | 30.472.663,95 | - 4.820.422,96 |
| Anstaltpflege und medizinische Hauskrankenpflege | | | |
| a) Verpflegskosten u. sonstige Leistungen | 48.234.302,21 | 51.247.266,85 | 3.012.964,64 |
| b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds | 523.822.341,36 | 560.003.237,99 | 36.180.896,63 |
| c) Medizinische Hauskrankenpflege | 2.946.875,80 | 2.955.926,20 | 9.050,40 |
| Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG) | 27.354.419,26 | 30.296.879,91 | 2.942.460,65 |
| Zusatzversicherung | 11.056.687,27 | 11.823.189,81 | 766.502,54 |
| Mutterschaftsleistungen | | | |
| a) Arzt(Hebammen)hilfe | 1.129.850,45 | 1.405.379,43 | 275.528,98 |
| b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege | 4.720.427,53 | 4.931.812,64 | 211.385,11 |
| c) Betriebshilfe | 370.666,32 | 407.778,61 | 37.112,29 |
| d) Wochengeld | 29.794.931,62 | 29.406.218,32 | - 388.713,30 |
| Medizinische Rehabilitation | 32.795.149,94 | 31.571.953,22 | - 1.223.196,72 |
| Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung | 6.337.956,47 | 5.516.960,92 | - 820.995,55 |
| Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung | | | |
| a) Jugendlichenuntersuchungen | - | 1.038,96 | 1.038,96 |
| b) Vorsorge(Gesunden)-untersuchungen | 19.481.154,21 | 19.881.601,31 | 400.447,10 |
| c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen | 9.363.988,78 | 8.974.402,68 | - 389.586,10 |
| Bestattungskostenzuschuss | - | - | - |
| Fahrtspesen und Transportkosten | | | |
| a) Fahrtspesen | 188.444,60 | 210.735,42 | 22.290,82 |
| b) Transportkosten | 29.657.845,66 | 28.282.571,12 | - 1.375.274,54 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 5.917.909,53 | 6.695.027,46 | 777.117,93 |
| Summe der Versicherungsleistungen | 1.759.864.118,63 | 1.801.486.941,59 | 41.622.822,96 |
| Übrige Aufwendungen | 151.276.744,65 | 137.077.226,32 | - 14.199.518,33 |
| Summe der Gesamtaufwendungen | 1.911.140.863,28 | 1.938.564.167,91 | 27.423.304,63 |

Die Aufwendungen für ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen verringerten sich gegenüber 2019 um 1.573.083,79 Euro auf 486.446.611,31 Euro. Mit 01.01.2020 hat der SVS-Gesamtvertrag mit der ÖÄK seine Gültigkeit erlangt. Die BSVG-Versicherten sind mit diesem Zeitpunkt aus den § 2-Kassen-Gesamtverträgen ausgeschieden. Die Angleichung der Honorarpunktwerte erfolgt in Teilschritten über mehrere Jahre. Der daraus resultierende

Mehraufwand wurde aber durch pandemiebedingte Frequenzrückgänge mehr als wettgemacht. Außerdem waren auch bei den gleichgestellten Leistungen (z.B. Physiotherapie, Logopädie) pandemiebedingt Leistungsrückgänge festzustellen.

Die Steigerungsrate bei den Heilmitteln lag im Berichtsjahr bei 3,4 Prozent bzw. 12.382.890,97 Euro. Als Folge der Pandemie waren im März des Berichtsjahrs „Hamsterkäufe“ festzustellen. Diese Vorräte wurden aber im Laufe des Jahres wieder aufgebraucht. Weitere Einflussfaktoren für die Aufwandsveränderungen sind Preise und Packungsgrößen, Generikaanteile, Verhandlungsergebnisse mit den Pharmafirmen und die demografische und gesundheitliche Entwicklung der selbstständig erwerbstätigen Bevölkerung. Die Aufwendungen für Heilmittel betrugen damit im Jahr 2020 381.661.245,81 Euro.

Die Aufwendungen für Heilbehelfe und Hilfsmittel sind 2020 um 2,5 Prozent auf 39.837.957,11 Euro gesunken. Auch bei dieser Position haben die Auswirkungen der Pandemie zu einer Verringerung der Leistungsinanspruchnahme geführt.

Ein beträchtlicher Aufwandsrückgang war auch bei Zahnbehandlung und Zahnersatz festzustellen. Zeiträume, in denen die Ordinationen geschlossen blieben, führten zu einer Verringerung gegenüber dem Jahr 2019 um insgesamt 8.593.211,39 Euro auf 99.929.146,51 Euro.

Die Position Verpflegskosten und sonstige Leistungen beläuft sich 2020 auf 51.247.266,85 Euro und umfasst insbesondere den Pauschalbetrag an den Privatkrankenanstaltenfinanzierungsfonds (PRI-KRAF) sowie den Pauschalbetrag für stationäre Anstaltspflege in Unfallkrankenhäusern der AUVA.

Die bei weitem größte Position der KV-Versicherungsleistungen sind die Überweisungen an den Krankenanstaltenfonds. Der Aufwand für die Behandlung in landesfondsfinanzierten Krankenanstalten wird gemäß § 447f ASVG durch die Entrichtung von Pauschalbeiträgen abgegolten und orientiert sich – mit einer gewissen zeitlichen

Verzögerung – an der Entwicklung der Beitragseinnahmen der Krankenversicherungsträger. Unterschiede zwischen den Krankenversicherungsträgern in der Beitragsentwicklung werden durch den Belastungsausgleich gemäß § 322a ASVG ausgeglichen. Der diesbezügliche Aufwand belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 560.003.237,99 Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Erhöhung um 36.180.896,63 Euro.

Die medizinische Hauskrankenpflege als krankenhaussetzende Leistung wird anstelle von Anstaltspflege gewährt, wenn und solange es die Art der Krankheit zulässt. Hierdurch soll der Erkrankte außerhalb des Spitals von seinem Arzt und mit ihm zusammenarbeitendem Pflegepersonal behandelt bzw. betreut werden. Der Aufwand für medizinische Hauskrankenpflege erhöhte sich im Berichtsjahr nur geringfügig um 9.050,40 Euro auf 2.955.926,20 Euro.

Zur besseren finanziellen Absicherung im Krankheitsfall wurde im Sozialversicherungs-Änderungsgesetz 2012 ein Anspruch auf Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit normiert. Diese Leistung wird ab dem 1. Juli 2018 rückwirkend ab dem 4. Tag der Arbeitsunfähigkeit gewährt. Um eine durchgängige Leistungsgewährung sicherzustellen, wurden pandemiebedingt administrative Erleichterungen umgesetzt. Der Aufwand für diese Leistung hat sich auf 30.296.879,91 Euro erhöht.

Trotz einer Erhöhung der Leistungen aus der Zusatzversicherung (Krankengeld) gegenüber dem Vorjahr um 766.502,54 Euro auf 11.823.189,81 Euro ist die Finanzierung aus den Zusatzversicherungsbeiträgen gesichert. Der Überschuss beträgt 335.189,59 Euro.

Der Aufwand für Wochengeld, der Hauptposition der Mutterschaftsleistungen, hat sich im Berichtsjahr um 388.713,30 Euro von 29.794.931,62 Euro auf 29.406.218,32 Euro verringert. 70 Prozent des Leistungsaufwandes werden vom Bund über den Familienlastenausgleichsfonds ersetzt.

Trotz pandemiebedingter Schwierigkeiten bei der Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen hat sich der diesbezügliche Aufwand im Berichtsjahr wieder erhöht (Aufwandsbetrag 2020: 19.881.601,31 Euro). Das ist u.a. auf die regelmäßige Thematisierung von Gesundheitsvorsorge und Prävention zurück zu führen.

Die Position „Medizinische Rehabilitation“ umfasst die Aufwendungen für die Unterbringung in Kran-

kenanstalten, die vorwiegend der Rehabilitation dienen, die Überweisung an den Krankenanstaltenfonds, Aufwendungen für Heilbehelfe, Hilfsmittel und Körperersatzstücke, den Personal- und Sachaufwand der Rehabilitationsberater sowie die dazu gehörige nicht abziehbare Vorsteuer.

Auch hier war pandemiebedingt ein Aufwandsrückgang zu verzeichnen, und zwar um über 1 Mio. Euro auf 31.571.953,22 Euro.

In vielen Positionen der Versicherungsleistungen spiegelt sich die Entwicklung des Versichertenstocks wider. Dieser erhöhte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2019 im Jahresdurchschnitt um 8.089 anspruchsberechtigte Personen.

Der Service- und Abwicklungsaufwand stieg im Berichtsjahr nur um 699.732,09 Euro (+ 0,6 Prozent) auf 108.712.683,03 Euro.

Übrige Aufwendungen

| | 2019 Euro | 2020 Euro | Differenz Euro |
|---|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | 108.012.950,94 | 108.712.683,03 | 699.732,09 |
| Abschreibungen | | | |
| a) vom Anlagevermögen | 1.598.224,18 | 2.751.911,17 | 1.153.686,99 |
| b) vom Umlaufvermögen | 11.570.164,91 | 5.661.057,95 | - 5.909.106,96 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 19.191.716,15 | 15.313.684,91 | - 3.878.031,24 |
| Finanzaufwendungen | | | |
| a) Zinsaufwendungen | 32.363,57 | 16.849,26 | - 15.514,31 |
| b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | - |
| c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| Zuweisungen an Rücklagen | 10.871.324,90 | 4.621.040,00 | - 6.250.284,90 |
| Summe der übrigen Aufwendungen | 151.276.744,65 | 137.077.226,32 | - 14.199.518,33 |

Die Summe der Erträge an Beiträgen ergibt im Berichtsjahr 1.668.024,410,15 Euro. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt nur 459.677,85 Euro.

Erträge – Krankenversicherung

| | 2019 Euro | 2020 Euro | Differenz Euro |
|--|-------------------------|-------------------------|----------------------|
| Beiträge für | | | |
| a) pflichtversicherte Erwerbstätige | 899.577.575,85 | 863.135.723,29 | - 36.441.852,56 |
| b) freiwillig Versicherte | 2.415.256,60 | 2.394.371,51 | - 20.885,09 |
| c) pflichtversicherte Pensionisten | 689.534.594,96 | 730.209.481,36 | 40.674.886,40 |
| d) Zusatzversicherte | 12.860.805,72 | 12.225.776,05 | - 635.029,67 |
| e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen | 454,24 | 5.804,51 | 5.350,27 |
| f) Zusatzbeitrag Angehörige | 696.879,10 | 869.183,14 | 172.304,04 |
| Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs.11 Z.1 ASVG) | 62.479.165,83 | 59.184.070,29 | - 3.295.095,54 |
| Summe der Beiträge | 1.667.564.732,30 | 1.668.024.410,15 | 459.677,85 |
| Verzugszinsen | 5.575.325,70 | 5.466.623,56 | - 108.702,14 |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 88.052.924,34 | 88.089.508,69 | 36.584,35 |
| Gebühren und Kostenanteile | | | |
| a) Rezeptgebühren | 38.196.012,60 | 39.027.526,22 | 831.513,62 |
| b) Service – Entgelt | - | - | - |
| c) Kostenbeteiligungen | 3.693.582,01 | 4.604.746,22 | 911.164,21 |
| d) Kostenanteile | 74.291.634,64 | 68.478.725,34 | - 5.812.909,30 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 17.914.321,05 | 51.107.401,56 | 33.193.080,51 |
| Vermögenserträge von | | | |
| a) Wertpapiere | 22.598,63 | - | - 22.598,63 |
| b) Darlehen | 31.086,38 | 13.806,03 | - 17.280,35 |
| c) Geldeinlagen | 1.652.002,19 | 1.176.196,20 | - 475.805,99 |
| d) Haus- und Grundbesitz | 163.666,65 | 118.633,38 | - 45.033,27 |
| e) Finanzvermögen | 1.900,00 | - | - 1.900,00 |
| außerordentliche Erträge | 40.000.000,00 | 40.000.000,00 | - |
| Summe der Gesamterträge | 1.937.159.786,49 | 1.966.107.577,35 | 28.947.790,86 |

Die Hauptursachen dieser Beitragsentwicklung waren:

- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage wurde für das Berichtsjahr auf 6.265 Euro (+ 2,87 Prozent) angehoben.
- Die endgültige monatliche gewerbliche Mindestbeitragsgrundlage wurde mit 460,66 Euro festgesetzt. Das entspricht einer Erhöhung um 3,1 Prozent. Auch die fixe Mindestbeitragsgrundlage für die ersten zwei Jahre der Pflichtversicherung wurde auf 460,66 Euro erhöht. Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für die bäuerlichen Betriebsführer wurde an jene von Gewerbetreibenden angepasst und beträgt im Jahr 2020 nun ebenfalls 460,66 Euro (2019: 824,51 Euro).
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,082. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2020 1,031.
- Die Anzahl der Beitragsleistenden ist im Berichtsjahr um insgesamt 3.977 Personen gestiegen, dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 1.578 Beitragsleistende reduziert.
- Die Beiträge für pflichtversicherte Pensionisten setzen sich zusammen aus den von den Pensionszahlungen einbehaltenen Beiträgen und dem aus dem Versicherungszweig Pensionsversicherung an die Krankenversicherung zu überweisenden Betrag. Die SVS hat als Träger der Pensionsversicherung nach dem BSVG 387 Prozent und nach dem GSVG 196 Prozent der auf Grund des Beitragssatzes von 5,1 Prozent einbehaltenen Beiträge (Einbehalt = 100 Prozent; Hebeanteil = 287 Prozent bzw. 96 Prozent) an die von ihr durchgeführte Krankenversicherung zu übertragen.

Die Beiträge zur Krankenversicherung der pflichtversicherten Pensionisten erhöhten sich – parallel zum Leistungsaufwand – um 40.674.886,40 Euro auf 730.209.481,36 Euro. Mit diesem Anstieg konnte der pandemiebedingte Ausfall bei den Beiträgen der pflichtversicherten Erwerbstätigen kompensiert werden. Der Beitragsausfall aus der Anpassung der gewerblichen Mindestbeitragsgrundlage an die Geringfügigkeitsgrenze ab 2016 wird im Ausmaß von 40 Mio. Euro aus dem Aufkommen an veranlagter Einkommensteuer getragen (siehe § 359 Abs. 4 GSVG). Dieser Betrag wird nicht indexiert und ist im außerordentlichen Ergebnis auszuweisen.

Die Rezeptgebühren haben sich im Berichtsjahr auf 39.027.526,22 Euro erhöht. Beeinflusst werden diese Einnahmen von der Höhe der Rezeptgebühr

(2020: 6,30 Euro) und der ab 01.01.2008 geltenden Regelung zur Rezeptgebührenobergrenze (Deckelung der Rezeptgebühr mit 2 Prozent des Nettoeinkommens). Außerdem sind alle Ausgleichszulagenbezieher und deren anspruchsberechtigte Angehörige von der Rezeptgebühr befreit.

Die Erträge aus Kostenanteilen haben sich in Folge der verringerten Leistungsinanspruchnahme im Berichtsjahr um ca. 5,8 Mio. Euro auf 68.478.725,34 Euro verringert.

Die Ersätze für Leistungsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr mit insgesamt 88.089.508,69 Euro annähernd gleichgeblieben. Aus Schadenersatzansprüchen konnten im Berichtsjahr rund 2,7 Mio. Euro lukriert werden, die GSBG-Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer belief sich auf etwa 50,7 Mio. Euro, der Ersatz von 70 Prozent des Aufwands für Wochengeld und Mutterschaftsbetriebshilfe belief sich auf rund 20,9 Mio. Euro und vom Bund wurde über den Zahngesundheitsfonds die kieferorthopädische Behandlung von Jugendlichen im Ausmaß von ca. 7,8 Mio. Euro ersetzt. Die von der SVS im Zusammenhang mit COVID-19 erbrachten Leistungen (Antigentests etc.) im Ausmaß von ca. 1,6 Mio. Euro wurden vom Bund zur Gänze vergütet.

An sonstigen betrieblichen Erträgen stehen 2020 51.107.401,56 Euro zu Buche. In dieser Position sind Vergütungsbeträge der Pharmawirtschaft von rund 18,5 Mio. Euro enthalten und die dem BSVG-Rechenkreis zuzurechnende pauschalierte Beihilfe nach § 1a GSBG in Höhe von 30 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis weist trotz eines extrem niedrigen Zinsniveaus einen Ertrag von 1.291.786,35 Euro aus.

4. Erfolgsrechnung – Unfallversicherung

Im ersten Jahr der Unfallversicherung für alle Selbständigen unter dem Dach der SVS betrug die Summe der Gesamtaufwendungen 156,143,185,11 Euro.

Aufwendungen – Unfallversicherung

| | 2020 Euro |
|---|-----------------------|
| Versicherungsleistungen | |
| Pensionen | |
| a) Versehrtenrenten | 52.347.878,53 |
| b) Betriebsrenten | 23.485.901,39 |
| c) Versehrtengeld | 339.717,14 |
| d) Witwenrenten | 16.706.536,77 |
| e) Witwerrenten | 697.434,13 |
| f) Waisenrenten | 2.351.722,44 |
| g) Eltern- und Geschwisterrenten | - |
| h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag | - |
| i) Rentenabfertigungen | 20.841,80 |
| j) Rentenabfindungen | 10.451.759,32 |
| Rentenaufwand | 106.401.791,52 |
| Beihilfen | |
| a) Witwenbeihilfen | 177.613,41 |
| b) Witwerbeihilfen | 5.295,88 |
| Entschädigung für Kriegsgefangene | 209,50 |
| Bestattungskostenbeitrag | 89.503,89 |
| Zuschüsse für Entgeltfortzahlung | - |
| Unfallheilbehandlung | 15.177.879,28 |
| Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel | 4.370.382,28 |
| Rehabilitation | 3.419.251,37 |
| Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung | |
| a) Unfallverhütung | 3.350.101,06 |
| b) Präventionsberatung | 2.192,70 |
| c) Erste-Hilfe-Leistung | 5.595,00 |
| Summe Prävention | 3.357.888,76 |
| Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner | - |
| Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | |
| a) Fahrtspesen | 40.108,52 |
| b) Transportkosten | 25.921,62 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 1.005.459,31 |
| Summe der Versicherungsleistungen | 134.071.305,34 |
| Übrige Aufwendungen | 22.071.879,77 |
| Summe der Gesamtaufwendungen | 156.143.185,11 |

Der Rentenaufwand stellt die entwicklungsbestimmende Größe unter den Versicherungsleistungen dar. Er macht mit 106,401.791,52 Euro über zwei Drittel der Gesamtaufwendungen aus. Die relevanten Faktoren dazu sind:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,018.
- Die Anzahl der bäuerlichen Unfallrenten sank gegenüber dem Vorjahr um 854 Renten auf einen Stand im Dezember 2020 von 16.536 Renten. Die Anzahl der gewerblichen Unfallrenten betrug per Dezember 2020 5.123 Renten.
- Die Höhe der Durchschnittsrenten stieg im Dezember 2020 gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres im gewerblichen Bereich um 2,8 Prozent von 367,52 auf 377,92 Euro und im landwirtschaftlichen Bereich um 3,4 Prozent von 270,31 auf 279,56 Euro.

Im gesamten Rentenaufwand ist auch der Aufwand für Rentenabfindungen in Höhe von 10.451.759,32 Euro enthalten. Der überwiegende Teil der Rentenabfindungen betrifft Abfindungen von bäuerlichen Betriebsrenten. Diese fallen mit der Betriebsaufgabe, spätestens mit dem Anfall einer Eigenpension, weg. Die Abfindung entspricht der Hälfte der kapitalisierten Betriebsrente.

Die Unfallheilbehandlung hat den Zweck, mit allen geeigneten Mitteln die durch einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit verursachte Körperschädigung bzw. Gesundheitsstörung zu beseitigen oder zumindest zu bessern und eine Verschlimmerung zu verhüten. Sie umfasst Anstaltspflege, ärztliche Hilfe, Heilmittel und Heilbehelfe als auch unfallbedingten Zahnersatz, sofern für diese Leistungen nicht die Krankenversicherung aufkommt, die eine Vorleistungspflicht hat. Der Aufwand für Unfallheilbehandlung betrug im Berichtsjahr 15.177.879,28 Euro.

Für Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel wurden im Berichtsjahr 4.370.382,28 Euro aufgewendet.

2020 wurde für Rehabilitationsleistungen aus der Unfallversicherung 3.419.251,37 Euro aufgewendet. Durch berufliche Maßnahmen soll der Versehrte in die Lage versetzt werden, die bisherige Tätigkeit weiter auszuüben bzw. einen neuen Beruf zu ergreifen, während die sozialen Maßnahmen darüberhinausgehende Leistungen sind, welche den Versehrten in die Lage versetzen, im beruflichen und wirtschaftlichen Leben und in der Gemeinschaft einen ihm angemessenen Platz möglichst dauernd einnehmen zu können. Zu den Leistungen gehören die Adaptierung bzw. Anschaffung von Maschinen

und Geräten, Zuschüsse zur Wohnungsadaptierung als auch Aufwendungen für Betriebshelfer.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag der Unfallversicherung zur Vorsorge für die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten wurden im Rahmen der Prävention im Berichtsjahr 3.357.888,76 Euro aufgewendet. Die Instrumentarien der Sicherheitsberatung sollen in den Betrieben die Arbeitssicherheit steigern helfen und Maßnahmen zur präventiven Gestaltung von sicheren, gesunden und gesundheitsfördernden Arbeitsbedingungen unterstützen. Diese Leistungen mussten pandemiebedingt allerdings 2020 sehr eingeschränkt werden. Im Rahmen der Prävention werden auch Zuschüsse zum Ankauf von Schutzausrüstungen geleistet.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 15.302.083,25 Euro. Für den GSVG-Rechenkreis war – mangels einer Übertragung von der AUVA – erstmalig die Leistungssicherungsrücklage mit einem Betrag von 2.963.272,13 Euro zu dotieren.

Übrige Aufwendungen

| | 2020 Euro |
|--|----------------------|
| Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | |
| a) eigener | 15.302.083,25 |
| b) Vergütungen an SV-Träger | - |
| c) sonstige Vergütungen | 213.875,04 |
| Abschreibungen | |
| a) vom Anlagevermögen | 323.294,66 |
| b) vom Umlaufvermögen | 19.266,33 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren) | 3.213.598,45 |
| Finanzaufwendungen | |
| a) Zinsaufwendungen | 881,72 |
| b) aus Haus- und Grundbesitz | - |
| c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - |
| Zuweisungen an Rücklagen | 2.998.880,32 |
| Summe der übrigen Aufwendungen | 22.071.879,77 |

An Unfallversicherungsbeiträgen für pflichtversicherte Erwerbstätige wurden im Berichtsjahr 178.196.687,39 Euro verbucht. Für die Höhe des Beitragsaufkommens sind maßgeblich:

- Der als Fixbetrag konzipierte Unfallversicherungsbeitrag für den gewerblichen Rechenkreis wurde im Berichtsjahr um 3,1 % (Aufwertungszahl) auf 10,09 Euro erhöht.
- Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage (Betriebsbeitrag) für die BSVG-Unfallversicherung betrug im Berichtsjahr 850,07 Euro. Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage wurde für das Berichtsjahr auf 6.265 Euro (+ 2,87 %) angehoben.

Erträge – Unfallversicherung

| | 2020 Euro |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Beiträge für | |
| a) Pflichtversicherte | 178.196.687,39 |
| b) freiwillig Versicherte | 168.263,93 |
| c) Höherversicherte | 931.191,12 |
| d) Zusatzversicherte | - |
| Summe der Beiträge | 179.296.142,44 |
| Entschädigung für Kriegsgefangene | 209,50 |
| Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 541.292,32 |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 2.009.142,89 |
| Kostenbeteiligungen | 16.065,00 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 245.001,62 |
| Summe der Erträge | 182.107.853,77 |

5. Erfolgsrechnung – Pensionsversicherung

Die Summe der Gesamtaufwendungen hat sich im Jahr 2020 um 317.008.652,18 Euro auf 6.953.690.829,56 Euro erhöht.

Aufwendungen – Pensionsversicherung

| | 2019 Euro | 2020 Euro | Differenz Euro |
|---|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Versicherungsleistungen | | | |
| Pensionen | | | |
| a) Erwerbsunfähigkeitspensionen | 271.859.295,37 | 258.908.292,10 | - 12.951.003,27 |
| b) Alterspensionen | 4.581.560.136,56 | 4.885.431.750,15 | 303.871.613,59 |
| c) Witwenpensionen | 645.704.492,63 | 663.783.485,41 | 18.078.992,78 |
| d) Witwerpensionen | 37.424.415,86 | 38.324.243,57 | 899.827,71 |
| e) Waisenpensionen | 28.421.518,97 | 29.622.338,06 | 1.200.819,09 |
| f) Abfertigungen von Witwenpensionen | 430.192,27 | 384.425,75 | - 45.766,52 |
| g) Abfertigungen von Witwerpensionen | 129.840,14 | 370.483,75 | 240.643,61 |
| h) Abfindungen | 228.087,26 | 197.224,48 | - 30.862,78 |
| Pensionsaufwand | 5.565.757.979,06 | 5.877.022.243,27 | 311.264.264,21 |
| Ausgleichszulagen | 273.981.384,69 | 300.372.988,69 | 26.391.604,00 |
| Entschädigung für Kriegsgefangene | 323.401,92 | 248.848,38 | - 74.553,54 |
| Rentenleistungen für Heimopfer | 788.794,54 | 823.759,54 | 34.965,00 |
| Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen | 1.369.203,99 | 1.913.712,19 | 544.508,20 |
| Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation | 161.274.561,70 | 136.899.267,51 | - 24.375.294,19 |
| Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten | 426.059.112,48 | 448.352.254,99 | 22.293.142,51 |
| Fahrspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | 285.676,80 | 230.987,26 | - 54.689,54 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 4.785.799,72 | 4.452.400,69 | - 333.399,03 |
| Summe der Versicherungsleistungen | 6.434.625.914,90 | 6.770.316.462,52 | 335.690.547,62 |
| Übrige Aufwendungen | 202.056.262,48 | 183.374.367,04 | - 18.681.895,44 |
| Summe der Gesamtaufwendungen | 6.636.682.177,38 | 6.953.690.829,56 | 317.008.652,18 |

Die Hauptursachen für das Ansteigen des Pensionsaufwandes um 311.264.264,21 Euro waren:

- Der Anpassungsfaktor betrug für das Berichtsjahr 1,018.
- Der Pensionsstock ist im GSVG/FSVG-Rechenkreis erneut gestiegen. Im Dezember 2020 wurden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahrs um 6.274 Pensionen mehr ausbezahlt, wobei wieder sowohl die Anzahl an Erwerbsunfähigkeits- als auch der Hinterbliebenenpensionen rückläufig war. Vergleichsweise dazu hat sich im BSVG-Rechenkreis der Pensionsstock um 1.799 Pensionen reduziert.
- Die Pensionen wurden abhängig vom monatlichen Gesamtpensionseinkommen erhöht: Gesamtpensionseinkommen bis zu 1.111 Euro um 3,6 Prozent, über 1.111 Euro bis 2.500 Euro sinkt der Steigerungsprozentsatz linear von 3,6 Prozent auf 1,8 Prozent. Bei einem Gesamtpensionseinkommen von über 2.500 Euro bis 5.220 Euro ist eine Erhöhung um 1,8 Prozent vorgesehen, über 5.220 Euro um den Fixbetrag von 94 Euro.
- Darüber hinaus war wie in den Vorjahren festzustellen, dass die Durchschnittspension der Zugänge höher war als die der Abgänge.

Nachstehend werden die Durchschnittspensionen mit Ausgleichszulagen der beiden Rechenkreise mit Stand Dezember 2020 gegenübergestellt:

| | GSVG/ FSVG | BSVG |
|-----------------------------------|---------------|----------|
| EU-Pensionen | 1.332,60 | 1.206,05 |
| alle Alterspensionen | 1.598,34 | 976,13 |
| Pensionen für Langzeitversicherte | 2.563,45 | 1.469,26 |
| Witwenpensionen | 883,53 | 735,89 |
| Witwerpensionen | 459,37 | 291,77 |
| Waisenpensionen | 423,21 | 443,95 |
| Pensionen insgesamt | 1.423,47 | 911,56 |

Die Ausgleichszulagen-Richtsätze wurden im Berichtsjahr einheitlich um 3,6 Prozent erhöht. Die Anzahl der Ausgleichszulagenbezieher ist um 2.816 Personen auf 43.094 (Stand: Dezember 2020) gesunken. Ab 01.01.2020 ist einerseits die Ausgleichszulagenbonus-Regelung in Kraft getreten, nach der bei Vorliegen einer gewissen Anzahl von Beitragsmonaten zur Eigenpension ein AZ-Bonus gewährt wird, andererseits wurde der pauschale Anrechnungsbetrag, der als fiktives Einkommen bäuerliche Ausgleichszulagen vermindert, von 13 auf 10 Prozent des jeweiligen AZ-Richtsatzes abgesenkt. Aus der Kombination dieser Faktoren ergibt sich eine Erhöhung des Ausgleichszulagenaufwandes um 26.391.604,00 Euro auf 300.372.988,69 Euro.

Nach den Bestimmungen des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes (KGEG) ist ab 2001 österreichischen Staatsbürgern, die unter bestimmten Voraussetzungen in Kriegsgefangenschaft gerieten oder aus politischen oder militärischen Gründen festgenommen bzw. angehalten wurden, die Entschädigung für Kriegsgefangene als Zusatzleistung zur laufenden Pension zu gewähren. Der aufgewendete Betrag wird einschließlich des Anteiles an Verwaltungsaufwendungen vom Bund ersetzt und ist durch den abnehmenden Stand an Anspruchsberechtigten rückläufig. Der Gesamtaufwand belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt 248.848,38 Euro.

Erstmals ab 1.7.2017 wurden auch Leistungen aus dem Heimopferrentengesetz (HOG) in Höhe des Betrages von 300 Euro berücksichtigt, welcher beginnend mit 2018 am 1. Jänner jeden Jahres mit dem Anpassungsfaktor valorisiert wird. Der diesbezügliche Aufwand betrug für das Berichtsjahr 823.759,54 Euro.

Die Aufwendungen für Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation stehen mit 136.899.267,51 Euro zu Buche. Da pandemiebedingt die Rehabilitationseinrichtungen teilweise geschlossen waren, haben sich die Aufwendungen um rund 15 Prozent reduziert. Über 40 Prozent der Aufwandssumme wurden für Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation inkl. Körpersatzstücke, Heilbehandlung und Hilfsmittel verwendet. Für Übergangsgeld wurden ca. 8,4 Mio. Euro aufgewendet.

Zu den Beiträgen zur Krankenversicherung der Pensionisten ist anzumerken, dass die von Pensionen und Ausgleichszulagen einbehaltenen Krankenversicherungsbeiträge mit unterschiedlichen Hebesätzen (GSVG: 196 Prozent, BSVG: 387 Prozent) multipliziert werden. Der sich daraus für die Krankenversicherung ergebende Ertrag abzüglich der einbehaltenen Beträge ergibt den die Pensionsversicherung belastenden Anteil, welcher sich im Berichtsjahr auf 448.352.254,99 Euro beläuft.

Der Service- und Abwicklungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf 132.740.382,91 Euro und war damit gegenüber 2019 leicht rückläufig.

Übrige Aufwendungen

| | 2019 Euro | 2020 Euro | Differenz Euro |
|---|-----------------------|-----------------------|------------------------|
| Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | | | |
| a) eigener | 133.037.999,09 | 132.740.382,91 | - 297.616,18 |
| b) Vergütungen an SV-Träger | - | - | - |
| Abschreibungen | | | |
| a) vom Anlagevermögen | 6.716.393,89 | 7.602.446,33 | 886.052,44 |
| b) vom Umlaufvermögen | 30.700.494,87 | 16.361.422,72 | - 14.339.072,15 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Auszahlungsgebühren) | | | |
| | 30.017.595,29 | 26.489.441,94 | - 3.528.153,35 |
| Finanzaufwendungen | | | |
| a) Zinsaufwendungen | 4.177,88 | 3.038,45 | - 1.139,43 |
| b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | - |
| c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| Zuweisungen an Rücklagen | 1.579.601,46 | 177.634,69 | - 1.401.966,77 |
| Summe der übrigen Aufwendungen | 202.056.262,48 | 183.374.367,04 | - 18.681.895,44 |

Die Beiträge für Erwerbstätige verringerten sich im Berichtsjahr um 5,4 Prozent auf 3.144.871.378,04 Euro. Diese Entwicklung beruht auf folgenden Ursachen:

- Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage im GSVG-Bereich war im Berichtsjahr von 654,25 Euro auf 574,36 Euro, das entspricht 12,2 Prozent, zu reduzieren. Diese Verringerung stellt einen weiteren Schritt zur Anpassung an die Geringfügigkeitsgrenze dar (§ 359 Abs. 3a GSVG). Die monatliche Mindestbeitragsgrundlage für den Betriebsführer in der Land- und Forstwirtschaft betrug im Berichtsjahr 460,66 Euro.
- Die monatliche Höchstbeitragsgrundlage erhöhte sich auf 6.265 Euro (+ 2,87 Prozent).
- Der Aktualisierungsfaktor der vorläufigen gewerblichen Beitragsgrundlage betrug für das Berichtsjahr 1,082. Die Aufwertungszahl betrug im Jahr 2020 1,031.
- Im Berichtsjahr hat eine hohe Versichertenzahl aus dem GSVG-Bereich auf Grund der pandemiebedingt schlechten Ertragsaussichten von der Möglichkeit der Reduktion der vorläufigen Beitragsgrundlage Gebrauch gemacht.
- Im landwirtschaftlichen Bereich wurde die PV-Beitragsgrundlage für hauptberuflich beschäftigte Kinder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres von einem Drittel auf die Hälfte der Beitragsgrundlage des Betriebsführers angehoben, wobei diese Beitragserhöhung vom Bund finanziert wird.
- 2020 erhöhte sich die Anzahl der Pensionsversicherten insgesamt um 1.376 Personen. Dem langjährigen Trend folgend hat sich die bäuerliche Berufsgruppe um 1.645 Pensionsversicherte reduziert. Trotz Pandemie ist die Zahl der GSVG- und FSVG-Versicherten auch im Berichtsjahr gestiegen, und zwar um 3.021 Personen.
- Der Beitragssatz in der Pensionsversicherung beträgt 22,8 Prozent. Im bäuerlichen Bereich sind 17 Prozent vom Versicherten zu tragen, in der gewerblichen Pensionsversicherung 18,5 Prozent. Für FSVG-Versicherte beträgt der Versichertanteil 20 Prozent der Beitragsgrundlage. Der Bund leistet als Partnerleistung jeweils die Differenz auf 22,8 Prozent.

Erträge – Pensionsversicherung

| | 2019 Euro | 2020 Euro | Differenz Euro |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Beiträge für | | | |
| a) Erwerbstätige | 3.323.531.762,28 | 3.144.871.378,04 | - 178.660.384,24 |
| b) Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z.2 APG | 73.022.869,64 | 68.937.199,79 | - 4.085.669,85 |
| c) Freiwillig Versicherte | 1.965.182,10 | 1.774.580,53 | - 190.601,57 |
| d) Überweisungsbeträge | 8.885.626,21 | 9.769.038,05 | 883.411,84 |
| Zwischensumme | 3.407.405.440,23 | 3.225.352.196,41 | - 182.053.243,82 |
| e) Höherversicherte | 3.950.297,96 | 4.691.462,46 | 741.164,50 |
| f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten | 6.267.396,92 | 7.409.691,06 | 1.142.294,14 |
| g) Abgeltungsbeträge für vor dem 1.1.1955 Geborene | - | - | - |
| h) Sonstige Beiträge | 10.190.090,93 | 149.769,23 | - 10.040.321,70 |
| Summe der Beiträge | 3.427.813.226,04 | 3.237.603.119,16 | - 190.210.106,88 |
| Ausfallhaftung des Bundes | 2.887.480.467,80 | 3.368.758.246,17 | 481.277.778,37 |
| Ausgleichszulagen | 273.981.384,69 | 300.372.988,69 | 26.391.604,00 |
| Entschädigung für Kriegsgefangene | 323.401,92 | 248.848,38 | - 74.553,54 |
| Rentenleistungen für Heimopfer | 788.794,54 | 823.759,54 | 34.965,00 |
| Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 14.593.719,20 | 15.567.543,57 | 973.824,37 |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 12.906.164,80 | 11.426.951,52 | - 1.479.213,28 |
| Kostenbeteiligungen | 6.181.682,91 | 3.898.150,47 | - 2.283.532,44 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 7.927.278,01 | 14.429.815,49 | 6.502.537,48 |
| Vermögenserträge von | | | |
| a) Wertpapieren | - | - | - |
| b) Darlehen | 15.217,27 | 7.475,37 | - 7.741,90 |
| c) Geldeinlagen | 306.930,11 | 356.830,12 | 49.900,01 |
| d) Haus- und Grundbesitz | 2.784.308,63 | 19.466,39 | - 2.764.842,24 |
| e) Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| Außerordentliche Erträge | - | - | - |
| Auflösung von Rücklagen | - | - | - |
| Summe der Gesamterträge | 6.635.102.575,92 | 6.953.513.194,87 | 318.410.618,95 |

Unter die Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs. 1 Z. 2 APG in Höhe von 68.937.199,79 Euro fallen Zeiten einer Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung, für die der Bund, das Bundesministerium für Landesverteidigung, das Arbeitsmarktservice oder ein öffentlicher Fonds Beiträge zu zahlen haben. Die größte Position sind die Beiträge für Kindererziehungszeiten in Höhe von 66.752.465,30 Euro, die hauptsächlich aus Mitteln des Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen finanziert werden.

Überweisungsbeträge sind vom Bund für politische Mandatare an den jeweiligen Pensionsversicherungsträger zu leisten.

Die Erträge aus dem Einkauf von Schul- und Studienzeiten sind von 6.267.396,92 Euro auf 7.409.691,06 Euro gestiegen. Der Schulzeiteneinkauf ist nur unter bestimmten Konstellationen und damit nur für einen eingeschränkten Personenkreis rentabel.

Die Sonderregelung für Pensionsbezieher nach dem BSVG, wonach von jeder nach dem BSVG zur Auszahlung gelangenden Pension und Ausgleichszulage ein Solidaritätsbeitrag von 0,5 Prozent einbehalten wird (ausgewiesen in der Position „Sonstige Beiträge“), entfällt ab dem 01.01.2020.

Die Ausfallhaftung des Bundes deckt – mit Ausnahme der Zuführung an die Rücklage des Unterstützungsfonds – den gesamten Betrag ab, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen und steigt im Jahr 2020 um 16,7 Prozent auf 3.368.758.246,17 Euro.

Die Ersätze für Leistungsaufwendungen in Höhe von 11.426.951,52 Euro betreffen hauptsächlich die GSBG-Beihilfe zum Ausgleich des Aufwands für die nicht abziehbare Vorsteuer.

Die Pachterträge der privatisierten Rehabilitationseinrichtungen werden aus Vereinheitlichungsgründen nicht mehr im Finanzergebnis ausgewiesen, sondern in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

6. Bundespflegegeld

6.1 Erfolgsrechnung Pensionsversicherung

Aufwendungen – Bundespflegegeld

| | 2019 Euro | 2020 Euro | Differenz Euro |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Pflegegeld | 348.961.849,60 | 354.767.942,56 | 5.806.092,96 |
| Sachleistungen | 484.675,03 | 297.880,41 | - 186.794,62 |
| Fahrspesen und Transportkosten | 382,22 | 326,59 | - 55,63 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 6.168.352,14 | 5.106.567,68 | - 1.061.784,46 |
| Verwaltungsaufwand | 9.121.162,34 | 6.668.335,64 | - 2.452.826,70 |
| Sonstige und a.o Aufwendungen | 1.280.126,82 | 4.026.098,07 | 2.745.971,25 |
| Summe der Aufwendungen | 366.016.548,15 | 370.867.150,95 | 4.850.602,80 |

Das Pflegegeld wurde im Berichtsjahr mit dem Anpassungsfaktor (1,8 Prozent) erhöht. Dass die Aufwendungen für Pflegegeld im Berichtsjahr um 5.806.092,96 Euro von 348.961.849,60 Euro auf 354.767.942,56 Euro gestiegen sind, ist überwiegend auf die Indexierung zurück zu führen.

Da das Pflegegeld als Bundesleistung konzipiert ist, werden gemäß § 23 BPGG der Aufwand an Pflegegeld, der Aufwand für die medizinische Begutachtung, der anteilige Verwaltungsaufwand sowie die sonstigen Aufwendungen vom Bund zur Gänze ersetzt.

Erträge – Bundespflegegeld

| | 2019 Euro | 2020 Euro | Differenz Euro |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| Ersatzleistung des Bundes | 364.279.924,98 | 369.506.168,35 | 5.226.243,37 |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 464.560,71 | 427.443,96 | - 37.116,75 |
| Sonstige und a.o Erträge | 1.272.062,46 | 933.538,64 | - 338.523,82 |
| Summe der Erträge | 366.016.548,15 | 370.867.150,95 | 4.850.602,80 |

6.2 Erfolgsrechnung Unfallversicherung

Aufwendungen – Bundespflegegeld UV

| | 2020 Euro |
|--|---------------------|
| Pflegegeld | 1.654.606,09 |
| Sachleistungen | - |
| Fahrtspesen und Transportkosten | 28,98 |
| Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 35.334,70 |
| Verwaltungsaufwand | 22.916,66 |
| Sonstige und a.o Aufwendungen | 4.395,31 |
| Summe der Aufwendungen | 1.717.281,74 |

Anspruch auf Pflegegeld nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen haben Bezieher einer Vollrente (also bei einer Minderung der Erwerbstätigkeit von 100 Prozent), deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde, bzw. Personen, deren Rente nach sozialversicherungsrechtlichen Vorschriften abgefunden worden ist, wenn deren Pflegebedarf durch den Arbeitsunfall oder die Berufskrankheit verursacht wurde.

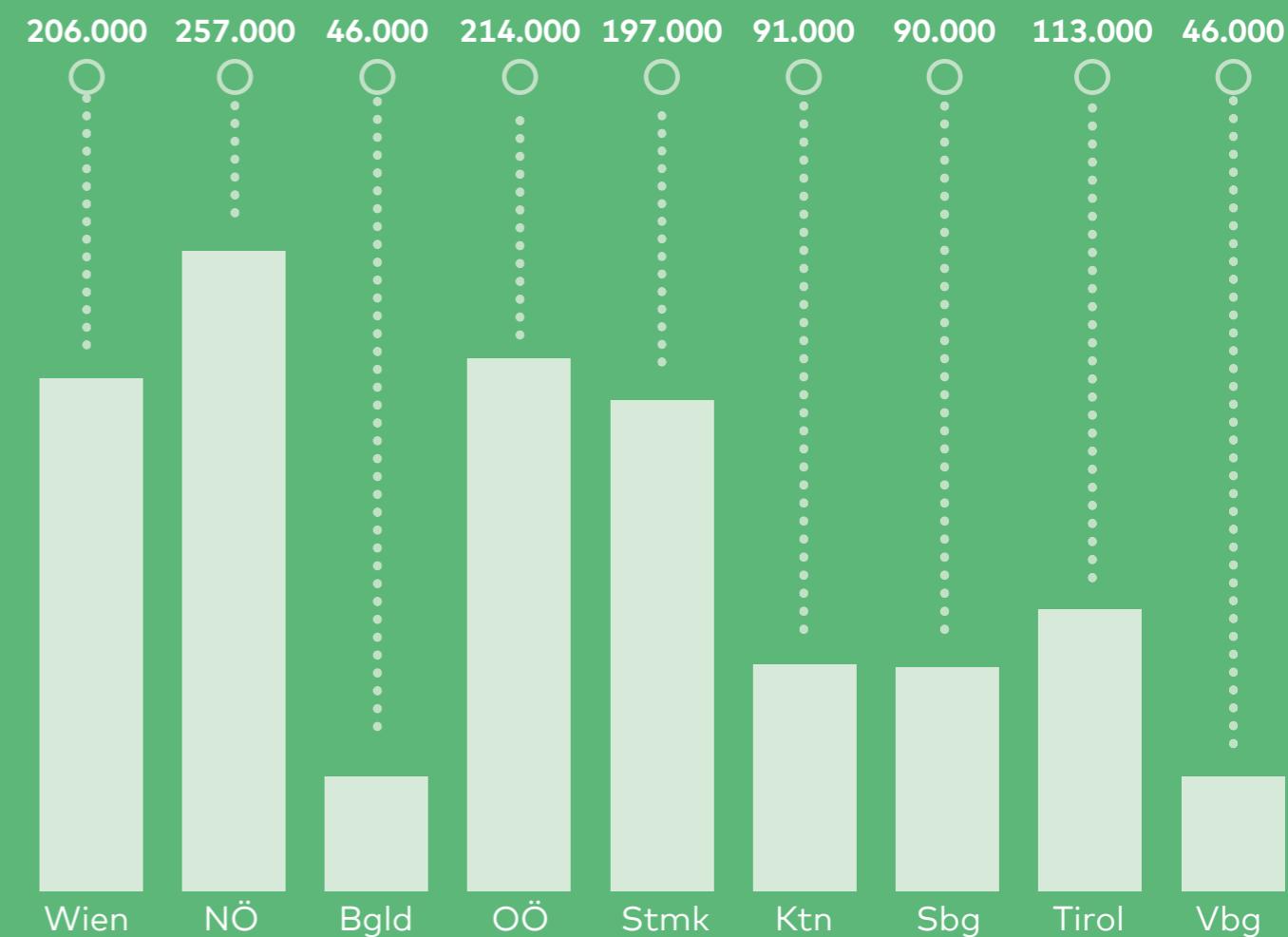
Während in der Pensionsversicherung der Aufwand im Zusammenhang mit dem Pflegegeld vom Bund abgegolten wird, gibt es in der Unfallversicherung nur dann Ersatzleistungen aus Bundesmitteln, wenn das Pflegegeld auf Grund einer akausalen Behinderung, d.h. nicht durch einen Arbeitsunfall begründet, gebührt. Der sich ergebende Mehraufwand ist in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Unfallversicherung überzuleiten und aus deren liquiden Mitteln abzudecken. Im Berichtsjahr betrug der Mehraufwand 1.666.116,76 Euro.

Erträge – Bundespflegegeld UV

| | 2020 Euro |
|-----------------------------------|------------------|
| Ersatzleistung des Bundes | 41.622,60 |
| Ersätze für Leistungsaufwendungen | 9.410,84 |
| Sonstige und a.o Erträge | 131,54 |
| Summe der Erträge | 51.164,98 |

1,26 Millionen Menschen in Österreich sind durch die SVS in allen Lebenslagen abgesichert.

Das ist soziale Sicherheit aus einer Hand: Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung & eine Vielzahl an Präventionsleistungen.



Schlussbilanz zum 31. Dezember 2020

| Aktiva | | Euro | Euro | Euro |
|-------------|--|------------------|------------------|-------------------------|
| I. | Anlagevermögen | | | |
| 1. | Immobilien | | | |
| | a) unbebaute Grundstücke | 0,00 | | |
| | b) bebaute Grundstücke und Investitionen auf fremden Boden | 117.471.113,31 | 117.471.113,31 | |
| 2. | Mobilien | | | |
| | a) Einrichtungen und Geräte | 4.301.028,46 | | |
| | b) Maschinen und Apparate | 9.281.500,28 | | |
| | c) Fahrzeuge | 12.524,50 | 13.595.053,24 | |
| 3. | Darlehen und Hypothekardarlehen | | | |
| 4. | Wertpapiere | | | |
| 5. | Sonstiges | | | |
| II. | Umlaufvermögen | | | |
| 1. | Vorräte | | | |
| 2. | Beitragsforderungen ¹ | | | |
| | a) für eigene Rechnung | 1.074.260.018,46 | | |
| | b) für fremde Rechnung | 52.906.128,89 | 1.127.166.147,35 | |
| 3. | Treuhandforderungen ² | | | |
| 4. | Ersatzforderungen | | | |
| 5. | Sonstige Forderungen | | | |
| 6. | Gebundene Einlagen bei Geldinstituten | | | |
| 7. | Kurzfristige Einlagen | | | |
| | a) bei Geldinstituten | 238.571.575,84 | | |
| | b) Sonstige | 0,00 | 238.571.575,84 | |
| 8. | Barbestände | | | |
| III. | Aktive Rechnungsabgrenzung | | | |
| IV. | Ungedeckte Allgemeine Rücklage | | | |
| | | | | 2.201.956.946,66 |

1 Hievon Insolvenzverhangene Beiträge: 206.121.370,73 Euro

2 Nur für Unfall- und Pensionsversicherungsträger

| Passiva | | Euro | Euro | Euro |
|-------------|---|---------------|----------------|-------------------------|
| I. | Reinvermögen | | | |
| 1. | Allgemeine Rücklage | | | 735.227.073,30 |
| 2. | Leistungssicherungsrücklage | | | 285.334.380,87 |
| 3. | Besondere Rücklagen | | | |
| | a) Unterstützungsfonds | 34.982.605,99 | | |
| | b) Ersatzbeschaffungsrücklage | 0,00 | | |
| | c) Innovations- und Zielsteuerungsfonds | 0,00 | | |
| | d) Jungfamilienfonds | 792.148,68 | 35.774.754,67 | 1.056.336.208,84 |
| II. | Langfristige Verbindlichkeiten | | | 9.237.733,28 |
| III. | Wertberichtigungen | | | |
| 1. | zum Anlagevermögen | | 0,00 | |
| 2. | zum Umlaufvermögen | | 0,00 | 0,00 |
| IV. | Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | |
| 1. | Schulden an Beitr. f. fremde Rechnung | | | |
| | a) Treuhandsschulden | 0,00 | | |
| | b) Ausstehende fremde Beiträge | 52.906.128,89 | 52.906.128,89 | |
| 2. | Unberichtigte Versicherungsleistungen | | | 317.358.965,83 |
| 3. | Sonstige Verbindlichkeiten | | 765.923.383,90 | 1.136.188.478,62 |
| V. | Passive Rechnungsabgrenzung | | | 194.525,92 |
| | | | | 2.201.956.946,66 |

Einelnachweisung zur Post „Immobilien“

| Lfd. Nr. zweck ¹ | Art, Ort und Verwendungs- zweck ¹ | Buchwert am Ende des Vorjahres | Zu- oder Abgang | | Abschrei- bung | Bilanzwert am Ende des Berichts- jahres |
|--------------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|----------------------|----------------------|--|
| | | | Grund | Betrag | | |
| | | Euro | Euro | Euro | Euro | |
| 01 | Bad Ischl; Gartenstraße 7-9, Herz-Kreislauf-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100 % | 19.224.315,50 | Investitionen 2020 | 52.335,50 | -1.085.795,86 | 18.190.855,14 |
| 02 | Bad Ischl; Brennerstraße 23, Verwaltung 100 % | 124.752,18 | | | -4.735,66 | 120.016,52 |
| 03 | Bad Ischl; Wohnanlage "Miramonte" 1A,4A,18,39,51,52,54,55,58, Verwaltung 69,45%; Vermietung 30,55 % | 390.191,75 | | | -16.884,62 | 373.307,13 |
| 04 | Wien 5; Hartmannngasse 2b, Verwaltung 40,51 %, Vermietung 59,49 % | 218.420,15 | General-sanierung | 15.607.983,25 | -475.353,04 | 15.351.050,36 |
| 05 | Wien 5; Wiedner Hauptstraße 84-86, Verwaltung 100 % | 6.719.260,17 | General-sanierung | 34.410.983,55 | -965.592,59 | 40.164.651,13 |
| 06 | Baden; Adolfine Malchergasse 1, Rheuma-Sonderkrankenanstalt, Vermietung 100 % | 18.336.242,82 | Investitionen 2020 | 126.413,75 | -1.458.565,36 | 17.004.091,21 |
| 07 | Eisenstadt; Osterwiese 2, Verwaltung 100 % | 415.337,41 | | | -29.402,58 | 385.934,83 |
| 08 | Linz; Mozartstraße 41, Verwaltung 100 % | 2.552.546,35 | | | -70.524,52 | 2.482.021,83 |
| 09 | Graz; Körblergasse 115, Verwaltung 100 % | 10.216.509,92 | Adaptierun- gen/Umbau- arbeiten | 7.958,11 | -239.882,86 | 9.984.585,17 |
| 10 | Klagenfurt; Bahnhofstraße 67, Verw. Gebäude, Verwaltung 100 % | 490.697,26 | | | -17.566,13 | 473.131,13 |
| 11 | Innsbruck; Klara-Pölt-Weg 1, Verwaltung 92,07 %, Vermietung 7,93 % | 3.202.905,38 | Erneuerung Aufzugs- anlage | 49.800,00 | -98.568,03 | 3.154.137,35 |
| 12 | Feldkirch; Schloßgraben 10, Verwaltung 100 % | 11.633,64 | | | -730,83 | 10.902,81 |
| 13 | Feldkirch; Schloßgraben 14, Verwaltung 100 % | 1.359.734,67 | | | -32.379,15 | 1.327.355,52 |
| 14 | Wien 5; Adaptierungen Ziegelofengasse 5, Verwaltung 100 % | 1.269.962,63 | | | -160.867,56 | 1.109.095,07 |
| 15 | Wien 13; Rosenhügelstr. 192a, neuropsychologische Rehabilitation, Vermietung 100 % | 6.487.756,42 | Investitionen 2020 | 51.133,04 | -1.531.573,06 | 5.007.316,40 |
| 16 | Salzburg; Auerspergstr. 24, Verwaltung 100 % | 181.233,66 | Adaptierun- gen/Umbau- arbeiten | 9.456,68 | -24.206,37 | 166.483,97 |
| Summe (Übertrag) | | 71.201.499,91 | | 50.316.063,88 | -6.212.628,22 | 115.304.935,57 |

| Lfd. Nr. zweck ¹ | Art, Ort und Verwendungs- zweck ¹ | Buchwert am Ende des Vorjahres | Zu- oder Abgang | | Abschrei- bung | Bilanzwert am Ende des Berichts- jahres |
|--------------------------------|---|--------------------------------------|---------------------------------------|--------|----------------------|--|
| | | | Grund | Betrag | | |
| | | Euro | Euro | Euro | Euro | |
| | Summe (Übertrag) | 71.201.499,91 | | | 50.316.063,88 | -6.212.628,22 |
| 17 | St. Pölten; Neugebäudeplatz 1, Verwaltung 100 % | 136.180,76 | Adaptierun- gen/Umbau- arbeiten | | 3.750,00 | -19.527,95 |
| 18 | Wien; Ghegastraße 1 | 74.174,95 | | | | -23.420,47 |
| 19 | Eisenstadt; Siegfried Marcus-Str. 5 | 21.685,59 | | | | -3.268,42 |
| 20 | Linz; Blumauerstraße 47 | 8.758,63 | Adaptierun- gen/Umbau- arbeiten | | 5.962,72 | -2.988,63 |
| 21 | Salzburg; Rainerstr. 25 | 30.393,00 | | | | -6.905,90 |
| 22 | Innsbruck; Fritz-Konzert-Str. 5 | 117.404,56 | | | | -21.567,62 |
| 23 | Raaba-Grumbach; Dietrich-Keller-Str. 20 | 20.837,02 | | | | -2.795,23 |
| 24 | Bregenz; Montfortstr. 9 | 8.090,62 | | | | -1.078,75 |
| 25 | Klagenfurt; Feldkirchnerstr. 52 | 1.851.513,36 | | | | -31.020,50 |
| | Summe | 73.470.538,40 | | | 50.325.776,60 | -6.325.201,69 |
| | | | | | | 117.471.113,31 |

1 Mit %-Angabe, z.B. für Verwaltung 70 %
für Ambulatorien 20 %
für Vermietung 10 %

Einelnachweisung zur Post „Mobilien“

| Mobilien | Anfangsstand | Zugänge bzw. Veränderungen | Abschreibun- gen beim Versi- cherungsträger | Endstand | |
|--------------------------|---------------|-------------------------------|---|----------------------|----------------------|
| | | | | Euro | Euro |
| Verwaltungsdienststellen | Einrichtungen | 2.451.438,40 | 198.975,66 | -348.595,39 | 2.301.818,67 |
| Eigene Einrichtungen | | 2.268.425,73 | 175.541,37 | -444.757,31 | 1.999.209,79 |
| Verwaltungsdienststellen | Maschinen | 5.790.480,07 | 656.823,65 | -2.085.940,42 | 4.361.363,30 |
| Eigene Einrichtungen | und Apparate | 2.400.164,45 | 3.980.605,38 | -1.460.632,85 | 4.920.136,98 |
| Verwaltungsdienststellen | Fahrzeuge | 26.430,05 | -1.381,05 | -12.524,50 | 12.524,50 |
| Eigene Einrichtungen | | 0,00 | | | 0,00 |
| Gesamtsumme | | 12.936.938,70 | 5.010.565,01 | -4.352.450,47 | 13.595.053,24 |

Einelnachweisung zur Post „Wertpapiere“

| Lfd. Nr. | ISIN | Bezeichnung der Wertpapiere (nach Gattungen geordnet) | Stück | Zins- fuss | Nennwert mit Währungs- bezeichnung | Bilanzwert (Nominal- bzw. Anschaffung) | Auf das Berichtsjahr entfallende Zinsen | Aktueller Wert zum Bilanzstichtag | Ausschüttungs- gleiche Erträge |
|--------------|--------------|--|------------|---------------|--|--|--|---|-----------------------------------|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | Euro | Euro | | Euro | Euro |
| 1 | AT0000A0K0P0 | Vlbg. Landes- und Hypothekenbank AG; MI 20 | 54.278,16 | var. | 53.999.994,04 | 53.999.994,04 | 0,00 | 55.749.640,92 | 0,00 |
| 2 | AT0000A15A87 | Bankhaus Spängler; SparTrust 44 | 934.404,00 | var. | 94.999.910,36 | 94.999.910,36 | 0,00 | 108.615.120,96 | 0,00 |
| 3 | AT0000A15QM4 | Bank Austria Pioneer Investments; GF 154 | 935.793,00 | var. | 94.999.985,18 | 94.999.985,18 | 0,00 | 104.181.834,69 | 0,00 |
| 4 | AT0000A10QR4 | ErsteBank AG; Immobilien spezialfonds 01 | 699.695,00 | var. | 69.885.658,07 | 69.885.658,07 | 0,00 | 78.981.571,60 | 0,00 |
| Summe | | | | | 313.885.547,65 | 0,00 | | 347.528.168,17 | 0,00 |

Einelnachweisung zur Post „Sonstiges Anlagevermögen“

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|----------------------|
| 1 | Geschäftsguthaben bei Banken | 141,13 |
| 2 | Stammkapital NRZ Rosenhügel, Errichtungs- u. Betriebs GmbH | 17.850,00 |
| 3 | Stammkapital SVD Büromanagement GmbH | 16.500.000,00 |
| 4 | Anlagen in Bau | 824.930,19 |
| 5 | Stammkapital IT-SV GmbH | 2.291.895,44 |
| 6 | Stammkapital RSKA Baden, Betriebs GmbH | 17.850,00 |
| 7 | Stammkapital HSKA Bad Ischl, Betriebs GmbH | 17.850,00 |
| 8 | Stammkapital GZ Wien, Betriebs GmbH | 17.850,00 |
| 9 | Beteiligung Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH | 3.991.429,38 |
| Summe | | 23.679.796,14 |

Einelnachweisung zur Post „Ersatzforderungen“

| Zeile | Bezeichnung ¹ | Euro |
|--------------|---|----------------------|
| 1 | Regressforderungen KV | 4.617.425,44 |
| 2 | Regressforderungen UV | 612.091,42 |
| 3 | Regressforderungen PV | 1.143.499,06 |
| 4 | Regressforderungen Pflegegeld UV | 3.480,00 |
| 5 | Regressforderungen Pflegegeld PV | 177.607,98 |
| 6 | zu unrecht erbrachte Pensionsleistungen | 2.574.618,40 |
| 7 | zu unrecht erbrachtes Übergangsgeld | 17.268,38 |
| 8 | zu unrecht erbrachte Leistungen UV | 1.501,82 |
| 9 | Ausgleichszulagen - Überbezüge | 3.749.180,75 |
| 10 | Pflegegeld - Überbezüge | 304.784,08 |
| Summe | | 13.201.457,33 |

¹ Gleichartige Forderungen können summarisch unter Angabe der Anzahl der Schuldner in einer Post zusammengefasst werden.

Einelnachweisung zur Post „Sonstige Forderungen“

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|-------|--|-----------------------|
| 1 | Abrechnungen mit Bundesministerien | 24.776.029,42 |
| 2 | Gehaltsverrechnung | 558.396,73 |
| 3 | Pensionsverrechnung - Sonder VS | 72.675.452,80 |
| 4 | Forderungen Dachverband | 34.562.986,90 |
| 5 | diverse Sozialversicherungsträger | 744.776,91 |
| 6 | Forderung Leistungsverrechnung | 358.711,09 |
| 7 | GZ Wien Betriebs GmbH | 2.254.025,91 |
| 8 | Ford. Klinikum Austria Gesundheitsgr. GmbH | 2.843.705,30 |
| 9 | Ford. Bad Ischl Betriebs GmbH | 2.089.394,44 |
| 10 | Ford. SVD Büromanagement GmbH | 1.261.700,51 |
| 11 | Ford. NRZ Rosenhügel GmbH | 39.780,00 |
| 12 | Ford. Klinikum Malcherhof Baden GmbH | 1.895.620,51 |
| 13 | Betriebskostenverrechnung | 26.923,08 |
| 14 | Rentenverrechnung – Sonder VS | 1.691.128,29 |
| 15 | Rezeptgebühren | 939.231,08 |
| 16 | Kostenanteile und Kostenbeteiligungen | 7.288.145,57 |
| 17 | Honorarabzüge | 7.986,88 |
| 18 | Forderungen aus Schadensfällen | 175.829,92 |
| 19 | Zinsen Geldeinlagen | 783.765,57 |
| 20 | Anzahlungen Lieferungen und Leistungen | 60.782,56 |
| 21 | Forderungen Lieferungen und Leistungen | 3.515.979,43 |
| 22 | Verrechnungsgeld | 4.412,04 |
| 23 | Künstlerhilfefonds | 325.172,73 |
| 24 | 194 Salden unter 1.000 Euro | 13.388,17 |
| 25 | Qualitätssicherung in der Pflege | 771.232,47 |
| 26 | Pharmaverträge | 523.207,53 |
| 27 | ÖGK - NÖ Kinderbetreuungsgeld | 261.914,80 |
| 28 | Covid Absonderungen | 26.093,75 |
| 29 | Kaution | 4.467,00 |
| 30 | BPGG-PV | 887.371,38 |
| 31 | Bundesbeitrag | 41.150.330,36 |
| 32 | Fehlüberweisungen | 11.522,27 |
| 33 | Tabaksteuer | 2.500.000,00 |
| 34 | Wirtschaftskammer Wien | 321.762,66 |
| 35 | Forderung ITSV-GmbH | 135.898,40 |
| 36 | div. Beiträge LW | 239.392,02 |
| 37 | Vertragspartnerverrechnung | 5.313.595,19 |
| | Summe | 211.040.113,67 |

Einelnachweisung zur Post „Allgemeine Rücklage“

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|-------|--|-----------------------|---|-----------------------|
| 1 | Mehraufwand des Berichtsjahres | 20.793.268,79 | Stand am Ende des Vorjahres | 467.713.208,53 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen | | Mehrertrag des Berichtsjahres | 0,00 |
| 3 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 446.919.939,74 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres | |
| | Summe | 467.713.208,53 | | 467.713.208,53 |

Einelnachweisung zur Post „Allgemeine Rücklage“

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|-------|--|-----------------------|---|-----------------------|
| 1 | Mehraufwand des Berichtsjahres | 0,00 | Stand am Ende des Vorjahres | 168.079.772,88 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen | | Mehrertrag des Berichtsjahres | 48.336.678,23 |
| 3 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 216.416.451,11 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres | |
| | Summe | 216.416.451,11 | | 216.416.451,11 |

Einelnachweisung zur Post „Allgemeine Rücklage“

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|--|----------------------|---|----------------------|
| 1 | Mehraufwand des Berichtsjahres | 0,00 | Stand am Ende des Vorjahres | 0,00 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen | | Mehrertrag des Berichtsjahres | 26.559.261,16 |
| 3 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 26.559.261,16 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres | |
| Summe | | 26.559.261,16 | | 26.559.261,16 |

Einelnachweisung zur Post „Allgemeine Rücklage“

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG-FSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|--|-------------|---|-------------|
| 1 | Mehraufwand des Berichtsjahres | 0,00 | Stand am Ende des Vorjahres | 0,00 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen | | Mehrertrag des Berichtsjahres | 0,00 |
| 3 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 0,00 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres | |
| Summe | | 0,00 | | 0,00 |

Einelnachweisung zur Post „Allgemeine Rücklage“

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|--|----------------------|---|----------------------|
| 1 | Mehraufwand des Berichtsjahres | 395.669,40 | Stand am Ende des Vorjahres | 45.727.090,69 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen | | Mehrertrag des Berichtsjahres | 0,00 |
| 3 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 45.331.421,29 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres | |
| Summe | | 45.727.090,69 | | 45.727.090,69 |

Einelnachweisung zur Post „Allgemeine Rücklage“

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|--|-------------------|---|-------------------|
| 1 | Mehraufwand des Berichtsjahres | 177.634,69 | Stand am Ende des Vorjahres | 0,00 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen ¹ | | Mehrertrag des Berichtsjahres | 0,00 |
| 3 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Vorjahres | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen ¹ | 177.634,69 |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 0,00 | ungedeckte Allgemeine Rücklage am Ende des Berichtsjahres | |
| Summe | | 177.634,69 | | 177.634,69 |

1 Auflösung der Leistungssicherungsrücklage

Einelnachweisung zur Post „Leistungssicherungsrücklage“

Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|---|-----------------------|---|-----------------------|
| 1 | Auflösung der Leistungssicherungsrücklage | 0,00 | Stand am Ende des Vorjahres | 98.620.860,53 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen | | Dotierung der Leistungssicherungsrücklage | 2.428.667,18 |
| 3 | | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 101.049.527,71 | | |
| Summe | | 101.049.527,71 | | 101.049.527,71 |

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 101.049.527,71 €
 Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 98.620.860,53 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr 2.428.667,18 €

Einelnachweisung zur Post „Leistungssicherungsrücklage“

Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|---|----------------------|---|----------------------|
| 1 | Auflösung der Leistungssicherungsrücklage | 0,00 | Stand am Ende des Vorjahres | 48.034.482,69 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen | | Dotierung der Leistungssicherungsrücklage | 1.039.901,40 |
| 3 | | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 49.074.384,09 | | |
| Summe | | 49.074.384,09 | | 49.074.384,09 |

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 49.074.384,09 €
 Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 48.034.482,69 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr 1.039.901,40 €

Einelnachweisung zur Post „Leistungssicherungsrücklage“

Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|---|---------------------|---|---------------------|
| 1 | Auflösung der Leistungssicherungsrücklage | 0,00 | Stand am Ende des Vorjahres | 0,00 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen | | Dotierung der Leistungssicherungsrücklage | 2.963.272,31 |
| 3 | | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 2.963.272,31 | | |
| Summe | | 2.963.272,31 | | 2.963.272,31 |

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 2.963.272,31 €
 Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 0,00 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr 2.963.272,31 €

Einelnachweisung zur Post „Leistungssicherungsrücklage“

Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|---|---------------------|---|---------------------|
| 1 | Auflösung der Leistungssicherungsrücklage | 135.423,79 | Stand am Ende des Vorjahres | 8.344.760,26 |
| 2 | Abgänge aus Vermögens-übertragungen | | Dotierung der Leistungssicherungsrücklage | 0,00 |
| 3 | | | Zugänge aus Vermögens-übertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 8.209.336,47 | | |
| Summe | | 8.344.760,26 | | 8.344.760,26 |

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres 8.209.336,47 €
 Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres 8.344.760,26 €
Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr -135.423,79 €

Einelnachweisung zur Post „Leistungssicherungsrücklage“

Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|---|----------------------|---|----------------------|
| 1 | Auflösung der Leistungssicherungsrücklage | 0,00 | Stand am Ende des Vorjahres | 63.248.251,40 |
| 2 | Abgänge aus Vermögensübertragungen | | Dotierung der Leistungssicherungsrücklage | 0,00 |
| 3 | | | Zugänge aus Vermögensübertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 63.248.251,40 | | |
| Summe | | 63.248.251,40 | | 63.248.251,40 |

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres

357.911.463,94 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres

337.134.708,18 €

Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr**20.776.755,76 €**

Einelnachweisung zur Post „Leistungssicherungsrücklage“

Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|---|----------------------|---|----------------------|
| 1 | Auflösung der Leistungssicherungsrücklage | 177.634,69 | Stand am Ende des Vorjahres | 60.967.243,58 |
| 2 | Abgänge aus Vermögensübertragungen | | Dotierung der Leistungssicherungsrücklage | 0,00 |
| 3 | | | Zugänge aus Vermögensübertragungen | |
| 4 | | | | |
| 5 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 60.789.608,89 | | |
| Summe | | 60.967.243,58 | | 60.967.243,58 |

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Berichtsjahres

206.281.574,61 €

Sollbetrag der Leistungssicherungsrücklage am Ende des Vorjahres

199.084.118,06 €

Sollbetrag der Dotierung im Berichtsjahr**7.197.456,55 €**

Einelnachweisung zur Post „Besondere Rücklagen“

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung GSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|-------------------------------------|----------------------|---|----------------------|
| 1 | Krankenbehandlung | 121.323,50 | Stand am Ende des Vorjahres | 16.285.534,53 |
| 2 | Zahnbehandlung und Zahnersatz | 13.054,00 | Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG | 427.827,67 |
| 3 | Anstaltpflege und Hauskrankenpflege | 4.940,00 | Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG) | |
| 4 | Fahrtkosten | 150,00 | Sonstige Gutschriften | |
| 5 | Sonstige | 437.179,88 | | |
| 6 | | | | |
| 7 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 16.136.714,82 | | |
| Summe | | 16.713.362,20 | | 16.713.362,20 |

Einelnachweisung zur Post „Besondere Rücklagen“

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Krankenversicherung BSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|-------------------------------------|---------------------|---|---------------------|
| 1 | Krankenbehandlung | 68.227,83 | Stand am Ende des Vorjahres | 8.616.552,62 |
| 2 | Zahnbehandlung und Zahnersatz | 36.772,97 | Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG | 724.643,75 |
| 3 | Anstaltpflege und Hauskrankenpflege | 161.798,04 | Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG) | |
| 4 | Fahrtkosten | 49.167,03 | Sonstige Gutschriften | |
| 5 | Sonstige | 141.579,17 | | |
| 6 | | | | |
| 7 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 8.883.651,33 | | |
| Summe | | 9.341.196,37 | | 9.341.196,37 |

Einelnachweisung zur Post „Besondere Rücklagen“

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Unfallversicherung GSVG+FSVG/ASVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|------------|----------------------------------|-----------|--|
| 1 | Leistungen | Sonstiges (Soforthilfe) | 9.872,00 | Stand am Ende des Vorjahres |
| 2 | | | | Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG |
| 3 | | | | Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG) |
| 4 | | | | Sonstige Gutschriften |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | Stand am Ende des Berichtsjahres | 25.736,01 | |
| Summe | | 35.608,01 | | 35.608,01 |

Einelnachweisung zur Post „Besondere Rücklagen“

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Pensionsversicherung GSVG+FSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|------------|----------------------------------|--------------|--|
| 1 | Leistungen | Erkrankungen | 677,16 | Stand am Ende des Vorjahres |
| 2 | | Sonstige (Notlage) | 261.684,18 | Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG |
| 3 | | | | Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG) |
| 4 | | | | Sonstige Gutschriften |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | Stand am Ende des Berichtsjahres | 6.409.885,36 | |
| Summe | | 6.672.246,70 | | 6.672.246,70 |

Einelnachweisung zur Post „Besondere Rücklagen“

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Unfallversicherung BSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|------------|----------------------------------|--------------|--|
| 1 | Leistungen | Sonstiges (Soforthilfe) | 34.212,00 | Stand am Ende des Vorjahres |
| 2 | | | | Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG |
| 3 | | | | Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG) |
| 4 | | | | Sonstige Gutschriften |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | Stand am Ende des Berichtsjahres | 1.880.883,10 | |
| Summe | | 1.915.095,10 | | 1.915.095,10 |

Einelnachweisung zur Post „Besondere Rücklagen“

a) Unterstützungsfonds Versicherungszweig Pensionsversicherung BSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|------------|----------------------------------|--------------|--|
| 1 | Leistungen | Erkrankungen | 0,00 | Stand am Ende des Vorjahres |
| 2 | | Sonstige (Notlage) | 165.389,44 | Zuweisung gemäß § 11 Abs. 2 SVSG |
| 3 | | | | Zuschlag z. UV-Beitrag (§ 84 Abs. 4 ASVG) |
| 4 | | | | Sonstige Gutschriften |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | Stand am Ende des Berichtsjahres | 1.645.735,37 | |
| Summe | | 1.811.124,81 | | 1.811.124,81 |

Einelnachweisung zur Post „Besondere Rücklagen“

d) Jungfamilienfonds GSVG

| Zeile | Soll | Euro | Haben | Euro |
|--------------|----------------------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|
| 1 | Zuwendungen 2020 | 110.092,78 | Stand am Ende des Vorjahres | 902.241,46 |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | Stand am Ende des Berichtsjahres | 792.148,68 | | |
| Summe | | 902.241,46 | | 902.241,46 |

Einelnachweisung zur Post „Unberichtigte Versicherungsleistungen“

Gliederung nach den Hauptgruppen der Erfolgsrechnung

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|---|-----------------------|
| 1 | Zusatzversicherung | 671.486,36 |
| 2 | Krankenbehandlung | 99.406.719,61 |
| 3 | Zahnbehandlung und Zahnersatz | 16.428.552,24 |
| 4 | Anstaltpflege u. med. Hauskrankenpflege | 149.862.666,51 |
| 5 | Unterstützungsleistungen | 2.662.487,73 |
| 6 | Mutterschaftsleistungen | 1.048.351,68 |
| 7 | Wochengeld-Betriebshilfe | 3.104.288,68 |
| 8 | Gesundheitsfestigung u. Krankheitsverhütung | 4.956.544,12 |
| 9 | Vorsorge-/Gesundenuntersuchungen | 4.673.830,81 |
| 10 | Fahrtspesen u. Transportkosten-KV | 4.104.160,90 |
| 11 | Unfallrenten | 500.738,59 |
| 12 | Beihilfen-UV | 2.647,94 |
| 13 | Entschädigung KGEG-UV | 17,50 |
| 14 | Unfallheilbehandlung | 2.635.706,69 |
| 15 | Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel | 579.101,67 |
| 16 | Rehabilitation-UV | 140.266,96 |
| 17 | Unfallverhütung | 5.618,84 |
| 18 | Fahrtspesen u. Transportkosten-UV | 5.754,93 |
| 19 | Pensionen | 5.430.134,20 |
| 20 | Ausgleichszulagen | 2.321.167,12 |
| 21 | Entschädigung KGEG und HOG - PV | 13.598,47 |
| 22 | Beitragserstattungen | 199.561,00 |
| 23 | Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation | 16.302.285,36 |
| 24 | Fahrtspesen u. Transportkosten-PV | 38.826,12 |
| 25 | ärztliche Untersuchungen (VÄD) PV | 302.559,36 |
| 26 | Pflegegeld UV | 4.766,06 |
| 27 | Pflegegeld PV | 1.838.503,16 |
| 28 | Beiträge KV der Pensionisten | 118.623,22 |
| Summe | | 317.358.965,83 |

Einelnachweisung zur Post „Sonstige Verbindlichkeiten“

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|---|-----------------------|
| 1 | Verbindlichkeiten Verr. Bund | 56.948.695,90 |
| 2 | Kindererziehungszeiten (FLAF) | 3.542.938,78 |
| 3 | AUVA Uneinbringlichkeitsanteil | 1.271.186,49 |
| 4 | Pflegegeld | 44.610.329,62 |
| 5 | Verlassenschaften | 5.909,19 |
| 6 | Verbindlichk. SEVO/MVK - Beiträge | 5.794,80 |
| 7 | Gerichtsgebühren | 2.798,47 |
| 8 | Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen | 22.483.943,47 |
| 9 | Verwahrentgelt und Auszahlungsgeb./Bankspesen | 137.073,95 |
| 10 | Verbindlichk. Pensionsverrechnung | 5.077.366,07 |
| 11 | Verbindlichk. Unfallversicherungsleistungen | 9.777,67 |
| 12 | Beiträge Schulzeiten | 2.125.264,69 |
| 13 | Verbindlichk. Vertragspartner | 26.284.631,37 |
| 14 | PVA Ausbildungsdienst | 10.033,02 |
| 15 | Bad Ischl Betriebs GmbH | 7.457,46 |
| 16 | WK-NÖ Katastrophenfonds | 69.863,18 |
| 17 | Verbindlichk. aus ungekl. Eingang | 503.051,01 |
| 18 | Finanzamt | 47.436.000,15 |
| 19 | Sozialversicherungsbeiträge | 91.659,22 |
| 20 | Beitragsüberzahlungen | 414.668.252,72 |
| 21 | Verbindlichk. Personalverrechnung | 5.030.305,48 |
| 22 | Verbindlichk. Beitragserstattungen | 14.976.141,35 |
| 23 | Beitragsrückzahlungen | 624.908,24 |
| 24 | Barvorlage | 120.000.001,60 |
| Summe | | 765.923.383,90 |

Einelnachweisung zur Post „Aktive Rechnungsabgrenzung“

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|---------------------|
| 1 | Wartungs-/Lizenzgebühren | 6.891,06 |
| 2 | geleistete Miet-/Betriebskostenvorauszahlungen | 28.920,23 |
| 3 | div. ABOs - Fachliteratur | 6.799,01 |
| 4 | Personalaufwand/Weiterbildung | 8.216,41 |
| 5 | Telefongebühren | 2.483,19 |
| 6 | Gehaltsvorauszahlungen | 7.709.300,08 |
| Summe | | 7.762.609,98 |

Einelnachweisung zur Post „Passive Rechnungsabgrenzung“

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|-------------------|
| 1 | erhaltene Mietvorauszahlungen | 70.444,32 |
| 2 | erhaltene Leistungsförderungs-Vorauszahlungen | 85.782,93 |
| 3 | erh. Vorauszahlungen zu freiw. Weiter- und Höherversicherung | 38.298,67 |
| Summe | | 194.525,92 |

Erfolgsrechnung 2020

Krankenversicherung

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-------|--|-------------------------|-------------------------|-------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Beiträge für | | | |
| 1 | a) pflichtversicherte Erwerbstätige* | 899.577.575,85 | 863.135.723,29 | - 4,1 |
| 2 | b) freiwillig Versicherte | 2.415.256,60 | 2.394.371,51 | - 0,9 |
| 3 | c) pflichtversicherte Pensionisten | 689.534.594,96 | 730.209.481,36 | + 5,9 |
| 4 | d) Zusatzversicherte | 12.860.805,72 | 12.225.776,05 | - 4,9 |
| 5 | e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen | 454,24 | 5.804,51 | + 1.177,9 |
| 6 | f) Zusatzbeitrag für Angehörige | 696.879,10 | 869.183,14 | + 24,7 |
| 7 | Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) | 62.479.165,83 | 59.184.070,29 | - 5,3 |
| 8 | Summe der Beiträge | 1.667.564.732,30 | 1.668.024.410,15 | - |
| 9 | Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 5.575.325,70 | 5.466.623,56 | - 1,9 |
| 10 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 88.052.924,34 | 88.089.508,69 | - |
| | Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile | | | |
| 11 | a) Rezeptgebühren | 38.196.012,60 | 39.027.526,22 | + 2,2 |
| 12 | b) Service - Entgelt | - | - | - |
| 13 | c) Kostenbeteiligungen | 3.693.582,01 | 4.604.746,22 | + 24,7 |
| 14 | d) Kostenanteile | 74.291.634,64 | 68.478.725,34 | - 7,8 |
| 15 | Sonstige betriebliche Erträge | 17.914.321,05 | 51.107.401,56 | + 185,3 |
| 16 | Summe der Erträge | 1.895.288.532,64 | 1.924.798.941,74 | + 1,6 |
| | Krankenbehandlung | | | |
| 17 | a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen | 488.019.695,10 | 486.446.611,31 | - 0,3 |
| 18 | b) Heilmittel (Arzneien) | 369.278.354,84 | 381.661.245,81 | + 3,4 |
| 19 | c) Heilbehelfe und Hilfsmittel | 40.870.759,78 | 39.837.957,11 | - 2,5 |
| | Zahnbehandlung und Zahnersatz | | | |
| 20 | a) Zahnbehandlung | 73.229.270,99 | 69.456.482,56 | - 5,2 |
| 21 | b) Zahnersatz | 35.293.086,91 | 30.472.663,95 | - 13,7 |
| | Anstaltpflege und med. Hauskrankenpflege | | | |
| 22 | a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen | 48.234.302,21 | 51.247.266,85 | + 6,2 |
| 23 | b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds | 523.822.341,36 | 560.003.237,99 | + 6,9 |
| 24 | c) Medizinische Hauskrankenpflege | 2.946.875,80 | 2.955.926,20 | + 0,3 |
| 25 | Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG) | 27.354.419,26 | 30.296.879,91 | + 10,8 |
| 26 | Zusatzversicherung | 11.056.687,27 | 11.823.189,81 | + 6,9 |
| | Mutterschaftsleistungen | | | |
| 27 | a) Arzt(Hebammen)hilfe | 1.129.850,45 | 1.405.379,43 | + 24,4 |
| 28 | b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege | 4.720.427,53 | 4.931.812,64 | + 4,5 |
| 29 | c) Betriebshilfe | 370.666,32 | 407.778,61 | + 10,0 |
| 30 | d) Wochengeld | 29.794.931,62 | 29.406.218,32 | - 1,3 |
| 31 | Medizinische Rehabilitation | 32.795.149,94 | 31.571.953,22 | - 3,7 |
| 32 | Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung | 6.337.956,47 | 5.516.960,92 | - 13,0 |

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-------|--|-------------------------|-------------------------|-------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung | | | |
| 33 | a) Jugendlichenuntersuchungen | - | 1.038,96 | - |
| 34 | b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen | 19.481.154,21 | 19.881.601,31 | + 2,1 |
| 35 | c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen | 9.363.988,78 | 8.974.402,68 | - 4,2 |
| 36 | Bestattungskostenzuschuss | - | - | - |
| | Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | | | |
| 37 | a) Fahrtspesen | 188.444,60 | 210.735,42 | + 11,8 |
| 38 | b) Transportkosten | 29.657.845,66 | 28.282.571,12 | - 4,6 |
| 39 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 5.917.909,53 | 6.695.027,46 | + 13,1 |
| 40 | Summe der Versicherungsleistungen | 1.759.864.118,63 | 1.801.486.941,59 | + 2,4 |
| 41 | Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | 108.012.950,94 | 108.712.683,03 | + 0,6 |
| | Abschreibungen | | | |
| 42 | a) vom Anlagevermögen | 1.598.224,16 | 2.751.911,17 | + 72,2 |
| 43 | b) vom Umlaufvermögen | 11.570.164,91 | 5.661.057,95 | - 51,1 |
| 44 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 19.191.716,15 | 15.313.684,91 | - 20,2 |
| 45 | Summe der Aufwendungen | 1.900.237.174,79 | 1.933.926.278,65 | + 1,8 |
| 46 | Betriebsergebnis | - 4.948.642,15 | - 9.127.336,91 | - |
| | Vermögenserträge von | | | |
| 47 | a) Wertpapiere | 22.598,63 | - | - 100,0 |
| 48 | b) Darlehen | 31.086,38 | 13.806,03 | - 55,6 |
| 49 | c) Geldeinlagen | 1.652.002,19 | 1.176.196,20 | - 28,8 |
| 50 | d) Haus- und Grundbesitz | 163.666,65 | 118.633,38 | - 27,5 |
| 51 | e) Verkauf von Finanzvermögen | 1.900,00 | - | - 100,0 |
| | Finanzaufwendungen | | | |
| 52 | a) Zinsaufwendungen | 32.363,57 | 16.849,26 | - 47,9 |
| 53 | b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | - |
| 54 | c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| 55 | Finanzergebnis | 1.838.890,28 | 1.291.786,35 | - |
| 56 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 3.109.751,87 | - 7.835.550,56 | - |
| 57 | außerordentliche Erträge | 40.000.000,00 | 40.000.000,00 | - |
| 58 | außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| 59 | außerordentliches Ergebnis | 40.000.000,00 | 40.000.000,00 | - |
| 60 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 36.890.248,13 | 32.164.449,44 | - |
| 61 | Auflösung von Rücklagen | - | - | - |
| 62 | Zuweisung an Rücklagen | 10.871.324,90 | 4.621.040,00 | - 57,5 |
| 63 | Bilanzgewinn/Bilanzverlust | 26.018.923,23 | 27.543.409,44 | - |

* davon Leistungen des Bundes: 101.444.223,13 Euro
(§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG)

Erfolgsrechnung 2020

Krankenversicherung – GSVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-------------------------|-------------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Beiträge für | | | |
| 1 | a) pflichtversicherte Erwerbstätige* | 692.745.457,95 | 663.525.132,97 | - 4,2 |
| 2 | b) freiwillig Versicherte | 2.125.016,74 | 2.110.876,69 | - 0,7 |
| 3 | c) pflichtversicherte Pensionisten | 329.374.163,70 | 351.902.833,36 | + 6,8 |
| 4 | d) Zusatzversicherte | 12.860.805,72 | 12.225.776,05 | - 4,9 |
| 5 | e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen | 331,08 | 5.754,71 | + 1.638,2 |
| 6 | f) Zusatzbeitrag für Angehörige | 629.998,29 | 802.212,41 | + 27,3 |
| 7 | Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) | 47.967.281,11 | 45.208.402,04 | - 5,8 |
| 8 | Summe der Beiträge | 1.085.703.054,59 | 1.075.780.988,23 | - 0,9 |
| 9 | Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 5.063.525,06 | 5.389.248,86 | + 6,4 |
| 10 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 59.367.195,05 | 60.308.052,94 | + 1,6 |
| | Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile | | | |
| 11 | a) Rezeptgebühren | 25.306.644,11 | 25.997.636,73 | + 2,7 |
| 12 | b) Service - Entgelt | - | - | - |
| 13 | c) Kostenbeteiligungen | 132.878,22 | 1.883.732,93 | + 1.317,6 |
| 14 | d) Kostenanteile | 59.902.639,20 | 54.894.611,20 | - 8,4 |
| 15 | Sonstige betriebliche Erträge | 13.236.300,48 | 12.000.528,29 | - 9,3 |
| 16 | Summe der Erträge | 1.248.712.236,71 | 1.236.254.799,18 | - 1,0 |
| | Krankenbehandlung | | | |
| 17 | a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen | 349.630.738,27 | 346.824.506,64 | - 0,8 |
| 18 | b) Heilmittel (Arzneien) | 232.764.332,68 | 244.438.960,24 | + 5,0 |
| 19 | c) Heilbehelfe und Hilfsmittel | 20.662.614,53 | 19.914.016,64 | - 3,6 |
| | Zahnbehandlung und Zahnersatz | | | |
| 20 | a) Zahnbehandlung | 53.863.790,98 | 52.861.067,32 | - 1,9 |
| 21 | b) Zahnersatz | 21.174.962,20 | 19.689.443,71 | - 7,0 |
| | Anstaltpflege und med. Hauskrankenpflege | | | |
| 22 | a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen | 43.903.508,99 | 46.293.651,95 | + 5,4 |
| 23 | b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds | 330.828.315,19 | 347.444.923,85 | + 5,0 |
| 24 | c) Medizinische Hauskrankenpflege | 1.840.412,61 | 1.821.024,76 | - 1,1 |
| 25 | Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG) | 27.354.419,26 | 30.296.879,91 | + 10,8 |
| 26 | Zusatzversicherung | 11.056.687,27 | 11.823.189,81 | + 6,9 |
| | Mutterschaftsleistungen | | | |
| 27 | a) Arzt(Hebammen)hilfe | 536.424,98 | 660.353,62 | + 23,1 |
| 28 | b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege | 1.731.319,61 | 1.625.536,96 | - 6,1 |
| 29 | c) Betriebshilfe | 368.137,32 | 407.778,61 | + 10,8 |
| 30 | d) Wochengeld | 21.214.229,32 | 20.916.235,02 | - 1,4 |
| 31 | Medizinische Rehabilitation | 20.307.691,75 | 20.271.357,01 | - 0,2 |
| 32 | Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung | 3.230.572,47 | 2.807.577,24 | - 13,1 |

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-------------------------|-------------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung | | | |
| 33 | a) Jugendlichenuntersuchungen | - | - | - |
| 34 | b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen | 15.574.136,65 | 16.386.637,27 | + 5,2 |
| 35 | c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen | 6.290.903,47 | 7.007.736,79 | + 11,4 |
| 36 | Bestattungskostenzuschuss | - | - | - |
| | Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | | | |
| 37 | a) Fahrtspesen | 187.810,63 | 210.587,79 | + 12,1 |
| 38 | b) Transportkosten | 17.492.528,06 | 16.748.614,71 | - 4,3 |
| 39 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 3.436.790,14 | 4.144.252,62 | + 20,6 |
| 40 | Summe der Versicherungsleistungen | 1.183.450.326,38 | 1.212.594.332,47 | + 2,5 |
| 41 | Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | 66.058.895,91 | 67.300.362,36 | + 1,9 |
| | Abschreibungen | | | |
| 42 | a) vom Anlagevermögen | 1.490.537,55 | 1.703.433,01 | + 14,3 |
| 43 | b) vom Umlaufvermögen | 11.487.390,27 | 5.552.487,35 | - 51,7 |
| 44 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 10.735.389,69 | 7.135.830,34 | - 33,5 |
| 45 | Summe der Aufwendungen | 1.273.222.539,80 | 1.294.286.445,53 | + 1,7 |
| 46 | Betriebsergebnis | - 24.510.303,09 | - 58.031.646,35 | - |
| | Vermögenserträge von | | | |
| 47 | a) Wertpapiere | - | - | - |
| 48 | b) Darlehen | 22.205,27 | 9.596,63 | - 56,8 |
| 49 | c) Geldeinlagen | 88.888,86 | 8.340,63 | - 90,6 |
| 50 | d) Haus- und Grundbesitz | 163.666,65 | 85.605,85 | - 47,7 |
| 51 | e) Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| | Finanzaufwendungen | | | |
| 52 | a) Zinsaufwendungen | 32.363,57 | 8.670,70 | - 73,2 |
| 53 | b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | - |
| 54 | c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| 55 | Finanzergebnis | 242.397,21 | 94.872,41 | - |
| 56 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 24.267.905,88 | - 57.936.773,94 | - |
| 57 | außerordentliche Erträge | 40.000.000,00 | 40.000.000,00 | - |
| 58 | außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| 59 | außerordentliches Ergebnis | 40.000.000,00 | 40.000.000,00 | - |
| 60 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 15.732.094,12 | - 17.936.773,94 | - |
| 61 | Auflösung von Rücklagen | - | - | - |
| 62 | Zuweisung an Rücklagen | 8.202.563,75 | 2.856.494,85 | - 65,2 |
| 63 | Bilanzgewinn/Bilanzverlust | 7.529.530,37 | - 20.793.268,79 | - |

* davon Leistungen des Bundes: 77.802.033,32 Euro
(§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG)

Erfolgsrechnung 2020

Krankenversicherung – BSVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Beiträge für | | | |
| 1 | a) pflichtversicherte Erwerbstätige* | 206.832.117,90 | 199.610.590,32 | - 3,5 |
| 2 | b) freiwillig Versicherte | 290.239,86 | 283.494,82 | - 2,3 |
| 3 | c) pflichtversicherte Pensionisten | 360.160.431,26 | 378.306.648,00 | + 5,0 |
| 4 | d) Zusatzversicherte | - | - | - |
| 5 | e) Familienangehörige der Wehrpflichtigen | 123,16 | 49,80 | - 59,6 |
| 6 | f) Zusatzbeitrag für Angehörige | 66.880,81 | 66.970,73 | + 0,1 |
| 7 | Beitrag zur Spitalfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) | 14.511.884,72 | 13.975.668,25 | - 3,7 |
| 8 | Summe der Beiträge | 581.861.677,71 | 592.243.421,92 | + 1,8 |
| 9 | Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 511.800,64 | 77.374,70 | - 84,9 |
| 10 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 28.685.729,29 | 27.781.455,75 | - 3,2 |
| | Gebühren, Kostenbeteiligungen und Kostenanteile | | | |
| 11 | a) Rezeptgebühren | 12.889.368,49 | 13.029.889,49 | + 1,1 |
| 12 | b) Service - Entgelt | - | - | - |
| 13 | c) Kostenbeteiligungen | 3.560.703,79 | 2.721.013,29 | - 23,6 |
| 14 | d) Kostenanteile | 14.388.995,44 | 13.584.114,14 | - 5,6 |
| 15 | Sonstige betriebliche Erträge | 4.678.020,57 | 39.106.873,27 | + 736,0 |
| 16 | Summe der Erträge | 646.576.295,93 | 688.544.142,56 | + 6,5 |
| | Krankenbehandlung | | | |
| 17 | a) Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen | 138.388.956,83 | 139.622.104,67 | + 0,9 |
| 18 | b) Heilmittel (Arzneien) | 136.514.022,16 | 137.222.285,57 | + 0,5 |
| 19 | c) Heilbehelfe und Hilfsmittel | 20.208.145,25 | 19.923.940,47 | - 1,4 |
| | Zahnbehandlung und Zahnersatz | | | |
| 20 | a) Zahnbehandlung | 19.365.480,01 | 16.595.415,24 | - 14,3 |
| 21 | b) Zahnersatz | 14.118.124,71 | 10.783.220,24 | - 23,6 |
| | Anstaltpflege und med. Hauskrankenpflege | | | |
| 22 | a) Verpflegskosten und sonstige Leistungen | 4.330.793,22 | 4.953.614,90 | + 14,4 |
| 23 | b) Überweisung an den Krankenanstaltenfonds | 192.994.026,17 | 212.558.314,14 | + 10,1 |
| 24 | c) Medizinische Hauskrankenpflege | 1.106.463,19 | 1.134.901,44 | + 2,6 |
| 25 | Unterstützungsleistung (§ 104a GSVG) | - | - | - |
| 26 | Zusatzversicherung | - | - | - |
| | Mutterschaftsleistungen | | | |
| 27 | a) Arzt(Hebammen)hilfe | 593.425,47 | 745.025,81 | + 25,5 |
| 28 | b) Anstalts(Entbindungsheim)pflege | 2.989.107,92 | 3.306.275,68 | + 10,6 |
| 29 | c) Betriebshilfe | 2.529,00 | - | - 100,0 |
| 30 | d) Wochengeld | 8.580.702,30 | 8.489.983,30 | - 1,1 |
| 31 | Medizinische Rehabilitation | 12.487.458,19 | 11.300.596,21 | - 9,5 |
| 32 | Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung | 3.107.384,00 | 2.709.383,68 | - 12,8 |

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Früherkennung von Krankheiten und Gesundheitsförderung | | | |
| 33 | a) Jugendlichenuntersuchungen | - | 1.038,96 | - |
| 34 | b) Vorsorge(Gesunden)untersuchungen | 3.907.017,56 | 3.494.964,04 | - 10,5 |
| 35 | c) Gesundheitsförderung und sonstige Maßnahmen | 3.073.085,31 | 1.966.665,89 | - 36,0 |
| 36 | Bestattungskostenzuschuss | - | - | - |
| | Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | | | |
| 37 | a) Fahrtspesen | 633,97 | 147,63 | - 76,7 |
| 38 | b) Transportkosten | 12.165.317,60 | 11.533.956,41 | - 5,2 |
| 39 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 2.481.119,39 | 2.550.774,84 | + 2,8 |
| 40 | Summe der Versicherungsleistungen | 576.413.792,25 | 588.892.609,12 | + 2,2 |
| 41 | Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | 41.954.055,03 | 41.412.320,67 | - 1,3 |
| | Abschreibungen | | | |
| 42 | a) vom Anlagevermögen | 107.686,61 | 1.048.478,16 | + 873,6 |
| 43 | b) vom Umlaufvermögen | 82.774,64 | 108.570,60 | + 31,2 |
| 44 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 8.456.326,46 | 8.177.854,57 | - 3,3 |
| 45 | Summe der Aufwendungen | 627.014.634,99 | 639.639.833,12 | + 2,0 |
| 46 | Betriebsergebnis | 19.561.660,94 | 48.904.309,44 | - |
| | Vermögenserträge von | | | |
| 47 | a) Wertpapiere | 22.598,63 | - | - 100,0 |
| 48 | b) Darlehen | 8.881,11 | 4.209,40 | - 52,6 |
| 49 | c) Geldeinlagen | 1.563.113,33 | 1.167.855,57 | - 25,3 |
| 50 | d) Haus- und Grundbesitz | - | 33.027,53 | - |
| 51 | e) Verkauf von Finanzvermögen | 1.900,00 | - | - 100,0 |
| | Finanzaufwendungen | | | |
| 52 | a) Zinsaufwendungen | - | 8.178,56 | - |
| 53 | b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | - |
| 54 | c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| 55 | Finanzergebnis | 1.596.493,07 | 1.196.913,94 | - |
| 56 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 21.158.154,01 | 50.101.223,38 | - |
| 57 | außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 58 | außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| 59 | außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 60 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 21.158.154,01 | 50.101.223,38 | - |
| 61 | Auflösung von Rücklagen | - | - | - |
| 62 | Zuweisung an Rücklagen | 2.668.761,15 | 1.764.545,15 | - 33,9 |
| 63 | Bilanzgewinn/Bilanzverlust | 18.489.392,86 | 48.336.678,23 | - |

* davon Leistungen des Bundes: 23.642.189,81 Euro
(§§ 14f Abs. 2 Z 2, 27 Abs. 1a Z 2 GSVG und 24 Abs. 1 Z 2 BSVG)

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Aufgliederung der Pos. 1 lit. a Ärztliche Hilfe und gleichgestellte Leistungen – KV

| Bezeichnung | Euro |
|--|-----------------------|
| 1. Leistungen durch Vertragsärzte | 272.140.138,25 |
| davon | |
| a) Honorare | 268.832.584,12 |
| davon | |
| aa) für Leistungen im Kassenbereich | 268.281.773,03 |
| bb) für Leistungen durch Fremdkassen bzw. in anderen Bundesländern (ÖGK) | 550.811,09 |
| b) Treueprämien und Beiträge an die Ärztekammer | 2.392,84 |
| c) Pro-ordinatione-Bedarf | 3.305.161,29 |
| 2. Leistungen durch Wahlärzte | 45.541.149,22 |
| 3. Ambulante Leistungen in Krankenanstalten | 68.845.756,34 |
| 4. Ambulante Leistungen in sonstigen Einrichtungen | 53.162.389,55 |
| 5. Leistungen in eigenen Einrichtungen | 0,00 |
| 6. Leistungen durch Vertragspsychotherapeuten | 788.779,27 |
| 7. Leistungen durch Wahlpsychotherapeuten | 2.734.425,03 |
| 8. Leistungen durch Vertragspsychologen | 402.659,95 |
| 9. Leistungen durch Wahlpsychologen | 158.170,02 |
| 10. Leistungen durch Vertragsphysiotherapeuten | 1.942.663,81 |
| 11. Leistungen durch Wahlphysiotherapeuten | 26.887.047,38 |
| 12. Leistungen durch Vertragslogopäden | 702.758,79 |
| 13. Leistungen durch Wahllogopäden | 1.610.193,14 |
| 14. Leistungen aufgrund von Sozialversicherungsabkommen | 5.866.867,85 |
| 15. Nicht abziehbare Vorsteuer | 4.543.728,72 |
| 16. Sonstiges | 1.119.883,99 |
| Summe | 486.446.611,31 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Medizinische Rehabilitation – KV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|----------------------|
| 1 | Rehabilitation | 2.874.201,31 |
| 2 | Ärztliche Hilfe | 27.873,04 |
| 3 | Heilmittel | 529.704,15 |
| 4 | Heilbehelfe, Hilfsmittel, Körperersatzstücke | 23.442.516,67 |
| 5 | Reise- und Transportkosten | 7.844,43 |
| 6 | Nicht abziehbare Vorsteuer | 4.689.813,62 |
| Summe | | 31.571.953,22 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung – KV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|---------------------|
| 1 | Nettoaufwand für die Pflege in eigenen Einrichtungen | 0,00 |
| 2 | Aufwand für die Pflege in fremden Einrichtungen | 290.410,10 |
| 3 | Kurkostenbeiträge | 494,13 |
| 4 | Zuschüsse für Landaufenthalte | 941,03 |
| 5 | Krankheitsverhütung | 975.658,34 |
| 6 | Reise- und Transportkosten | 239,52 |
| 7 | Kindererholungsaktionen | 289.776,91 |
| 8 | Erweiterte Rehabilitation ¹ | 0,00 |
| 9 | Kostenzuschüsse für Betriebshelfer ² | 3.737.584,59 |
| 10 | Kostenzuschüsse für Haushaltshelfer ² | 0,00 |
| 11 | Nicht abziehbare Vorsteuer | 215.727,32 |
| 12 | Sonstige Leistungen | 6.128,98 |
| Summe | | 5.516.960,92 |

1 Gilt nur für Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

2 Gilt nur für Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen-BSVG.

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand – KV

| Post. Nr. | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|-----------------------|
| A | Personalaufwand | |
| | a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 50.197.013,87 |
| | b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 372.779,11 |
| | c) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 302.488,11 |
| | d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 15.129.655,93 |
| | e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 2.425.501,85 |
| | f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 12.220.786,49 |
| | g) Sonstiger | 1.548.296,97 |
| | Personalaufwand (Summe A) | 82.196.522,33 |
| B | Sachaufwand | |
| | a) Miete und Hausaufwendungen | 2.575.938,92 |
| | b) Reinigungsaufwand | 1.293.658,86 |
| | c) Energieaufwand | 406.726,17 |
| | d) Inventarinstandhaltung | 25.469,04 |
| | e) Büroaufwand | 564.607,06 |
| | f) Nachrichtenaufwand | 2.774.004,59 |
| | g) Geldverkehrsaufwand | 309.545,73 |
| | h) Gerichtsaufwand | 99.618,57 |
| | i) Fahrt- und Reiseaufwand | 174.274,44 |
| | j) Aufwand für Fahrzeuge | 2.519,24 |
| | k) Laufende Nachschaffungen | 48.139,30 |
| | l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen | 18.871.858,21 |
| | m) Sonstiger | 3.742.398,88 |
| | n) Nicht abziehbare Vorsteuer | 5.117.089,05 |
| | Sachaufwand (Summe B) | 36.005.848,06 |
| C | Aufwand der Verwaltungskörper | |
| | a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden) | 164.780,77 |
| | b) Aufwand für die Hauptversammlung | 349,02 |
| | c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper | 8.558,06 |
| | d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene | 162.792,05 |
| | e) Nicht abziehbare Vorsteuer | 302,51 |
| | Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C) | 336.782,41 |
| A-C | Brutto-Verwaltungsaufwand | 118.539.152,80 |
| D | Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer | |
| | a) Vergütung gemäß § 36 BSVG | 12.613,30 |
| | b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren | - 20.785,43 |
| | c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer | 1.321.468,05 |
| | d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | 5.117.391,56 |
| | e) Sonstige Ersätze | 3.395.782,29 |
| | Ersätze (Summe D) | 9.826.469,77 |
| | Tatsächlicher Verwaltungsaufwand | 108.712.683,03 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Sonstige betriebliche Aufwendungen – KV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|-------|---|----------------------|
| 1 | Aufsichtsgebühr | 83.378,24 |
| 2 | Verbandsbeitrag Dachverband | 1.840.195,44 |
| 3 | Verbandsbeitrag Projekt e-card | 1.314.403,62 |
| 4 | Verbandsbeitrag ITSV | 1.019.583,56 |
| 5 | Verbandsbeitrag ELGA | 381.201,60 |
| 6 | Repräsentationsaufwendungen | 1.174,42 |
| 7 | Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss | 0,00 |
| 8 | Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit | 387,26 |
| 9 | Öffentlichkeitsarbeit | 1.450.648,44 |
| 10 | Invitro-Fertilisation | 613.236,00 |
| 11 | Sozialgerichtskosten | 169.906,32 |
| 12 | Auszahlungsgebühren | 248.656,65 |
| 13 | Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art | 9.972,42 |
| 14 | Belastungsausgleich gemäß § 322b ASVG | 6.977.116,83 |
| 15 | Nicht abziehbare Vorsteuer | 525.259,53 |
| 16 | Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn | 28.978,32 |
| 17 | Kommunalsteuer | 33,45 |
| 18 | Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete | 26.347,63 |
| 19 | Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV | 4.435,01 |
| 20 | ITSV GmbH | 141.673,29 |
| 21 | Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten | 155.146,50 |
| 22 | Anderweitige betriebliche Aufwendungen | 61.316,20 |
| 23 | Gesundheitsprojekt "fit2work" | 34.659,90 |
| 24 | ÖGK Mitfinanzierung Primärversorgung | 215.287,30 |
| 25 | ÖGK eHealth Management | 10.686,98 |
| | Summe | 15.313.684,91 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Zuweisungen an Rücklagen – KV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|-------|-----------------------------|---------------------|
| 1 | Unterstützungsfonds | 1.152.471,42 |
| 2 | Leistungssicherungsrücklage | 3.468.568,58 |
| | Summe | 4.621.040,00 |

Kostenrechnung der Zusatzversicherung

Davonzahlen aus der Erfolgsrechnung – KV

| Zeile | Aufwand | Euro | Erträge | Euro |
|--------------|--|----------------------|--------------------|----------------------|
| 1 | Krankengeld | 11.823.189,81 | Beiträge | 12.225.776,05 |
| 2 | Taggeld bei Anstaltpflege | 0,00 | Sonstige Einnahmen | 903.821,28 |
| 3 | Taggeld bei Kur-, Genesungs- und Erholungsaufenthalten | 0,00 | | |
| 4 | Wochengeld | 0,00 | | |
| 5 | Vertrauensärztlicher Dienst u. sonstige Betreuung ¹ | 47.097,60 | | |
| 6 | Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand ¹ | 768.380,86 | | |
| 7 | Abschreibungen | 19.358,76 | | |
| 8 | Sonstige Ausgaben | 136.380,71 | | |
| 9 | Überschuss | 335.189,59 | Abgang | |
| Summe | | 13.129.597,33 | | 13.129.597,33 |

1 Aliquoter Teil

Einelnachweisung zur Ertragspost

Beitrag zur Spitalsfinanzierung (§ 447f Abs. 11 Z1 ASVG) – KV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|---|----------------------|
| 1 | Pflichtversicherte Erwerbstätige | 58.193.319,19 |
| 2 | Pflichtversicherte Angehörige (nach BSVG) | 833.687,28 |
| 3 | Freiwillig Versicherte (nach BSVG) | 19.824,66 |
| 4 | Weiterversicherte (nach GSVG) | 96.426,43 |
| 5 | Familienversicherte (nach GSVG) | 40.357,51 |
| 6 | Familienangehörige der Wehrpflichtigen | 455,22 |
| Summe | | 59.184.070,29 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Ersätze für Leistungsaufwendungen – KV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|----------------------|
| 1 | Wochengeld/Betriebshilfe | 20.869.601,75 |
| 2 | Mutter-Kind-Pass | 2.210.279,32 |
| 3 | Rehabilitationsgeld | 0,00 |
| 4 | Sonstige Ersätze von Pensionsversicherungsträgern | 0,00 |
| 5 | Krankengeld Arbeitslose | 0,00 |
| 6 | Fonds Zahngesundheit gem. § 447i ASVG | 7.777.222,68 |
| 7 | Ersätze aus der Unfallversicherung | 0,00 |
| 8 | Mindestsicherung | 0,00 |
| 9 | Ersätze Vorsorgeuntersuchung (§ 447h ASVG) | 0,00 |
| 10 | Beihilfe für NAV im Leistungsbereich | 50.733.461,54 |
| 11 | Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf. | 2.699.215,31 |
| 12 | Kostenersätze für Leistungen Mischfinanzierung von Rehabilitationsbehelfen Land OÖ | 131.945,47 |
| 13 | Ersätze COVID-19 Antigentests | 1.585.405,00 |
| 14 | Ersätze COVID-19 § 378 GSVG / § 372 BSVG | 42.133,95 |
| 15 | Fremdkassen-Beihilfen-Äquivalent | 570.358,59 |
| 16 | Gesundheitsprojekte | 585.946,15 |
| 17 | Sonstige Ersätze | 883.938,93 |
| Summe | | 88.089.508,69 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Kostenbeteiligungen – KV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|---------------------|
| 1 | Zahnbehandlung | 209.601,83 |
| 2 | Zahnersatz | 4.256.832,28 |
| 3 | Medizinische Rehabilitation | 28.670,01 |
| 4 | Gesundheitsfestigung und Krankheitsverhütung | 99.274,10 |
| 5 | Transportkosten | 0,00 |
| 6 | Gesundheitsförderung | 10.368,00 |
| Summe | | 4.604.746,22 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Sonstige betriebliche Erträge – KV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|----------------------|
| 1 | Skontoerträge | 615.990,81 |
| 2 | Ausbuchungen Beiträge | 168.634,23 |
| 3 | Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV | 1.357,12 |
| 4 | Honorarabzug gemäß Gesamtvertrag mit der Ärztekammer | 76.233,58 |
| 5 | Vergütung Rahmen-Pharmavertrag | 1.692.069,82 |
| 6 | Heilmittelgutschriften | 16.791.534,49 |
| 7 | Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen | 265.722,33 |
| 8 | Beihilfe NAV für Investitionen und a.o. Aufwand | 259.537,20 |
| 9 | Erträge aus Vermietung und Verpachtung | 1.095.654,78 |
| 10 | Pauschalierte Beihilfe GSBG § 1a aus Tabaksteuer | 30.000.000,00 |
| 11 | Klinikum Austria / Gewinnausschüttung 2019 | 29.074,51 |
| 12 | Sonstige Erträge | 111.592,69 |
| Summe | | 51.107.401,56 |

9

Millionen Zugriffe verzeichnete die SVS-Website im Jahr 2020.

Sie informiert Versicherte rund um die Uhr über Leistungen & Services unter svs.at.



Erfolgsrechnung 2020

Unfallversicherung

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige Ergebnisse 2019 Euro | Endgültige Ergebnisse 2020 Euro | Veränderung in % | | |
|---|--|------------------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| | | | | | Endgültige Ergebnisse 2019 Euro | Endgültige Ergebnisse 2020 Euro |
| Beiträge für | | | | | | |
| 1 | a) Pflichtversicherte | | 178.196.687,39 | - | | |
| 2 | b) freiwillig Versicherte | | 168.263,93 | - | | |
| 3 | c) Höherversicherte | | 931.191,12 | - | | |
| 4 | d) Zusatzversicherte | | - | - | | |
| 5 | Summe der Beiträge | - | 179.296.142,44 | - | | |
| 6 | Entschädigung für Kriegsgefangene | | 209,50 | - | | |
| 7 | Verzugszinsen und Beitragszuschläge | | 541.292,32 | - | | |
| 8 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | | 2.009.142,89 | - | | |
| 9 | Kostenbeteiligungen | | 16.065,00 | - | | |
| 10 | Sonstige betriebliche Erträge | | 245.001,62 | - | | |
| 11 | Summe der Erträge | - | 182.107.853,77 | - | | |
| Rnten | | | | | | |
| 12 | a) Versehrtenrenten | | 52.347.878,53 | - | | |
| 13 | b) Betriebsrenten | | 23.485.901,39 | - | | |
| 14 | c) Versehrtengeld | | 339.717,14 | - | | |
| 15 | d) Witwenrenten | | 16.706.536,77 | - | | |
| 16 | e) Witwerrenten | | 697.434,13 | - | | |
| 17 | f) Waisenrenten | | 2.351.722,44 | - | | |
| 18 | g) Eltern- und Geschwisterrenten | | - | - | | |
| 19 | h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag | | - | - | | |
| 20 | i) Rentenabfertigungen | | 20.841,80 | - | | |
| 21 | j) Rentenabfindungen | | 10.451.759,32 | - | | |
| 22 | Rentenaufwand | - | 106.401.791,52 | - | | |
| Beihilfen | | | | | | |
| 23 | a) Witwenbeihilfen | | 177.613,41 | - | | |
| 24 | b) Witwerbeihilfen | | 5.295,88 | - | | |
| 25 | Entschädigung für Kriegsgefangene | | 209,50 | - | | |
| 26 | Bestattungskostenbeitrag | | 89.503,89 | - | | |
| 27 | Zuschüsse für Entgeltfortzahlung | | - | - | | |
| 28 | Unfallheilbehandlung | | 15.177.879,28 | - | | |
| 29 | Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel | | 4.370.382,28 | - | | |
| 30 | Rehabilitation | | 3.419.251,37 | - | | |
| Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung | | | | | | |
| 31 | a) Unfallverhütung | | 3.350.101,06 | - | | |
| 32 | b) Präventionsberatung | | 2.192,70 | - | | |
| 33 | c) Erste-Hilfe-Leistung | | 5.595,00 | - | | |
| 34 | Summe Prävention | - | 3.357.888,76 | - | | |
| 35 | Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner | | - | - | | |

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige Ergebnisse 2019 Euro | Endgültige Ergebnisse 2020 Euro | Veränderung in % | | |
|--|---|------------------------------------|------------------------------------|---------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| | | | | | Endgültige Ergebnisse 2019 Euro | Endgültige Ergebnisse 2020 Euro |
| Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | | | | | | |
| 36 | a) Fahrtspesen | | | | 40.108,52 | - |
| 37 | b) Transportkosten | | | | 25.921,62 | - |
| 38 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | | | | 1.005.459,31 | - |
| 39 | Summe der Versicherungsleistungen | - | 134.071.305,34 | - | | |
| Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | | | | | | |
| 40 | a) eigener | | | | 15.302.083,25 | - |
| 41 | b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger | | | | - | - |
| 42 | c) sonstige Vergütungen | | | | 213.875,04 | - |
| Abschreibungen | | | | | | |
| 43 | a) vom Anlagevermögen | | | | 323.294,66 | - |
| 44 | b) vom Umlaufvermögen | | | | 19.266,33 | - |
| 45 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | 3.213.598,45 | - |
| 46 | Summe der Aufwendungen | - | 153.143.423,07 | - | | |
| 47 | Betriebsergebnis | - | 28.964.430,70 | - | | |
| Vermögenserträge von | | | | | | |
| 48 | a) Wertpapiere | | | | - | - |
| 49 | b) Darlehen | | | | 2.393,54 | - |
| 50 | c) Geldeinlagen | | | | 52.400,21 | - |
| 51 | d) Haus- und Grundbesitz | | | | 8.705,56 | - |
| 52 | e) Verkauf von Finanzvermögen | | | | - | - |
| Finanzaufwendungen | | | | | | |
| 53 | a) Zinsaufwendungen | | | | 881,72 | - |
| 54 | b) aus Haus- und Grundbesitz | | | | - | - |
| 55 | c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | | | | - | - |
| 56 | Finanzergebnis | - | 62.617,59 | - | | |
| 57 | Finanz- und Betriebsergebnis | - | 29.027.048,29 | - | | |
| 58 | Beiträge des Bundes | | | | - | - |
| 59 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - | 29.027.048,29 | - | | |
| 60 | außerordentliche Erträge | | | | - | - |
| 61 | außerordentliche Aufwendungen | | | | - | - |
| 62 | außerordentliches Ergebnis | - | - | - | | |
| 63 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | 29.027.048,29 | - | | |
| 64 | Auflösung von Rücklagen | | | | 135.423,79 | - |
| 65 | Zuweisung an Rücklagen | | | | 2.998.880,32 | - |
| 66 | Bilanzgewinn/Bilanzverlust | - | 26.163.591,76 | - | | |

Erfolgsrechnung 2020

Unfallversicherung – GSVG+FSVG/ASVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige Ergebnisse 2019 Euro | Endgültige Ergebnisse 2020 Euro | Veränderung in % |
|---|--|------------------------------------|------------------------------------|---------------------|
| | | | | |
| Beiträge für | | | | |
| 1 | a) Pflichtversicherte | 70.171.436,06 | - | |
| 2 | b) freiwillig Versicherte | 113.384,15 | - | |
| 3 | c) Höherversicherte | 931.191,12 | - | |
| 4 | d) Zusatzversicherte | - | - | |
| 5 | Summe der Beiträge | - 71.216.011,33 | | |
| 6 | Entschädigung für Kriegsgefangene | - | - | |
| 7 | Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 506.029,94 | - | |
| 8 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 467.380,53 | - | |
| 9 | Kostenbeteiligungen | - | - | |
| 10 | Sonstige betriebliche Erträge | 74.317,64 | - | |
| 11 | Summe der Erträge | - 72.263.739,44 | | |
| Rnten | | | | |
| 12 | a) Versehrtenrenten | 24.650.348,84 | - | |
| 13 | b) Betriebsrenten | - | - | |
| 14 | c) Versehrtengeld | - | - | |
| 15 | d) Witwenrenten | 4.046.484,64 | - | |
| 16 | e) Witwerrenten | 81.151,77 | - | |
| 17 | f) Waisenrenten | 795.611,35 | - | |
| 18 | g) Eltern- und Geschwisterrenten | - | - | |
| 19 | h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag | - | - | |
| 20 | i) Rentenabfertigungen | 10.420,90 | - | |
| 21 | j) Rentenabfindungen | - | - | |
| 22 | Rentenaufwand | - 29.584.017,50 | | |
| Beihilfen | | | | |
| 23 | a) Witwenbeihilfen | 54.962,75 | - | |
| 24 | b) Witwerbeihilfen | - | - | |
| 25 | Entschädigung für Kriegsgefangene | - | - | |
| 26 | Bestattungskostenbeitrag | 23.134,33 | - | |
| 27 | Zuschüsse für Entgeltfortzahlung | - | - | |
| 28 | Unfallheilbehandlung | 3.124.907,51 | - | |
| 29 | Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel | 1.272.481,09 | - | |
| 30 | Rehabilitation | 997.653,27 | - | |
| Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung | | | | |
| 31 | a) Unfallverhütung | 89.237,77 | - | |
| 32 | b) Präventionsberatung | 2.192,70 | - | |
| 33 | c) Erste-Hilfe-Leistung | - | - | |
| 34 | Summe Prävention | - 91.430,47 | | |
| 35 | Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner | - | - | |

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige Ergebnisse 2019 Euro | Endgültige Ergebnisse 2020 Euro | Veränderung in % |
|--|---|------------------------------------|------------------------------------|---------------------|
| | | | | |
| Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | | | | |
| 36 | a) Fahrtspesen | 12.635,53 | - | |
| 37 | b) Transportkosten | 10.614,58 | - | |
| 38 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 387.430,71 | - | |
| 39 | Summe der Versicherungsleistungen | - 35.559.267,74 | | |
| Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | | | | |
| 40 | a) eigener | 5.907.840,19 | - | |
| 41 | b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger | - | - | |
| 42 | c) sonstige Vergütungen | - | - | |
| Abschreibungen | | | | |
| 43 | a) vom Anlagevermögen | 124.565,43 | - | |
| 44 | b) vom Umlaufvermögen | 2.197,61 | - | |
| 45 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.112.392,26 | - | |
| 46 | Summe der Aufwendungen | - 42.706.263,23 | | |
| 47 | Betriebsergebnis | - 29.557.476,21 | | |
| Vermögenserträge von | | | | |
| 48 | a) Wertpapiere | - | - | |
| 49 | b) Darlehen | 665,27 | - | |
| 50 | c) Geldeinlagen | - | - | |
| 51 | d) Haus- und Grundbesitz | - | - | |
| 52 | e) Verkauf von Finanzvermögen | - | - | |
| Finanzaufwendungen | | | | |
| 53 | a) Zinsaufwendungen | - | - | |
| 54 | b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | |
| 55 | c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | |
| 56 | Finanzergebnis | - 665,27 | | |
| 57 | Finanz- und Betriebsergebnis | - 29.558.141,48 | | |
| 58 | Beiträge des Bundes | - | - | |
| 59 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 29.558.141,48 | | |
| 60 | außerordentliche Erträge | - | - | |
| 61 | außerordentliche Aufwendungen | - | - | |
| 62 | außerordentliches Ergebnis | - | | |
| 63 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - 29.558.141,48 | | |
| 64 | Auflösung von Rücklagen | - | - | |
| 65 | Zuweisung an Rücklagen | 2.998.880,32 | - | |
| 66 | Bilanzgewinn/Bilanzverlust | - 26.559.261,16 | | |

Erfolgsrechnung 2020

Unfallversicherung – BSVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|---|-----------------------|-----------------------|---------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Beiträge für | | | |
| 1 | a) Pflichtversicherte | 109.999.798,20 | 108.025.251,33 | - 1,8 |
| 2 | b) freiwillig Versicherte | 70.755,82 | 54.879,78 | - 22,4 |
| 3 | c) Höherversicherte | - | - | - |
| 4 | d) Zusatzversicherte | - | - | - |
| 5 | Summe der Beiträge | 110.070.554,02 | 108.080.131,11 | - 1,8 |
| 6 | Entschädigung für Kriegsgefangene | 522,00 | 209,50 | - 59,9 |
| 7 | Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 200.658,29 | 35.262,38 | - 82,4 |
| 8 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 1.908.669,45 | 1.541.762,36 | - 19,2 |
| 9 | Kostenbeteiligungen | 15.423,00 | 16.065,00 | + 4,2 |
| 10 | Sonstige betriebliche Erträge | 194.109,28 | 170.683,98 | - 12,1 |
| 11 | Summe der Erträge | 112.389.936,04 | 109.844.114,33 | - 2,3 |
| | Renten | | | |
| 12 | a) Versehrtenrenten | 28.778.197,21 | 27.697.529,69 | - 3,8 |
| 13 | b) Betriebsrenten | 23.036.367,97 | 23.485.901,39 | + 2,0 |
| 14 | c) Versehrtengeld | 426.881,56 | 339.717,14 | - 20,4 |
| 15 | d) Witwenrenten | 12.776.086,64 | 12.660.052,13 | - 0,9 |
| 16 | e) Witwerrenten | 610.127,12 | 616.282,36 | + 1,0 |
| 17 | f) Waisenrenten | 1.555.340,81 | 1.556.111,09 | - |
| 18 | g) Eltern- und Geschwisterrenten | - | - | - |
| 19 | h) Übergangsrenten und Übergangsbetrag | - | - | - |
| 20 | i) Rentenabfertigungen | 5.907,30 | 10.420,90 | + 76,4 |
| 21 | j) Rentenabfindungen | 8.290.665,25 | 10.451.759,32 | + 26,1 |
| 22 | Rentenaufwand | 75.479.573,86 | 76.817.774,02 | + 1,8 |
| | Beihilfen | | | |
| 23 | a) Witwenbeihilfen | 168.522,40 | 122.650,66 | - 27,2 |
| 24 | b) Witwerbeihilfen | - | 5.295,88 | - |
| 25 | Entschädigung für Kriegsgefangene | 522,00 | 209,50 | - 59,9 |
| 26 | Bestattungskostenbeitrag | 72.412,63 | 66.369,56 | - 8,3 |
| 27 | Zuschüsse für Entgeltfortzahlung | - | - | - |
| 28 | Unfallheilbehandlung | 12.708.040,78 | 12.052.971,77 | - 5,2 |
| 29 | Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel | 3.309.880,79 | 3.097.901,19 | - 6,4 |
| 30 | Rehabilitation | 2.815.507,95 | 2.421.598,10 | - 14,0 |
| | Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung | | | |
| 31 | a) Unfallverhütung | 4.593.591,75 | 3.260.863,29 | - 29,0 |
| 32 | b) Präventionsberatung | - | - | - |
| 33 | c) Erste-Hilfe-Leistung | 3.758,75 | 5.595,00 | + 48,9 |
| 34 | Summe Prävention | 4.597.350,50 | 3.266.458,29 | - 28,9 |
| 35 | Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner | - | - | - |

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | | | |
| 36 | a) Fahrtspesen | 33.096,45 | 27.472,99 | - 17,0 |
| 37 | b) Transportkosten | 26.317,71 | 15.307,04 | - 41,8 |
| 38 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 925.898,10 | 618.028,60 | - 33,3 |
| 39 | Summe der Versicherungsleistungen | 100.137.123,17 | 98.512.037,60 | - 1,6 |
| | Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | | | |
| 40 | a) eigener | 15.716.862,70 | 9.394.243,06 | - 40,2 |
| 41 | b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger | - | - | - |
| 42 | c) sonstige Vergütungen | 265.141,94 | 213.875,04 | - 19,3 |
| | Abschreibungen | | | |
| 43 | a) vom Anlagevermögen | 45.086,46 | 198.729,23 | + 340,8 |
| 44 | b) vom Umlaufvermögen | 25.066,54 | 17.068,72 | - 31,9 |
| 45 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.164.297,12 | 2.101.206,19 | - 2,9 |
| 46 | Summe der Aufwendungen | 118.353.577,93 | 110.437.159,84 | - 6,7 |
| 47 | Betriebsergebnis | - 5.963.641,89 | - 593.045,51 | - |
| | Vermögenserträge von | | | |
| 48 | a) Wertpapiere | - | - | - |
| 49 | b) Darlehen | 3.646,35 | 1.728,27 | - 52,6 |
| 50 | c) Geldeinlagen | 73.123,32 | 52.400,21 | - 28,3 |
| 51 | d) Haus- und Grundbesitz | - | 8.705,56 | - |
| 52 | e) Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| | Finanzaufwendungen | | | |
| 53 | a) Zinsaufwendungen | - | 881,72 | - |
| 54 | b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | - |
| 55 | c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| 56 | Finanzergebnis | 76.769,67 | 61.952,32 | - |
| 57 | Finanz- und Betriebsergebnis | - 5.886.872,22 | - 531.093,19 | - |
| 58 | Beiträge des Bundes | - | - | - |
| 59 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 5.886.872,22 | - 531.093,19 | - |
| 60 | außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 61 | außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| 62 | außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 63 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - 5.886.872,22 | - 531.093,19 | - |
| 64 | Auflösung von Rücklagen | - | 135.423,79 | - |
| 65 | Zuweisung an Rücklagen | 29.104,63 | - | - 100,0 |
| 66 | Bilanzgewinn/Bilanzverlust | - 5.915.976,85 | - 395.669,40 | - |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand – UV

| Post. Nr. | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|----------------------|
| A | Personalaufwand | |
| | a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 6.775.301,38 |
| | b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 57.039,13 |
| | c) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 45.957,35 |
| | d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 2.500.607,86 |
| | e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 426.685,67 |
| | f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 1.633.465,83 |
| | g) Sonstiger | 241.627,45 |
| | Personalaufwand (Summe A) | 11.680.684,67 |
| B | Sachaufwand | |
| | a) Miete und Hausaufwendungen | 323.835,65 |
| | b) Reinigungsaufwand | 194.504,29 |
| | c) Energieaufwand | 50.003,95 |
| | d) Inventarinstandhaltung | 9.289,91 |
| | e) Büroaufwand | 57.801,06 |
| | f) Nachrichtenaufwand | 229.180,84 |
| | g) Geldverkehrsaufwand | 47.346,05 |
| | h) Gerichtsaufwand | 19.119,74 |
| | i) Fahrt- und Reiseaufwand | 31.258,87 |
| | j) Aufwand für Fahrzeuge | 379,38 |
| | k) Laufende Nachschaffungen | 5.424,69 |
| | l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen | 2.552.261,27 |
| | m) Sonstiger | 466.322,83 |
| | n) Nicht abziehbare Vorsteuer | 665.982,00 |
| | Sachaufwand (Summe B) | 4.652.710,53 |
| C | Aufwand der Verwaltungskörper | |
| | a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden) | 27.353,37 |
| | b) Aufwand für die Hauptversammlung | 57,94 |
| | c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper | 1.420,63 |
| | d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene | 27.023,25 |
| | e) Nicht abziehbare Vorsteuer | 50,22 |
| | Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C) | 55.905,41 |
| A-C | Brutto-Verwaltungsaufwand | 16.389.300,61 |
| D | Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer | |
| | a) Vergütung gemäß § 82 ASVG | 2.716,84 |
| | b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren | -20.193,67 |
| | c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer | 219.361,86 |
| | d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | 666.032,22 |
| | e) Sonstige Ersätze | 219.300,11 |
| | Ersätze (Summe D) | 1.087.217,36 |
| | Eigener Verwaltungsaufwand | 15.302.083,25 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Sonstige betriebliche Aufwendungen – UV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|-------|---|---------------------|
| 1 | Aufsichtsgebühr | 5.503,53 |
| 2 | Verbandsbeitrag Dachverband | 195.480,77 |
| 3 | Verbandsbeitrag Projekt e-card | 139.626,81 |
| 4 | Verbandsbeitrag ITSV | 108.308,59 |
| 5 | Verbandsbeitrag ELGA | 40.494,38 |
| 6 | Repräsentationsaufwendungen | 194,95 |
| 7 | Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss | 0,00 |
| 8 | Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit | 64,59 |
| 9 | Öffentlichkeitsarbeit | 241.952,39 |
| 10 | Sozialgerichtskosten | 359.996,26 |
| 11 | Auszahlungsgebühren | 294.104,48 |
| 12 | Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art | 1.663,29 |
| 13 | Nicht abziehbare Vorsteuer | 87.607,47 |
| 14 | Kommunalsteuer | 5,58 |
| 15 | Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn | 4.833,27 |
| 16 | Ausbuchungen | 450,85 |
| 17 | Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete | 4.394,49 |
| 18 | ITSV GmbH | 23.517,57 |
| 19 | Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV | 739,71 |
| 20 | Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten | 25.754,10 |
| 21 | Anderweitige betriebliche Aufwendungen | 12.788,61 |
| 22 | Leistungs- und Verwaltungsaufwand nach dem BPGG | 1.666.116,76 |
| | Summe | 3.213.598,45 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Zuweisungen an Rücklagen – UV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|-------|-----------------------------|---------------------|
| 1 | Unterstützungsfonds | 35.608,01 |
| 2 | Leistungssicherungsrücklage | 2.963.272,31 |
| | Summe | 2.998.880,32 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Unfallheilbehandlung – UV

| Post. Nr. | Bezeichnung | Euro |
|-----------------------------|--|----------------------|
| A | Ambulante Heilbehandlung | |
| | a) in eigenen Einrichtungen | 0,00 |
| | b) sonstige | 253.220,73 |
| | Summe A | 253.220,73 |
| B | Stationäre Heilbehandlung | |
| | a) Krankenanstalten | 12.330.403,33 |
| | aa) in eigenen Einrichtungen | 96.573,08 |
| | ab) in Einrichtungen anderer SV-Träger | 3.198.060,69 |
| | ac) in Vertragseinrichtungen im Inland | 9.035.769,56 |
| | ad) in Vertragseinrichtungen im Ausland | 0,00 |
| | b) Kuranstalten | 170.974,98 |
| | ba) in eigenen Einrichtungen | 62.889,55 |
| | bb) in Einrichtungen anderer SV-Träger | 64.281,31 |
| | bc) in Vertragseinrichtungen im Inland | 43.804,12 |
| | bd) in Vertragseinrichtungen im Ausland | 0,00 |
| | c) Sonstige Anstalten | 512.234,00 |
| | ca) in eigenen Einrichtungen | 0,00 |
| | cb) in Einrichtungen anderer SV-Träger | 512.234,00 |
| | cc) in Vertragseinrichtungen im Inland | 0,00 |
| | cd) in Vertragseinrichtungen im Ausland | 0,00 |
| | Summe B | 13.013.612,31 |
| C | Ersatzleistungen | 562.972,30 |
| D | Barleistungen während der Heilbehandlung | 1.101.198,60 |
| E | Nicht abziehbare Vorsteuer | 246.875,34 |
| Unfallheilbehandlung | | 15.177.879,28 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Ersätze für Leistungsaufwendungen – UV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|---------------------|
| 1 | Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf. | 655.648,42 |
| 2 | Sonstige Ersätze | 12.382,62 |
| 3 | Beihilfe für NAV im Leistungsbereich | 1.341.111,85 |
| Summe | | 2.009.142,89 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Beiträge für Pflichtversicherte – UV

| Zeile | Bezeichnung ¹ | Euro |
|--------------|---|-----------------------|
| 1 | Betriebsbeiträge gem. § 30 (1) BSVG | 88.407.088,21 |
| 2 | Zuschlag gem. § 30 (3) BSVG | 16.080.825,44 |
| 3 | Beiträge für Erwerbstätige gem. § 8 (1) Z. 3 lit. a ASVG | 69.883.339,10 |
| 4 | sonstige Beiträge | 3.485.929,44 |
| 5 | Beiträge für Versicherungsvertreter und Kammerfunktionäre | 339.505,20 |
| Summe | | 178.196.687,39 |

¹ Gliederung gem. § 22 (Kontengruppe 30) der Weisungen für die Rechnungslegung.

Einelnachweisung zur Ertragspost

Kostenbeteiligungen – UV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|---------------------------|------------------|
| 1 | Arbeitsmedizinische Woche | 16.065,00 |
| Summe | | 16.065,00 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Sonstige betriebliche Erträge – UV

| Zeile | Bezeichnung ¹ | Euro |
|--------------|---|-------------------|
| 1 | Skontoerträge | 15.863,46 |
| 2 | Ausbuchungen Beiträge | 19.272,97 |
| 3 | Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV | 225,28 |
| 4 | Sonstige Erträge | 69.280,49 |
| 5 | Erträge aus Vermietung und Verpachtung | 50.768,42 |
| 6 | Außerordentliche Erträge | 1.983,53 |
| 7 | Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen | 44.319,49 |
| 8 | Beihilfe NAV für Investitionen und a.o. Aufwand | 43.287,98 |
| Summe | | 245.001,62 |

Erfolgsrechnung 2020

Bundespflegegeldgesetz UV

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-----------------|-----------------------|-------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| 1 | Ersatzleistung des Bundes | | 41.622,60 | - |
| 2 | Ersatzleistung der AUVA | | - | - |
| 3 | Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG | | - | - |
| 4 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | | 9.410,84 | - |
| 5 | Sonstige betriebliche Erträge | | 131,54 | - |
| 6 | Summe der Erträge | - | 51.164,98 | - |
| 7 | Pflegegeld | | 1.654.606,09 | - |
| 8 | Sachleistungen | | - | - |
| 9 | Fahrtspesen und Transportkosten | | 28,98 | - |
| 10 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | | 35.334,70 | - |
| 11 | Verwaltungsaufwand | | 22.916,66 | - |
| 12 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 4.395,31 | - |
| 13 | Summe der Aufwendungen | - | 1.717.281,74 | - |
| 14 | Saldo | - | - 1.666.116,76 | |

Erfolgsrechnung 2020

Bundespflegegeldgesetz UV – GSVG+FSVG/ASVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-----------------|---------------------|-------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| 1 | Ersatzleistung des Bundes | | - | - |
| 2 | Ersatzleistung der AUVA | | - | - |
| 3 | Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG | | - | - |
| 4 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | | - | 5.739,05 |
| 5 | Sonstige betriebliche Erträge | | - | 50,02 |
| 6 | Summe der Erträge | - | 5.789,07 | - |
| 7 | Pflegegeld | | - | 579.289,16 |
| 8 | Sachleistungen | | - | - |
| 9 | Fahrtspesen und Transportkosten | | - | - |
| 10 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | | - | 13.434,54 |
| 11 | Verwaltungsaufwand | | - | 8.713,11 |
| 12 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | - | 191,08 |
| 13 | Summe der Aufwendungen | - | 601.627,89 | - |
| 14 | Saldo | - | - 595.838,82 | |

Erfolgsrechnung 2020

Bundespflegegeldgesetz UV – BSVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| 1 | Ersatzleistung des Bundes | 45.920,69 | 41.622,60 | - 9,4 |
| 2 | Ersatzleistung der AUVA | - | - | - |
| 3 | Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG | - | - | - |
| 4 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 3.504,60 | 3.671,79 | + 4,8 |
| 5 | Sonstige betriebliche Erträge | 0,31 | 81,52 | + 26.196,8 |
| 6 | Summe der Erträge | 49.425,60 | 45.375,91 | + 756.165,2 |
| 7 | Pflegegeld | 1.092.606,84 | 1.075.316,93 | - 1,6 |
| 8 | Sachleistungen | - | - | - |
| 9 | Fahrtspesen und Transportkosten | 47,88 | 28,98 | - 39,5 |
| 10 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 3.242,30 | 21.900,16 | + 575,5 |
| 11 | Verwaltungsaufwand | 32.588,60 | 14.203,55 | - 56,4 |
| 12 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.249,44 | 4.204,23 | - 1,1 |
| 13 | Summe der Aufwendungen | 1.132.735,06 | 1.115.653,85 | + 8.581.852,7 |
| 14 | Saldo | - 1.083.309,46 | - 1.070.277,94 | |

Erfolgsrechnung 2020

Pensionsversicherung

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-------------------------|-------------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Beiträge für | | | |
| 1 | a) Erwerbstätige* | 3.323.531.762,28 | 3.144.871.378,04 | - 5,4 |
| 2 | b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG | 73.022.869,64 | 68.937.199,79 | - 5,6 |
| 3 | c) Freiwillig Versicherte | 1.965.182,10 | 1.774.580,53 | - 9,7 |
| 4 | d) Überweisungsbeträge | 8.885.626,21 | 9.769.038,05 | + 9,9 |
| 5 | Zwischensumme | 3.407.405.440,23 | 3.225.352.196,41 | - 5,3 |
| 6 | e) Höherversicherte | 3.950.297,96 | 4.691.462,46 | + 18,8 |
| 7 | f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten | 6.267.396,92 | 7.409.691,06 | + 18,2 |
| 8 | g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene | - | - | - |
| 9 | h) Sonstige Beiträge | 10.190.090,93 | 149.769,23 | - 98,5 |
| 10 | Summe der Beiträge | 3.427.813.226,04 | 3.237.603.119,16 | - 5,5 |
| 11 | Ausfallhaftung des Bundes | 2.887.480.467,80 | 3.368.758.246,17 | + 16,7 |
| 12 | Ausgleichszulagen | 273.981.384,69 | 300.372.988,69 | + 9,6 |
| 13 | Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer | 1.112.196,46 | 1.072.607,92 | - 3,6 |
| 14 | Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 14.593.719,20 | 15.567.543,57 | + 6,7 |
| 15 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 12.906.164,80 | 11.426.951,52 | - 11,5 |
| 16 | Kostenbeteiligungen | 6.181.682,91 | 3.898.150,47 | - 36,9 |
| 17 | Sonstige betriebliche Erträge | 7.927.278,01 | 14.429.815,49 | + 82,0 |
| 18 | | 6.631.996.119,91 | 6.953.129.422,99 | + 4,8 |
| | Pensionen | | | |
| 19 | a) Alterspensionen | 4.581.560.136,56 | 4.885.431.750,15 | + 6,6 |
| 20 | b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit | 271.859.295,37 | 258.908.292,10 | - 4,8 |
| 21 | c) Hinterbliebenenpensionen | 711.550.427,46 | 731.730.067,04 | + 2,8 |
| 22 | d) Einmalzahlungen | 788.119,67 | 952.133,98 | + 20,8 |
| 23 | Summe der Pensionsaufwendungen | 5.565.757.979,06 | 5.877.022.243,27 | + 5,6 |
| 24 | Ausgleichszulagen | 273.981.384,69 | 300.372.988,69 | + 9,6 |
| 25 | Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer | 1.112.196,46 | 1.072.607,92 | - 3,6 |
| 26 | Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen | 1.369.203,99 | 1.913.712,19 | + 39,8 |
| 27 | Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation | 161.274.561,70 | 136.899.267,51 | - 15,1 |
| 28 | Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten | 426.059.112,48 | 448.352.254,99 | + 5,2 |
| 29 | Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | 285.676,80 | 230.987,26 | - 19,1 |
| 30 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 4.785.799,72 | 4.452.400,69 | - 7,0 |
| 31 | Summe der Versicherungsleistungen | 6.434.625.914,90 | 6.770.316.462,52 | + 5,2 |
| 32 | Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge | - | - | - |
| | Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | | | |
| 33 | a) eigener | 133.037.999,09 | 132.740.382,91 | - 0,2 |
| 34 | b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger | - | - | - |

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|---|-------------------------|-------------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Abschreibungen | | | |
| 35 | a) vom Anlagevermögen | 6.716.393,89 | 7.602.446,33 | + 13,2 |
| 36 | b) vom Umlaufvermögen | 30.700.494,87 | 16.361.422,72 | - 46,7 |
| 37 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 30.017.595,29 | 26.489.441,94 | - 11,8 |
| 38 | Summe der Aufwendungen | 6.635.098.398,04 | 6.953.510.156,42 | + 4,8 |
| 39 | Betriebsergebnis | - 3.102.278,13 | - 380.733,43 | - |
| | Vermögenserträge von | | | |
| 40 | a) Wertpapiere | - | - | - |
| 41 | b) Darlehen | 15.217,27 | 7.475,37 | - 50,9 |
| 42 | c) Geldeinlagen | 306.930,11 | 356.830,12 | + 16,3 |
| 43 | d) Haus- und Grundbesitz | 2.784.308,63 | 19.466,39 | - 99,3 |
| 44 | e) Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| | Finanzaufwendungen | | | |
| 45 | a) Zinsaufwendungen | 4.177,88 | 3.038,45 | - 27,3 |
| 46 | b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | - |
| 47 | c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| 48 | Finanzergebnis | 3.102.278,13 | 380.733,43 | - |
| 49 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - | - | - |
| 50 | außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 51 | außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| 52 | außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 53 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | - | - |
| 54 | Auflösung von Rücklagen | - | - | - |
| 55 | Zuweisung an Rücklagen | 1.579.601,46 | 177.634,69 | - 88,8 |
| 56 | Bilanzgewinn/Bilanzverlust | - 1.579.601,46 | - 177.634,69 | - |

* darin Partnerleistung des Bundes:

652.418.620,32 618.185.749,86

Erfolgsrechnung 2020

Pensionsversicherung – GSVG+FSVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-------------------------|-------------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Beiträge für | | | |
| 1 | a) Erwerbstätige* | 2.668.898.680,48 | 2.486.577.230,44 | - 6,8 |
| 2 | b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG | 51.047.645,64 | 51.140.133,55 | + 0,2 |
| 3 | c) Freiwillig Versicherte | 1.070.605,85 | 1.044.255,57 | - 2,5 |
| 4 | d) Überweisungsbeträge | 5.216.944,81 | 6.041.853,50 | + 15,8 |
| 5 | Zwischensumme | 2.726.233.876,78 | 2.544.803.473,06 | - 6,7 |
| 6 | e) Höherversicherte | 3.218.851,51 | 3.862.074,74 | + 20,0 |
| 7 | f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten | 2.275.380,82 | 2.538.078,11 | + 11,5 |
| 8 | g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene | - | - | - |
| 9 | h) Sonstige Beiträge | - | - | - |
| 10 | Summe der Beiträge | 2.731.728.109,11 | 2.551.203.625,91 | - 6,6 |
| 11 | Ausfallhaftung des Bundes | 1.347.056.713,15 | 1.755.026.896,62 | + 30,3 |
| 12 | Ausgleichszulagen | 69.357.593,07 | 76.792.064,19 | + 10,7 |
| 13 | Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer | 901.172,96 | 887.868,62 | - 1,5 |
| 14 | Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 13.521.479,80 | 15.389.173,74 | + 13,8 |
| 15 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 6.247.202,46 | 5.866.903,45 | - 6,1 |
| 16 | Kostenbeteiligungen | 4.435.819,00 | 2.755.197,84 | - 37,9 |
| 17 | Sonstige betriebliche Erträge | 5.499.726,52 | 4.516.207,03 | - 17,9 |
| 18 | | 4.178.747.816,07 | 4.412.437.937,40 | + 5,6 |
| | Pensionen | | | |
| 19 | a) Alterspensionen | 3.100.120.831,16 | 3.328.967.537,32 | + 7,4 |
| 20 | b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit | 162.378.180,30 | 159.326.805,09 | - 1,9 |
| 21 | c) Hinterbliebenenpensionen | 466.545.652,03 | 480.698.088,23 | + 3,0 |
| 22 | d) Einmalzahlungen | 597.285,45 | 793.344,07 | + 32,8 |
| 23 | Summe der Pensionsaufwendungen | 3.729.641.948,94 | 3.969.785.774,71 | + 6,4 |
| 24 | Ausgleichszulagen | 69.357.593,07 | 76.792.064,19 | + 10,7 |
| 25 | Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer | 901.172,96 | 887.868,62 | - 1,5 |
| 26 | Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen | 911.048,04 | 1.212.007,95 | + 33,0 |
| 27 | Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation | 82.318.672,85 | 75.207.552,40 | - 8,6 |
| 28 | Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten | 159.447.412,87 | 168.297.077,43 | + 5,6 |
| 29 | Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | 231.533,74 | 198.329,44 | - 14,3 |
| 30 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 2.807.115,74 | 2.556.892,48 | - 8,9 |
| 31 | Summe der Versicherungsleistungen | 4.045.616.498,21 | 4.294.937.567,22 | + 6,2 |
| 32 | Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge | - | - | - |
| | Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | | | |
| 33 | a) eigener | 74.933.787,62 | 76.254.639,77 | + 1,8 |
| 34 | b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger | - | - | - |

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|---|-------------------------|-------------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Abschreibungen | | | |
| 35 | a) vom Anlagevermögen | 6.569.788,01 | 4.366.084,93 | - 33,5 |
| 36 | b) vom Umlaufvermögen | 30.522.187,95 | 16.216.025,95 | - 46,9 |
| 37 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 24.155.098,91 | 20.956.631,84 | - 13,2 |
| 38 | Summe der Aufwendungen | 4.181.797.360,70 | 4.412.730.949,71 | + 5,5 |
| 39 | Betriebsergebnis | - 3.049.544,63 | - 293.012,31 | - |
| | Vermögenserträge von | | | |
| 40 | a) Wertpapiere | - | - | - |
| 41 | b) Darlehen | 2.769,73 | 1.575,57 | - 43,1 |
| 42 | c) Geldeinlagen | 266.644,15 | 283.273,18 | + 6,2 |
| 43 | d) Haus- und Grundbesitz | 2.784.308,63 | 10.270,47 | - 99,6 |
| 44 | e) Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| | Finanzaufwendungen | | | |
| 45 | a) Zinsaufwendungen | 4.177,88 | 2.106,91 | - 49,6 |
| 46 | b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | - |
| 47 | c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| 48 | Finanzergebnis | 3.049.544,63 | 293.012,31 | - |
| 49 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - | - | - |
| 50 | außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 51 | außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| 52 | außerordentliches Ergebnis | - | - | - |
| 53 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - | - | - |
| 54 | Auflösung von Rücklagen | - | - | - |
| 55 | Zuweisung an Rücklagen | 1.279.601,46 | - | - 100,0 |
| 56 | Bilanzgewinn/Bilanzverlust | - 1.279.601,46 | - | - |

* darin Partnerleistung des Bundes:

485.991.735,77 451.177.606,90

Erfolgsrechnung 2020

Pensionsversicherung – BSVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-------------------------|-------------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Beiträge für | | | |
| 1 | a) Erwerbstätige* | 654.633.081,80 | 658.294.147,60 | + 0,6 |
| 2 | b) Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG | 21.975.224,00 | 17.797.066,24 | - 19,0 |
| 3 | c) Freiwillig Versicherte | 894.576,25 | 730.324,96 | - 18,4 |
| 4 | d) Überweisungsbeträge | 3.668.681,40 | 3.727.184,55 | + 1,6 |
| 5 | Zwischensumme | 681.171.563,45 | 680.548.723,35 | - 0,1 |
| 6 | e) Höherversicherte | 731.446,45 | 829.387,72 | + 13,4 |
| 7 | f) Einkauf von Schul- und Studienzeiten | 3.992.016,10 | 4.871.612,95 | + 22,0 |
| 8 | g) Abgeltungsbeträge für vor d. 1.1.1955 Geborene | - | - | - |
| 9 | h) Sonstige Beiträge | 10.190.090,93 | 149.769,23 | - 98,5 |
| 10 | Summe der Beiträge | 696.085.116,93 | 686.399.493,25 | - 1,4 |
| 11 | Ausfallhaftung des Bundes | 1.540.423.754,65 | 1.613.731.349,55 | + 4,8 |
| 12 | Ausgleichszulagen | 204.623.791,62 | 223.580.924,50 | + 9,3 |
| 13 | Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer | 211.023,50 | 184.739,30 | - 12,5 |
| 14 | Verzugszinsen und Beitragszuschläge | 1.072.239,40 | 178.369,83 | - 83,4 |
| 15 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 6.658.962,34 | 5.560.048,07 | - 16,5 |
| 16 | Kostenbeteiligungen | 1.745.863,91 | 1.142.952,63 | - 34,5 |
| 17 | Sonstige betriebliche Erträge | 2.427.551,49 | 9.913.608,46 | + 308,4 |
| 18 | | 2.453.248.303,84 | 2.540.691.485,59 | + 3,6 |
| | Pensionen | | | |
| 19 | a) Alterspensionen | 1.481.439.305,40 | 1.556.464.212,83 | + 5,1 |
| 20 | b) Pensionen der geminderten Arbeitsfähigkeit | 109.481.115,07 | 99.581.487,01 | - 9,0 |
| 21 | c) Hinterbliebenenpensionen | 245.004.775,43 | 251.031.978,81 | + 2,5 |
| 22 | d) Einmalzahlungen | 190.834,22 | 158.789,91 | - 16,8 |
| 23 | Summe der Pensionsaufwendungen | 1.836.116.030,12 | 1.907.236.468,56 | + 3,9 |
| 24 | Ausgleichszulagen | 204.623.791,62 | 223.580.924,50 | + 9,3 |
| 25 | Entschädigung für Kriegsgefangene und Rentenleistung für Heimopfer | 211.023,50 | 184.739,30 | - 12,5 |
| 26 | Überweisungsbeträge und Beitragserstattungen | 458.155,95 | 701.704,24 | + 53,2 |
| 27 | Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation | 78.955.888,85 | 61.691.715,11 | - 21,9 |
| 28 | Beiträge zur Krankenversicherung der Pensionisten | 266.611.699,61 | 280.055.177,56 | + 5,0 |
| 29 | Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger | 54.143,06 | 32.657,82 | - 39,7 |
| 30 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 1.978.683,98 | 1.895.508,21 | - 4,2 |
| 31 | Summe der Versicherungsleistungen | 2.389.009.416,69 | 2.475.378.895,30 | + 3,6 |
| 32 | Ersätze für Rehabilitationsgeld inkl. KV-Beiträge | - | - | - |
| | Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand | | | |
| 33 | a) eigener | 58.104.211,47 | 56.485.743,14 | - 2,8 |
| 34 | b) Vergütungen an Sozialversicherungsträger | - | - | - |

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|---|-------------------------|-------------------------|---------------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| | Abschreibungen | | | |
| 35 | a) vom Anlagevermögen | 146.605,88 | 3.236.361,40 | + 2.107,5 |
| 36 | b) vom Umlaufvermögen | 178.306,92 | 145.396,77 | - 18,5 |
| 37 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.862.496,38 | 5.532.810,10 | - 5,6 |
| 38 | Summe der Aufwendungen | 2.453.301.037,34 | 2.540.779.206,71 | + 3,6 |
| 39 | Betriebsergebnis | | - 52.733,50 | - 87.721,12 |
| | Vermögenserträge von | | | |
| 40 | a) Wertpapiere | - | - | - |
| 41 | b) Darlehen | 12.447,54 | 5.899,80 | - 52,6 |
| 42 | c) Geldeinlagen | 40.285,96 | 73.556,94 | + 82,6 |
| 43 | d) Haus- und Grundbesitz | - | 9.195,92 | - |
| 44 | e) Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| | Finanzaufwendungen | | | |
| 45 | a) Zinsaufwendungen | - | 931,54 | - |
| 46 | b) aus Haus- und Grundbesitz | - | - | - |
| 47 | c) aus dem An- und Verkauf von Finanzvermögen | - | - | - |
| 48 | Finanzergebnis | | 52.733,50 | 87.721,12 |
| 49 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | - | - |
| 50 | außerordentliche Erträge | - | - | - |
| 51 | außerordentliche Aufwendungen | - | - | - |
| 52 | außerordentliches Ergebnis | | - | - |
| 53 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | | - | - |
| 54 | Auflösung von Rücklagen | - | - | - |
| 55 | Zuweisung an Rücklagen | 300.000,00 | 177.634,69 | - 40,8 |
| 56 | Bilanzgewinn/Bilanzverlust | | - 300.000,00 | - 177.634,69 |

* darin Partnerleistung des Bundes:

166.426.884,55 167.008.142,96

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Verwaltungs- und Verrechnungsaufwand – PV

| Post. Nr. | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|-----------------------|
| A | Personalaufwand | |
| | a) Bezüge des Verwaltungspersonals | 62.040.073,08 |
| | b) Bezüge des Haus- und sonstigen Personals | 478.970,01 |
| | c) Entschädigungen für Mehrarbeiten | 433.279,06 |
| | d) Pensionen (inkl. DG-Beiträge für Pensionskassen) | 18.552.458,41 |
| | e) Abfertigungen, Beiträge für MV-Kassen und Sterbegelder | 3.277.008,12 |
| | f) Gesetzliche Lohn- und Gehaltsabgaben | 15.124.539,07 |
| | g) Sonstiger | 1.872.980,33 |
| | Personalaufwand (Summe A) | 101.779.308,08 |
| B | Sachaufwand | |
| | a) Miete und Hausaufwendungen | 3.432.975,40 |
| | b) Reinigungsaufwand | 1.421.982,82 |
| | c) Energieaufwand | 453.506,05 |
| | d) Inventarinstandhaltung | 28.050,98 |
| | e) Büroaufwand | 705.569,47 |
| | f) Nachrichtenaufwand | 3.147.631,24 |
| | g) Geldverkehrsaufwand | 363.416,26 |
| | h) Gerichtsaufwand | 88.750,69 |
| | i) Fahrt- und Reiseaufwand | 353.304,55 |
| | j) Aufwand für Fahrzeuge | 2.769,81 |
| | k) Laufende Nachschaffungen | 46.050,00 |
| | l) EDV - Aufwand und Mietmaschinen | 20.478.509,85 |
| | m) Sonstiger | 3.460.678,13 |
| | n) Nicht abziehbare Vorsteuer | 5.758.090,73 |
| | Sachaufwand (Summe B) | 39.741.285,98 |
| C | Aufwand der Verwaltungskörper | |
| | a) Entschädigung und Reisegebühren der Obleute (Vorsitzenden) | 196.408,11 |
| | b) Aufwand für die Hauptversammlung | 416,00 |
| | c) Aufwand für die übrigen Verwaltungskörper | 10.200,66 |
| | d) Entschädigungsleistungen an ausgeschiedene Funktionäre und deren Hinterbliebene | 194.037,69 |
| | e) Nicht abziehbare Vorsteuer | 360,56 |
| | Aufwand der Verwaltungskörper (Summe C) | 401.423,02 |
| A-C | Brutto-Veraltungsaufwand | 141.922.017,08 |
| D | Ersätze und Pensionsbeiträge der Dienstnehmer | |
| | a) Vergütung gemäß § 82 ASVG und § 36 BSVG | 92.978,09 |
| | b) Neben-, Exekutions- und sonstige Gebühren | - 105.140,03 |
| | c) Pensionsbeiträge der Dienstnehmer | 1.575.105,08 |
| | d) Beihilfe für nicht abziehbare Vorsteuer | 5.758.451,29 |
| | e) Sonstige Ersätze | 1.860.239,74 |
| | Ersätze (Summe D) | 9.181.634,17 |
| | Eigener Veraltungsaufwand | 132.740.382,91 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Sonstige betriebliche Aufwendungen – PV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|-------|---|----------------------|
| 1 | Aufsichtsgebühr | 171.390,66 |
| 2 | Verbandsbeitrag Dachverband | 3.782.203,79 |
| 3 | Verbandsbeitrag Projekt e-card | 2.701.529,56 |
| 4 | Verbandsbeitrag ITSV | 2.095.577,85 |
| 5 | Verbandsbeitrag ELGA | 783.494,02 |
| 6 | Repräsentationsaufwendungen | 1.399,83 |
| 7 | Besond. Repräsentationsaufwand mit Vorstandsbeschluss | 0,00 |
| 8 | Repräsentationsaufw. i. Zusammenh. m. Öffentlichkeitsarbeit | 463,23 |
| 9 | Öffentlichkeitsarbeit | 1.735.235,59 |
| 10 | Sozialgerichtskosten | 418.707,97 |
| 11 | Auszahlungsgebühren | 1.904.989,31 |
| 12 | Subventionen, Spenden und Zuwendungen aller Art | 11.928,79 |
| 13 | Nicht abziehbare Vorsteuer | 628.304,07 |
| 14 | PV-Anteil bei Pensionsaufschub | 7.895.377,48 |
| 15 | Nachzahlung des Bundesbeitrages aus dem Vorjahr | 308.120,56 |
| 16 | Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2020 | 3.081.689,40 |
| 17 | Kommunalsteuer | 40,01 |
| 18 | Dienstgeberabgabe für Zwecke der Finanzierung der U-Bahn | 34.663,26 |
| 19 | Ausbuchungen | 13.844,96 |
| 20 | Betriebliche Gesundheitsförderung - Bedienstete | 31.516,52 |
| 21 | ITSV GmbH | 168.865,48 |
| 22 | Buchm. Verluste bei Abgängen von Gegenständen des AV | 5.305,06 |
| 23 | Aufwendungen für weitervermietete Räumlichkeiten | 184.924,68 |
| 24 | Anderweitige betriebliche Aufwendungen | 34.200,04 |
| 25 | Hospiz-Palliativ-Betreuung gem. § 2/2a PFG | 494.169,82 |
| 26 | Einmalzahlungen | 1.500,00 |
| | Summe | 26.489.441,94 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Zuweisungen an Rücklagen – PV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|-------|---------------------|-------------------|
| 1 | Unterstützungsfonds | 177.634,69 |
| | Summe | 177.634,69 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation – PV

| Post. Nr. | Bezeichnung | Euro |
|--------------|---|-----------------------|
| A | Aufwand für Kuraufenthalte | 9.373.685,99 |
| B | Aufwand für Genesungs- bzw. Erholungsaufenthalte | 537.077,23 |
| C | Aufenthalt in Rehabilitationsanstalten | 50.844.297,08 |
| D | Beiträge zu Kuraufenthalten | 0,00 |
| E | Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel | 0,00 |
| F | Reise- und Transportkosten | 231.935,47 |
| G | Barleistungen während des Heilverfahrens | 0,00 |
| A-G | Gesundheitsvorsorge | 60.986.995,77 |
| H | Medizinische Rehabilitation | |
| | a) in eigenen Einrichtungen | 7.335.431,56 |
| | b) in Einrichtungen anderer SV-Träger | 2.968.965,64 |
| | c) in Vertragseinrichtungen im Inland | 26.148.672,79 |
| | d) in Vertragseinrichtungen im Ausland | 102.093,26 |
| | e) Maßnahmen der ambulanten Rehabilitation | 1.766.790,55 |
| | f) Maßnahmen der med-berufsorientierten Rehabilitation | 0,00 |
| | g) Körperersatzstücke, Heilbehelfe, Hilfsmittel | 11.354.821,51 |
| | h) ärztliche Hilfe | 807.240,64 |
| | Summe H | 50.484.015,95 |
| I | Beruflische Rehabilitation | |
| | a) aufgrund des Versicherungsfalles der geminderten AF. | 114.661,59 |
| | b) nach pflichtgemäßem Ermessen | 3.860.016,62 |
| | c) Kostenersatz an AMS u. andere Einrichtungen f. beruflische Maßnahmen d. Rehab. | 0,00 |
| | d) Kostenersatz an AMS f. so. Maßnahmen d. Arbeitsintegration | 0,00 |
| | Summe I | 3.974.678,21 |
| J | Soziale Rehabilitation | 48.849,53 |
| K | Übergangsgeld | |
| | a) aufgrund medizinischer Maßnahmen der Rehab. | 8.271.859,07 |
| | b) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I a) | 113.094,52 |
| | c) aufgrund beruflicher Rehabilitation (Post.Nr. I b) | 25.326,22 |
| | Summe K | 8.410.279,81 |
| L | Reise- und Transportkosten | 131.493,55 |
| H-L | Rehabilitation | 63.049.317,05 |
| M | Sonstiges | 3.507.517,15 |
| N | Nicht abziehbare Vorsteuer | 9.355.437,54 |
| | Gesundheitsvorsorge und Rehabilitation | 136.899.267,51 |

Einelnachweisung zur Aufwandspost

Ausgleichszulagen – PV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|-----------|--|-----------------------|
| 1 | AZ – Alleinstehend – Direktpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus) | 55.905.625,86 |
| 2 | AZ – Hinterbliebenenpensionen (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus) | 107.558.731,71 |
| 3 | AZ – Verheiratete/eingetragene Partnerschaft (Bezieher der AZ bezieht keinen Bonus) | 80.605.037,20 |
| 4 | AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 360 BM | 23.465.959,03 |
| 5 | AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Alleinstehend – 480 BM | 4.825.270,16 |
| 6 | AZ bei gleichzeitigem Bezug des Ausgleichszulagenbonus Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM | 2.342.910,95 |
| 7 | Zwischensumme – Ausgleichszulagen | 274.703.534,91 |
| 8 | Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 360 BM | 8.961.370,61 |
| 9 | Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Alleinstehend – 480 BM | 6.981.162,31 |
| 10 | Ausgleichszulagenbonus bei gleichzeitigem Bezug einer AZ Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM | 2.927.884,43 |
| 11 | Pensionsbonus - Alleinstehend – 360 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ) | 1.348.523,52 |
| 12 | Pensionsbonus - Alleinstehend – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ) | 2.054.941,80 |
| 13 | Pensionsbonus - Verh./eingetr. Partnerschaft – 480 BM (Bezieher des Bonus bezieht keine AZ) | 3.395.571,11 |
| 14 | Zwischensumme – Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus | 25.669.453,78 |
| | Summe | 300.372.988,69 |

BM...Beitragsmonate

AZ... Ausgleichszulage

Einelnachweisung zur Ertragspost

Beiträge für Teilversicherte gem. § 3 Abs.1 Z.2 APG – PV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|---|----------------------|
| 1 | BezieherInnen von Wochengeld | 96.397,70 |
| 2 | BezieherInnen von Arbeitslosengeld/Notstandshilfe | - |
| 3 | BezieherInnen von Krankengeld | - |
| 4 | BezieherInnen von Rehabilitationsgeld | - |
| 5 | BezieherInnen von Wiedereingliederungsgeld | - |
| 6 | Personen, die Präsenz- oder Ausbildungsdienst (bis 12 Monate) leisten | 342.424,81 |
| 7 | Zeitsoldaten (Ausbildungsdienst ab 13. Monat) | 14.308,20 |
| 8 | Personen, die Zivildienst leisten | - |
| 9 | BezieherInnen von Übergangsgeld | 1.722.359,56 |
| 10 | angerechnete Monate der Kindererziehung | 66.752.465,30 |
| 11 | Bezieher von Familienzeitbonus | 9.244,22 |
| 12 | Familienhospizkarenz | - |
| 13 | Pflegekarenz | - |
| 14 | Familienhospizteilzeit | - |
| 15 | Pflegeteilzeit | - |
| Summe | | 68.937.199,79 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Beiträge für freiwillig Versicherte – PV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|---|---------------------|
| 1 | Selbstversicherung | - |
| 2 | Weiterversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger | 581.587,98 |
| 3 | Sonstige Weiterversicherung | 1.192.992,55 |
| 4 | Nachträgliche Selbstversicherung f. Zeiten d. Besuchs einer Bildungseinrichtung | - |
| 5 | Selbstvers. für Zeiten der Pflege eines behinderten Kindes | - |
| 6 | Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung | - |
| 7 | Selbstversicherung für Zeiten der Pflege naher Angehöriger | - |
| Summe | | 1.774.580,53 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Ersätze für Leistungsaufwendungen – PV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|--|----------------------|
| 1 | Ersätze aus Schadensersatzansprüchen im Regressverf. | 2.127.568,93 |
| 2 | Sonstige Ersätze | 17.270,76 |
| 3 | Beihilfe für NAV im Leistungsbereich | 9.282.111,83 |
| Summe | | 11.426.951,52 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Kostenbeteiligungen – PV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|---|---------------------|
| 1 | KB Gesundheitsvorsorge in fremden Einrichtungen | 2.527.479,88 |
| 2 | KB Rehabilitation in fremden Einrichtungen | 1.370.670,59 |
| Summe | | 3.898.150,47 |

Einelnachweisung zur Ertragspost

Sonstige betriebliche Erträge – PV

| Zeile | Bezeichnung | Euro |
|--------------|---|----------------------|
| 1 | Skontoerträge | 37.569,84 |
| 2 | Ausbuchungen Beiträge | 488.191,15 |
| 3 | Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des AV | 1.617,60 |
| 4 | Sonstige Erträge | 1.646.497,70 |
| 5 | Erträge aus Vermietung und Verpachtung | 2.687.497,48 |
| 6 | Beihilfe NAV für sonstige Aufwendungen | 317.851,06 |
| 7 | Beihilfe NAV für Investitionen und a.o. Aufwand | 310.453,01 |
| 8 | Rückverrechnung des Bundesbeitrages 2020 | 6.778.462,28 |
| 9 | sonstige betriebliche Erträge Bundesbeitrag | 2.161.675,37 |
| Summe | | 14.429.815,49 |

Erfolgsrechnung 2020

Bundespflegegeldgesetz PV

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| 1 | Ersatzleistung des Bundes | 364.279.924,98 | 369.506.168,35 | + 1,4 |
| 2 | Ersatzleistung der AUVA | - | - | - |
| 3 | Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG | - | - | - |
| 4 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 464.560,71 | 427.443,96 | - 8,0 |
| 5 | Sonstige betriebliche Erträge | 1.272.062,46 | 933.538,64 | - 26,6 |
| 6 | Summe der Erträge | 366.016.548,15 | 370.867.150,95 | + 1,3 |
| 7 | Pflegegeld | 348.961.849,60 | 354.767.942,56 | + 1,7 |
| 8 | Sachleistungen | 484.675,03 | 297.880,41 | - 38,5 |
| 9 | Fahrtspesen und Transportkosten | 382,22 | 326,59 | - 14,6 |
| 10 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 6.168.352,14 | 5.106.567,68 | - 17,2 |
| 11 | Verwaltungsaufwand | 9.121.162,34 | 6.668.335,64 | - 26,9 |
| 12 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.280.126,82 | 4.026.098,07 | + 214,5 |
| 13 | Summe der Aufwendungen | 366.016.548,15 | 370.867.150,95 | + 1,3 |
| 14 | Saldo | - | - | - |

Erfolgsrechnung 2020

Bundespflegegeldgesetz PV – GSVG+FSVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| 1 | Ersatzleistung des Bundes | 142.303.037,58 | 146.593.320,07 | + 3,0 |
| 2 | Ersatzleistung der AUVA | - | - | - |
| 3 | Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG | - | - | - |
| 4 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 147.857,90 | 198.288,01 | + 34,1 |
| 5 | Sonstige betriebliche Erträge | 1.253.829,58 | 17.879,39 | - 98,6 |
| 6 | Summe der Erträge | 143.704.725,06 | 146.809.487,47 | + 2,2 |
| 7 | Pflegegeld | 136.219.813,48 | 138.512.888,74 | + 1,7 |
| 8 | Sachleistungen | 438.389,36 | 290.073,79 | - 33,8 |
| 9 | Fahrtspesen und Transportkosten | 178,31 | 282,49 | + 58,4 |
| 10 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 1.977.889,88 | 2.082.574,26 | + 5,3 |
| 11 | Verwaltungsaufwand | 4.326.979,70 | 2.756.029,15 | - 36,3 |
| 12 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 741.474,33 | 3.167.639,04 | + 327,2 |
| 13 | Summe der Aufwendungen | 143.704.725,06 | 146.809.487,47 | + 2,2 |
| 14 | Saldo | - | - | - |

Erfolgsrechnung 2020

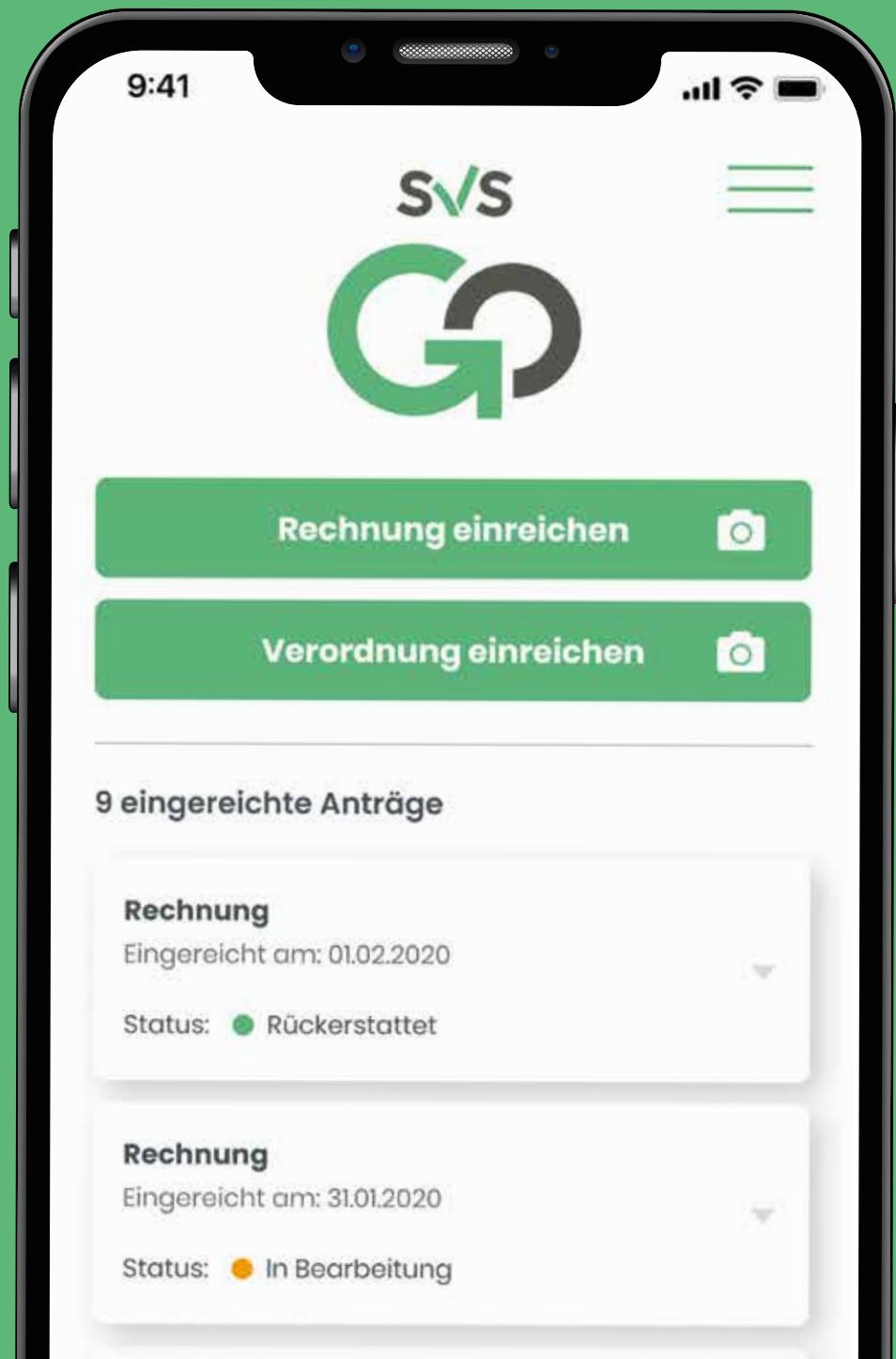
Bundespflegegeldgesetz PV – BSVG

| Zeile | Bezeichnung | Endgültige | Endgültige | Veränderung |
|-----------|--|-----------------------|-----------------------|--------------|
| | | Ergebnisse 2019 | Ergebnisse 2020 | |
| | | Euro | Euro | in % |
| 1 | Ersatzleistung des Bundes | 221.976.887,40 | 222.912.848,28 | + 0,4 |
| 2 | Ersatzleistung der AUVA | - | - | - |
| 3 | Selbstbehalt der ÖBB gem. § 23 Abs. 3 BPGG | - | - | - |
| 4 | Ersätze für Leistungsaufwendungen | 316.702,81 | 229.155,95 | - 27,6 |
| 5 | Sonstige betriebliche Erträge | 18.232,88 | 915.659,25 | + 4.922,0 |
| 6 | Summe der Erträge | 222.311.823,09 | 224.057.663,48 | + 0,8 |
| 7 | Pflegegeld | 212.742.036,12 | 216.255.053,82 | + 1,7 |
| 8 | Sachleistungen | 46.285,67 | 7.806,62 | - 83,1 |
| 9 | Fahrtspesen und Transportkosten | 203,91 | 44,10 | - 78,4 |
| 10 | Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung | 4.190.462,26 | 3.023.993,42 | - 27,8 |
| 11 | Verwaltungsaufwand | 4.794.182,64 | 3.912.306,49 | - 18,4 |
| 12 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 538.652,49 | 858.459,03 | + 59,4 |
| 13 | Summe der Aufwendungen | 222.311.823,09 | 224.057.663,48 | + 0,8 |
| 14 | Saldo | - | - | - |

120.000

mal wurde die svsGO-App
bereits heruntergeladen.

Selbständig, jederzeit & überall:
Rechnungen zur Vergütung oder Verordnungen
zur Bewilligung einreichen – bequem & schnell.



Statistik



Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Versichertengruppe

| Versichertengruppe | Stand 31.12.2019 | Zugang | Abgang | Stand 31.12.2020 |
|---------------------------------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|
| Pflichtversicherte GSVG | 432.149 | 105.833 | 102.378 | 435.604 |
| Kammermitglieder | 303.280 | 83.508 | 83.136 | 303.652 |
| Gesellschafter* | 23.459 | 4.632 | 4.390 | 23.701 |
| GmbH-Gesellschafter | 50.093 | 8.007 | 6.285 | 51.815 |
| Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG | 55.317 | 9.686 | 8.567 | 56.436 |
| Pflichtversicherte FSVG | 30.805 | 2.734 | 2.126 | 31.413 |
| Ärzte | 24.515 | 2.369 | 1.880 | 25.004 |
| Apotheker | 1.485 | 85 | 68 | 1.502 |
| Patentanwälte | 53 | 3 | 2 | 54 |
| Ziviltechniker | 4.752 | 277 | 176 | 4.853 |
| Pflichtversicherte BSVG | 132.370 | 11.076 | 12.816 | 130.630 |
| Selbständig Erwerbstätige | 121.337 | 8.910 | 10.132 | 120.115 |
| Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten | 6.956 | 534 | 761 | 6.729 |
| Hauptberuflich beschäftigte Übergeber | 294 | 101 | 134 | 261 |
| Kinder | 3.783 | 1.531 | 1.789 | 3.525 |
| Freiwillig Versicherte | 540 | 242 | 259 | 523 |
| Weiterversicherte GSVG | 346 | 201 | 195 | 352 |
| Weiterversicherte FSVG | 10 | 9 | 6 | 13 |
| Weiterversicherte BSVG | 184 | 32 | 58 | 158 |
| Alle Versichertengruppen | 595.864 | 119.885 | 117.579 | 598.170 |

* OG, KG

Versichertenstock – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG + FSVG | BSVG |
|------------|---------|-------------|---------|
| 31.12.2016 | 577.628 | 439.253 | 138.375 |
| 31.12.2017 | 584.064 | 447.470 | 136.594 |
| 31.12.2018 | 589.623 | 455.619 | 134.004 |
| 31.12.2019 | 595.864 | 463.310 | 132.554 |
| 31.12.2020 | 598.170 | 467.382 | 130.788 |

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

| Bundesland | | Gesamt | Stand 31.12.2020 |
|------------------|--------|-------------|------------------|
| | | GSVG + FSVG | BSVG |
| Wien | Männer | 66.152 | 65.266 |
| | Frauen | 43.096 | 42.588 |
| | gesamt | 109.248 | 107.854 |
| Niederösterreich | Männer | 69.252 | 48.282 |
| | Frauen | 51.549 | 38.853 |
| | gesamt | 120.801 | 87.135 |
| Burgenland | Männer | 11.814 | 8.657 |
| | Frauen | 9.562 | 7.724 |
| | gesamt | 21.376 | 16.381 |
| Oberösterreich | Männer | 58.592 | 41.339 |
| | Frauen | 37.802 | 25.637 |
| | gesamt | 96.394 | 66.976 |
| Steiermark | Männer | 53.369 | 37.065 |
| | Frauen | 38.225 | 27.209 |
| | gesamt | 91.594 | 64.274 |
| Kärnten | Männer | 25.585 | 17.857 |
| | Frauen | 15.503 | 11.305 |
| | gesamt | 41.088 | 29.162 |
| Salzburg | Männer | 26.357 | 21.383 |
| | Frauen | 15.069 | 11.048 |
| | gesamt | 41.426 | 32.431 |
| Tirol | Männer | 35.170 | 28.508 |
| | Frauen | 18.076 | 14.464 |
| | gesamt | 53.246 | 42.972 |
| Vorarlberg | Männer | 14.160 | 12.379 |
| | Frauen | 8.837 | 7.818 |
| | gesamt | 22.997 | 20.197 |
| Bundesgebiet | Männer | 360.451 | 280.736 |
| | Frauen | 237.719 | 186.646 |
| | gesamt | 598.170 | 467.382 |

Versichertenstock – Pensionsversicherung

nach Alter und Geschlecht

| Alter | Stand 31.12.2020 | | | | | | | | |
|---------------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|
| | Gesamt | | | GSVG + FSVG | | | BSVG | | |
| | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen |
| bis 20 | 1.751 | 1.328 | 423 | 1.007 | 729 | 278 | 744 | 599 | 145 |
| 21 bis 25 | 11.055 | 7.758 | 3.297 | 7.729 | 5.134 | 2.595 | 3.326 | 2.624 | 702 |
| 26 bis 30 | 28.535 | 18.891 | 9.644 | 21.165 | 13.642 | 7.523 | 7.370 | 5.249 | 2.121 |
| 31 bis 35 | 46.784 | 29.550 | 17.234 | 35.385 | 22.277 | 13.108 | 11.399 | 7.273 | 4.126 |
| 36 bis 40 | 65.404 | 39.982 | 25.422 | 50.474 | 30.924 | 19.550 | 14.930 | 9.058 | 5.872 |
| 41 bis 45 | 77.187 | 45.241 | 31.946 | 60.644 | 35.433 | 25.211 | 16.543 | 9.808 | 6.735 |
| 46 bis 50 | 95.084 | 54.668 | 40.416 | 74.341 | 42.708 | 31.633 | 20.743 | 11.960 | 8.783 |
| 51 bis 55 | 111.937 | 64.083 | 47.854 | 86.156 | 49.949 | 36.207 | 25.781 | 14.134 | 11.647 |
| 56 bis 60 | 94.932 | 57.362 | 37.570 | 74.202 | 44.051 | 30.151 | 20.730 | 13.311 | 7.419 |
| 61 bis 65 | 40.726 | 25.352 | 15.374 | 36.120 | 22.503 | 13.617 | 4.606 | 2.849 | 1.757 |
| 66 bis 70 | 14.275 | 8.939 | 5.336 | 12.184 | 7.680 | 4.504 | 2.091 | 1.259 | 832 |
| 71 bis 75 | 6.308 | 4.351 | 1.957 | 5.130 | 3.619 | 1.511 | 1.178 | 732 | 446 |
| 76 bis 79 | 2.487 | 1.806 | 681 | 1.869 | 1.411 | 458 | 618 | 395 | 223 |
| 80 und älter | 1.705 | 1.140 | 565 | 976 | 676 | 300 | 729 | 464 | 265 |
| Gesamt | 598.170 | 360.451 | 237.719 | 467.382 | 280.736 | 186.646 | 130.788 | 79.715 | 51.073 |

Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Versichertengruppe

| Versichertengruppe | Stand 31.12.2020 |
|---|------------------|
| Pflichtversicherte GSVG | 607.841 |
| Kammermitglieder, Gesellschafter* | 379.022 |
| Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG** | 58.389 |
| Pensionisten | 167.591 |
| Kinderbetreuungsgeldbezieher | 2.839 |
| Pflichtversicherte BSVG | 270.296 |
| Selbständig Erwerbstätige | 115.536 |
| Hauptberuflich beschäftigte Ehegatten | 6.612 |
| Hauptberuflich beschäftigte Übergeber | 231 |
| Kinder | 3.557 |
| Pensionisten | 143.303 |
| Kinderbetreuungsgeldbezieher | 1.057 |
| Freiwillig Versicherte | 5.710 |
| §14a Selbstversicherte GSVG | 3.772 |
| Weiterversicherte GSVG | 1.007 |
| Familienversicherte GSVG | 771 |
| Weiterversicherte BSVG | 160 |
| Zusatzversicherte GSVG*** | 19.955 |
| Beitragsfreie Angehörige GSVG | 275.994 |
| Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner | 25.144 |
| Kinder | 247.918 |
| EU, EWR und Vertragsstaaten | 2.862 |
| Pflegende Angehörige | 70 |
| Beitragsfreie Angehörige BSVG | 99.396 |
| Ehepartner/Lebensgefährten/eingetragene Partner | 9.047 |
| Kinder | 90.240 |
| EU, EWR und Vertragsstaaten | 23 |
| Pflegende Angehörige | 86 |
| Zusatzbeitragspflichtige Angehörige GSVG | 1.007 |
| Alle Versichertengruppen (einschl. Angehörige) | 1.260.244 |

* OG, KG

** inklusive Opting-In gem. § 3 (1) 2 GSVG und § 14b Pflichtvers.

*** Zusatzversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten

Versichertenstock – Krankenversicherung

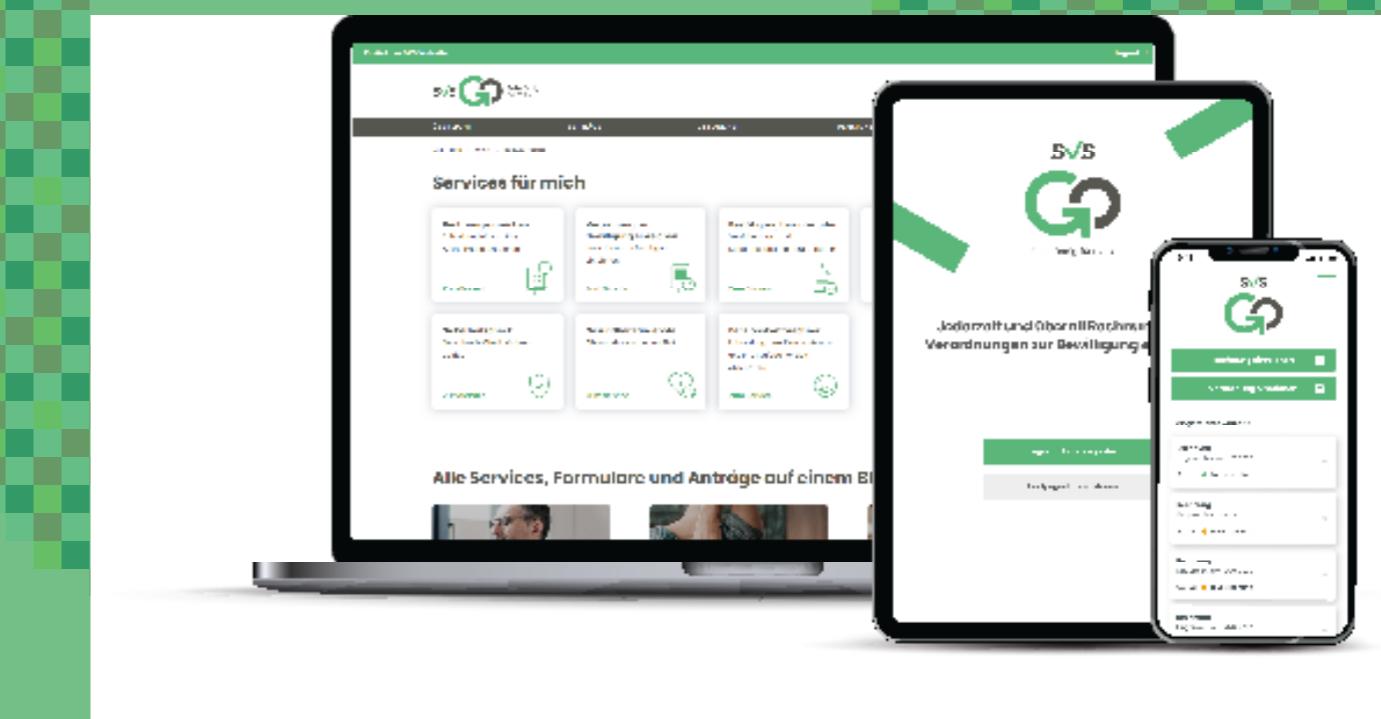
Geschützter Personenkreis (inkl. Angehörige) – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG | BSVG |
|------------|-----------|---------|---------|
| 31.12.2016 | 1.202.582 | 822.255 | 380.327 |
| 31.12.2017 | 1.214.134 | 837.728 | 376.406 |
| 31.12.2018 | 1.242.915 | 870.464 | 372.451 |
| 31.12.2019 | 1.260.645 | 890.868 | 369.777 |
| 31.12.2020 | 1.260.244 | 890.392 | 369.852 |

**Selbstständig,
für mich.**

Jetzt mit svsGO bequem und einfach
Rechnungen zur Vergütung und Verord-
nungen zur Bewilligung einreichen, uvm.

Selbstständig, jederzeit und überall.



Versichertenstock – Krankenversicherung

nach Bundesland und Geschlecht

| Bundesland | | GSVG | | | | | | | | | | | | BSVG | | | | | | | | | | | |
|------------------|--------|-----------|---------------|---------|-------------------|-------------------|------------------------|--------------------|-----------------------|----------------------------------|---------------|--------|-------------------|-------------------|------------------------|-----------------------|-----|--------|--|--|--|--|--|--|--|
| | | Gesamt | Summe GSVG | Aktive* | Pensio- nisten | KBG - Bezieher | Weiterver- sicherte | Familien- vers. | Beitragsfr. Angeh. | Zusatzbe- tragspfl. Angeh. | Summe BSVG | Aktive | Pensio- nisten | KBG - Bezieher | Weiterver- sicherte | Beitragsfr. Angeh. | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wien | Männer | 114.160 | 112.148 | 62.030 | 15.084 | 105 | 184 | | | 151 | 34.532 | 62 | 2.012 | 881 | 352 | 1 | 5 | 773 | | | | | | | |
| | Frauen | 91.421 | 89.330 | 40.564 | 16.875 | 620 | 131 | | | 239 | 30.649 | 252 | 2.091 | 497 | 604 | 2 | 7 | 981 | | | | | | | |
| | gesamt | 205.581 | 201.478 | 102.594 | 31.959 | 725 | 315 | | | 390 | 65.181 | 314 | 4.103 | 1.378 | 956 | 3 | 12 | 1.754 | | | | | | | |
| Niederösterreich | Männer | 132.078 | 84.849 | 45.659 | 14.222 | 44 | 83 | | | 50 | 24.757 | 34 | 47.229 | 20.765 | 15.586 | 56 | 23 | 10.799 | | | | | | | |
| | Frauen | 125.269 | 74.550 | 36.885 | 15.059 | 449 | 52 | | | 59 | 21.919 | 127 | 50.719 | 11.764 | 25.553 | 192 | 13 | 13.197 | | | | | | | |
| | gesamt | 257.347 | 159.399 | 82.544 | 29.281 | 493 | 135 | | | 109 | 46.676 | 161 | 97.948 | 32.529 | 41.139 | 248 | 36 | 23.996 | | | | | | | |
| Burgenland | Männer | 22.621 | 15.430 | 8.216 | 2.940 | 5 | 17 | | | 4 | 4.237 | 11 | 7.191 | 3.128 | 2.690 | 2 | 4 | 1.367 | | | | | | | |
| | Frauen | 23.661 | 14.441 | 7.459 | 3.074 | 79 | 9 | | | 11 | 3.793 | 16 | 9.220 | 1.699 | 5.845 | 15 | 3 | 1.658 | | | | | | | |
| | gesamt | 46.282 | 29.871 | 15.675 | 6.014 | 84 | 26 | | | 15 | 8.030 | 27 | 16.411 | 4.827 | 8.535 | 17 | 7 | 3.025 | | | | | | | |
| Oberösterreich | Männer | 112.291 | 72.358 | 38.059 | 12.119 | 35 | 58 | | | 19 | 22.058 | 10 | 39.933 | 17.140 | 11.778 | 69 | 11 | 10.935 | | | | | | | |
| | Frauen | 101.889 | 55.842 | 23.802 | 12.461 | 364 | 18 | | | 30 | 19.084 | 83 | 46.047 | 11.230 | 22.740 | 220 | 6 | 11.851 | | | | | | | |
| | gesamt | 214.180 | 128.200 | 61.861 | 24.580 | 399 | 76 | | | 49 | 41.142 | 93 | 85.980 | 28.370 | 34.518 | 289 | 17 | 22.786 | | | | | | | |
| Steiermark | Männer | 101.618 | 65.831 | 35.104 | 11.471 | 37 | 69 | | | 28 | 19.072 | 50 | 35.787 | 16.092 | 10.729 | 38 | 14 | 8.914 | | | | | | | |
| | Frauen | 94.973 | 54.928 | 26.028 | 11.879 | 355 | 39 | | | 41 | 16.481 | 105 | 40.045 | 9.988 | 19.059 | 161 | 23 | 10.814 | | | | | | | |
| | gesamt | 196.591 | 120.759 | 61.132 | 23.350 | 392 | 108 | | | 69 | 35.553 | 155 | 75.832 | 26.080 | 29.788 | 199 | 37 | 19.728 | | | | | | | |
| Kärnten | Männer | 49.184 | 33.100 | 16.867 | 6.682 | 6 | 31 | | | 15 | 9.490 | 9 | 16.084 | 7.669 | 4.022 | 25 | 12 | 4.356 | | | | | | | |
| | Frauen | 41.772 | 26.108 | 10.786 | 7.040 | 149 | 30 | | | 14 | 8.043 | 46 | 15.664 | 3.918 | 6.356 | 61 | 7 | 5.322 | | | | | | | |
| | gesamt | 90.956 | 59.208 | 27.653 | 13.722 | 155 | 61 | | | 29 | 17.533 | 55 | 31.748 | 11.587 | 10.378 | 86 | 19 | 9.678 | | | | | | | |
| Salzburg | Männer | 49.655 | 38.464 | 20.104 | 6.797 | 21 | 36 | | | 25 | 11.469 | 12 | 11.191 | 4.935 | 2.590 | 15 | 5 | 3.646 | | | | | | | |
| | Frauen | 40.029 | 27.529 | 10.524 | 6.718 | 223 | 31 | | | 19 | 9.956 | 58 | 12.500 | 3.589 | 4.836 | 83 | 3 | 3.989 | | | | | | | |
| | gesamt | 89.684 | 65.993 | 30.628 | 13.515 | 244 | 67 | | | 44 | 21.425 | 70 | 23.691 | 8.524 | 7.426 | 98 | 8 | 7.635 | | | | | | | |
| Tirol | Männer | 64.225 | 50.323 | 26.487 | 8.532 | 22 | 69 | | | 30 | 15.165 | 18 | 13.902 | 6.612 | 3.349 | 12 | 8 | 3.921 | | | | | | | |
| | Frauen | 48.980 | 36.097 | 13.718 | 8.981 | 234 | 34 | | | 24 | 13.032 | 74 | 12.883 | 3.286 | 4.866 | 66 | 6 | 4.659 | | | | | | | |
| | gesamt | 113.205 | 86.420 | 40.205 | 17.513 | 256 | 103 | | | 54 | 28.197 | 92 | 26.785 | 9.898 | 8.215 | 78 | 14 | 8.580 | | | | | | | |
| Vorarlberg | Männer | 25.918 | 22.208 | 11.449 | 4.091 | 5 | 74 | | | 7 | 6.574 | 8 | 3.710 | 1.772 | 917 | 5 | 5 | 1.011 | | | | | | | |
| | Frauen | 20.500 | 16.856 | 7.442 | 3.566 | 86 | 42 | | | 5 | 5.683 | 32 | 3.644 | 971 | 1.431 | 34 | 5 | 1.203 | | | | | | | |
| | gesamt | 46.418 | 39.064 | 18.891 | 7.657 | 91 | 116 | | | 12 | 12.257 | 40 | 7.354 | 2.743 | 2.348 | 39 | 10 | 2.214 | | | | | | | |
| Bundesgebiet | Männer | 671.750 | 494.711 | 263.975 | 81.938 | 280 | 621 | | | 329 | 147.354 | 214 | 177.039 | 78.994 | 52.013 | 223 | 87 | 45.722 | | | | | | | |
| | Frauen | 588.494 | 395.681 | 177.208 | 85.653 | 2.559 | 386 | | | 442 | 128.640 | 793 | 192.813 | 46.942 | 91.290 | 834 | 73 | 53.674 | | | | | | | |
| | gesamt | 1.260.244 | 890.392 | 441.183 | 167.591 | 2.839 | 1.007 | | | 771 | 275.994 | 1.007 | 369.852 | 125.936 | 143.303 | 1.057 | 160 | 99.396 | | | | | | | |

* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Krankenversicherung

Aktive nach Alter und Geschlecht

| Alter | Stand 31.12.2020 | | | | | | | | | |
|---------------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|---------------|--|
| | Gesamt | | | GSVG* | | | BSVG | | | |
| | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen | |
| bis 20 | 1.802 | 1.358 | 444 | 1.022 | 727 | 295 | 780 | 631 | 149 | |
| 21 bis 25 | 11.351 | 7.869 | 3.482 | 8.021 | 5.240 | 2.781 | 3.330 | 2.629 | 701 | |
| 26 bis 30 | 29.040 | 19.076 | 9.964 | 21.670 | 13.827 | 7.843 | 7.370 | 5.249 | 2.121 | |
| 31 bis 35 | 46.464 | 29.197 | 17.267 | 35.062 | 21.923 | 13.139 | 11.402 | 7.274 | 4.128 | |
| 36 bis 40 | 63.434 | 38.809 | 24.625 | 48.510 | 29.752 | 18.758 | 14.924 | 9.057 | 5.867 | |
| 41 bis 45 | 73.167 | 43.048 | 30.119 | 56.676 | 33.245 | 23.431 | 16.491 | 9.803 | 6.688 | |
| 46 bis 50 | 90.236 | 52.155 | 38.081 | 70.042 | 40.220 | 29.822 | 20.194 | 11.935 | 8.259 | |
| 51 bis 55 | 105.275 | 61.053 | 44.222 | 81.323 | 47.077 | 34.246 | 23.952 | 13.976 | 9.976 | |
| 56 bis 60 | 86.773 | 52.900 | 33.873 | 67.852 | 39.996 | 27.856 | 18.921 | 12.904 | 6.017 | |
| 61 bis 65 | 35.450 | 21.655 | 13.795 | 31.381 | 18.974 | 12.407 | 4.069 | 2.681 | 1.388 | |
| 66 bis 70 | 12.699 | 7.821 | 4.878 | 10.800 | 6.623 | 4.177 | 1.899 | 1.198 | 701 | |
| 71 bis 75 | 6.150 | 4.244 | 1.906 | 5.015 | 3.512 | 1.503 | 1.135 | 732 | 403 | |
| 76 bis 79 | 2.871 | 2.111 | 760 | 2.269 | 1.719 | 550 | 602 | 392 | 210 | |
| 80 und älter | 2.407 | 1.674 | 733 | 1.540 | 1.141 | 399 | 867 | 533 | 334 | |
| Gesamt | 567.119 | 342.970 | 224.149 | 441.183 | 263.976 | 177.207 | 125.936 | 78.994 | 46.942 | |

* inklusive § 14a Selbstversicherte und §14b Pflichtversicherte

Versichertenstock – Unfallversicherung

nach Versichertengruppe

| Versichertengruppe | Stand 31.12.2020 |
|--|------------------|
| Pflichtversicherte | 846.170 |
| Selbständige Erwerbstätige GSVG* | 539.100 |
| dav. Selbständige gem. § 2 (1) 4 GSVG | 61.367 |
| Selbständige Erwerbstätige FSVG | 30.438 |
| Selbständige Erwerbstätige BSVG | 276.632 |
| Betriebsführer | 255.835 |
| Jäger, Fischer | 19.103 |
| sonst. UV-Pers. | 1.694 |
| Freiwillig Versicherte** | 6.134 |
| Höherversicherte GSVG + FSVG | 5.344 |
| Selbstversicherte GSVG + FSVG | 359 |
| Selbstversicherte BSVG | 431 |
| geschützter Personenkreis BSVG*** | 620.100 |
| Ehegatten | 183.900 |
| Familienangehörige | 436.200 |
| Alle Versichertengruppen | 1.467.060 |

* Die UV der pflichtversichert selbst. Erwerbstätigen nach dem GSVG und die freiwillige UV für den GSVG- und FSVG-Personenkreis ist im ASVG geregelt.

** Höherversicherte sind bei den Pflichtversicherten enthalten.

*** geschätzt

Bestimmte mittägige Familienangehörige sind vom landwirtschaftlichen Unfallschutz umfasst. Bei der bäuerlichen Unfallversicherung handelt es sich um eine Betriebsversicherung.

Versichertensstock – Unfallversicherung

nach Bundesland und Geschlecht*

| Stand 31.12.2020 | | | | |
|------------------|--------|---------|-------------|---------|
| Bundesland | | Gesamt | GSVG + FSVG | BSVG |
| Wien | Männer | 77.447 | 73.665 | 3.781 |
| | Frauen | 53.550 | 51.589 | 1.961 |
| | gesamt | 130.997 | 125.254 | 5.742 |
| Niederösterreich | Männer | 102.173 | 58.099 | 44.074 |
| | Frauen | 68.657 | 51.163 | 17.494 |
| | gesamt | 170.830 | 109.262 | 61.566 |
| Burgenland | Männer | 21.490 | 10.227 | 11.263 |
| | Frauen | 15.830 | 9.723 | 6.107 |
| | gesamt | 37.320 | 19.950 | 17.370 |
| Oberösterreich | Männer | 88.922 | 49.440 | 39.482 |
| | Frauen | 54.134 | 36.765 | 17.369 |
| | gesamt | 143.056 | 86.205 | 56.851 |
| Steiermark | Männer | 89.390 | 44.372 | 45.018 |
| | Frauen | 57.521 | 35.929 | 21.592 |
| | gesamt | 146.911 | 80.301 | 66.610 |
| Kärnten | Männer | 40.141 | 20.755 | 19.386 |
| | Frauen | 23.613 | 14.875 | 8.738 |
| | gesamt | 63.754 | 35.630 | 28.124 |
| Salzburg | Männer | 33.918 | 24.195 | 9.723 |
| | Frauen | 19.593 | 15.407 | 4.186 |
| | gesamt | 53.511 | 39.602 | 13.909 |
| Tirol | Männer | 46.907 | 31.779 | 15.128 |
| | Frauen | 22.672 | 18.648 | 4.024 |
| | gesamt | 69.579 | 50.427 | 19.152 |
| Vorarlberg | Männer | 19.245 | 13.546 | 5.693 |
| | Frauen | 11.757 | 9.720 | 2.037 |
| | gesamt | 31.002 | 23.266 | 7.730 |
| Bundesgebiet | Männer | 519.633 | 326.078 | 193.551 |
| | Frauen | 327.327 | 243.819 | 83.508 |
| | gesamt | 846.960 | 569.897 | 277.069 |

* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

Versichertensstock – Unfallversicherung

nach Alter und Geschlecht

| Alter | Stand 31.12.2020 | | | | | | | | | |
|---------------|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|--|
| | Gesamt | | | GSVG + FSVG | | | | BSVG | | |
| | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen | |
| bis 20 | 2.905 | 2.147 | 758 | 2.422 | 1.788 | 634 | 483 | 359 | 124 | |
| 21 bis 25 | 17.670 | 11.884 | 5.786 | 14.449 | 9.381 | 5.068 | 3.221 | 2.503 | 718 | |
| 26 bis 30 | 42.175 | 26.662 | 15.513 | 33.209 | 19.817 | 13.392 | 8.966 | 6.845 | 2.121 | |
| 31 bis 35 | 64.295 | 39.777 | 24.518 | 49.120 | 28.563 | 20.557 | 15.175 | 11.214 | 3.961 | |
| 36 bis 40 | 85.946 | 52.491 | 33.455 | 63.857 | 36.417 | 27.440 | 22.089 | 16.074 | 6.015 | |
| 41 bis 45 | 97.778 | 58.586 | 39.192 | 71.525 | 39.559 | 31.966 | 26.253 | 19.027 | 7.226 | |
| 46 bis 50 | 119.342 | 71.310 | 48.032 | 84.591 | 46.384 | 38.207 | 34.751 | 24.926 | 9.825 | |
| 51 bis 55 | 139.864 | 83.521 | 56.343 | 95.607 | 53.108 | 42.499 | 44.257 | 30.413 | 13.844 | |
| 56 bis 60 | 125.003 | 76.793 | 48.210 | 81.269 | 46.280 | 34.989 | 43.734 | 30.513 | 13.221 | |
| 61 bis 65 | 70.618 | 44.013 | 26.605 | 42.737 | 24.972 | 17.765 | 27.881 | 19.041 | 8.840 | |
| 66 bis 70 | 36.362 | 23.200 | 13.162 | 17.141 | 10.332 | 6.809 | 19.221 | 12.868 | 6.353 | |
| 71 bis 75 | 21.041 | 14.040 | 7.001 | 8.255 | 5.502 | 2.753 | 12.786 | 8.538 | 4.248 | |
| 76 bis 79 | 10.932 | 7.290 | 3.642 | 3.500 | 2.459 | 1.041 | 7.432 | 4.831 | 2.601 | |
| 80 und älter | 13.029 | 7.919 | 5.110 | 2.215 | 1.516 | 699 | 10.814 | 6.403 | 4.411 | |
| Gesamt | 846.960 | 519.633 | 327.327 | 569.897 | 326.078 | 243.819 | 277.063 | 193.555 | 83.508 | |

* nur Pflichtversicherte und Selbstversicherte

Pensionsstock

Veränderung nach Pensionsart

| Pensionsart | | Stand 31.12.2019 | Zugänge | Abgänge | Stand 31.12.2020 |
|-------------------------------|-------------|---------------------|---------|---------|---------------------|
| Alterspensionen | GSVG + FSVG | 145.849 | 16.929 | 9.499 | 153.279 |
| | BSVG | 123.335 | 8.840 | 9.351 | 122.824 |
| | gesamt | 269.184 | 25.769 | 18.850 | 276.103 |
| Alterspension (60./65. Lj.) | GSVG + FSVG | 140.387 | 13.629 | 7.243 | 146.773 |
| | BSVG | 117.143 | 7.046 | 7.753 | 116.436 |
| | gesamt | 257.530 | 20.675 | 14.996 | 263.209 |
| Korridorpensionen | GSVG + FSVG | 1.877 | 932 | 853 | 1.956 |
| | BSVG | 71 | 52 | 32 | 91 |
| | gesamt | 1.948 | 984 | 885 | 2.047 |
| Langzeitversicherte | GSVG + FSVG | 1.572 | 1.488 | 848 | 2.212 |
| | BSVG | 35 | 64 | 16 | 83 |
| | gesamt | 1.607 | 1.552 | 864 | 2.295 |
| Schwerarbeitspensionen | GSVG + FSVG | 461 | 195 | 202 | 454 |
| | BSVG | 3.758 | 719 | 1.146 | 3.331 |
| | gesamt | 4.219 | 914 | 1.348 | 3.785 |
| Schwerarbeitspensionen APG | GSVG + FSVG | 1.552 | 685 | 353 | 1.884 |
| | BSVG | 2.328 | 959 | 404 | 2.883 |
| | gesamt | 3.880 | 1.644 | 757 | 4.767 |
| Erwerbsunfähigkeits-pensionen | GSVG + FSVG | 8.778 | 1.862 | 2.206 | 8.434 |
| | BSVG | 7.034 | 911 | 1.799 | 6.146 |
| | gesamt | 15.812 | 2.773 | 4.005 | 14.580 |
| Hinterbliebenenpensionen | GSVG + FSVG | 43.147 | 4.243 | 4.287 | 43.103 |
| | BSVG | 37.303 | 3.469 | 4.343 | 36.429 |
| | gesamt | 80.450 | 7.712 | 8.630 | 79.532 |
| Witwen(Witwer)-pensionen | GSVG + FSVG | 39.707 | 3.264 | 3.467 | 39.504 |
| | BSVG | 33.556 | 3.067 | 3.872 | 32.751 |
| | gesamt | 73.263 | 6.331 | 7.339 | 72.255 |
| Waisenpensionen | GSVG + FSVG | 3.440 | 979 | 820 | 3.599 |
| | BSVG | 3.747 | 402 | 471 | 3.678 |
| | gesamt | 7.187 | 1.381 | 1.291 | 7.277 |
| Alle Pensionen | GSVG + FSVG | 197.774 | 23.034 | 15.992 | 204.816 |
| | BSVG | 167.672 | 13.220 | 15.493 | 165.399 |
| | gesamt | 365.446 | 36.254 | 31.485 | 370.215 |

Pensionsstock – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG + FSVG | BSVG |
|------------|---------|-------------|---------|
| 31.12.2016 | 358.578 | 184.601 | 173.977 |
| 31.12.2017 | 359.570 | 188.258 | 171.312 |
| 31.12.2018 | 362.016 | 192.509 | 169.507 |
| 31.12.2019 | 365.446 | 197.774 | 167.672 |
| 31.12.2020 | 370.215 | 204.816 | 165.399 |

95.000

Abonnenten konnte der neue
SVS-Newsletter 2020 für sich gewinnen.

Die SVS-News informieren sie seither Monat für Monat über die aktuellsten und relevantesten Themen.



Pensionsstock

nach Pensionsart und Bundesland

| Bundesland | | Stand 31.12.2020 | | | | | | | | | | |
|------------------|-------------|------------------|----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|-------------------------|--------------|--------------------|------------------|--|
| | | Gesamt | Summe Alterspens. | AP (60./65.Lj.) | Korridor- pens. | Langzeit- vers. | Schwerarb. Pens. | Schwerarb. Pens. APG | EU- Pens. | Witwen/er Pens. | Waisen- pens. | |
| Wien | GSVG + FSVG | 36.347 | 28.062 | 27.590 | 254 | 170 | 9 | 39 | 1.151 | 6.471 | 663 | |
| | BSVG | 958 | 685 | 667 | 1 | - | 1 | 16 | 24 | 208 | 41 | |
| | gesamt | 37.305 | 28.747 | 28.257 | 255 | 170 | 10 | 55 | 1.175 | 6.679 | 704 | |
| Niederösterreich | GSVG + FSVG | 39.132 | 29.419 | 27.959 | 409 | 482 | 112 | 457 | 1.482 | 7.632 | 599 | |
| | BSVG | 52.210 | 38.801 | 36.469 | 43 | 28 | 1.036 | 1.225 | 1.383 | 10.947 | 1.079 | |
| | gesamt | 91.342 | 68.220 | 64.428 | 452 | 510 | 1.148 | 1.682 | 2.865 | 18.579 | 1.678 | |
| Burgenland | GSVG + FSVG | 7.688 | 5.718 | 5.345 | 97 | 81 | 48 | 147 | 325 | 1.530 | 115 | |
| | BSVG | 10.112 | 7.740 | 7.485 | 4 | - | 101 | 150 | 216 | 1.984 | 172 | |
| | gesamt | 17.800 | 13.458 | 12.830 | 101 | 81 | 149 | 297 | 541 | 3.514 | 287 | |
| Oberösterreich | GSVG + FSVG | 29.557 | 21.811 | 20.569 | 296 | 459 | 101 | 386 | 1.390 | 5.759 | 597 | |
| | BSVG | 38.086 | 29.087 | 27.480 | 7 | 14 | 1.083 | 503 | 1.593 | 6.698 | 708 | |
| | gesamt | 67.643 | 50.898 | 48.049 | 303 | 473 | 1.184 | 889 | 2.983 | 12.457 | 1.305 | |
| Steiermark | GSVG + FSVG | 27.935 | 20.547 | 19.573 | 263 | 303 | 97 | 311 | 1.494 | 5.377 | 517 | |
| | BSVG | 33.966 | 24.830 | 23.837 | 10 | 16 | 553 | 414 | 1.556 | 6.709 | 871 | |
| | gesamt | 61.901 | 45.377 | 43.410 | 273 | 319 | 650 | 725 | 3.050 | 12.086 | 1.388 | |
| Kärnten | GSVG + FSVG | 16.145 | 11.678 | 11.229 | 139 | 156 | 24 | 130 | 874 | 3.306 | 287 | |
| | BSVG | 10.883 | 7.591 | 7.359 | 12 | 5 | 108 | 107 | 694 | 2.313 | 285 | |
| | gesamt | 27.028 | 19.269 | 18.588 | 151 | 161 | 132 | 237 | 1.568 | 5.619 | 572 | |
| Salzburg | GSVG + FSVG | 15.979 | 12.093 | 11.529 | 189 | 203 | 26 | 146 | 542 | 3.075 | 269 | |
| | BSVG | 8.315 | 6.275 | 5.793 | 5 | 6 | 274 | 197 | 254 | 1.593 | 193 | |
| | gesamt | 24.294 | 18.368 | 17.322 | 194 | 209 | 300 | 343 | 796 | 4.668 | 462 | |
| Tirol | GSVG + FSVG | 21.381 | 15.997 | 15.383 | 216 | 219 | 23 | 156 | 837 | 4.191 | 356 | |
| | BSVG | 8.622 | 6.175 | 5.824 | 8 | 11 | 133 | 199 | 363 | 1.836 | 248 | |
| | gesamt | 30.003 | 22.172 | 21.207 | 224 | 230 | 156 | 355 | 1.200 | 6.027 | 604 | |
| Vorarlberg | GSVG + FSVG | 10.652 | 7.954 | 7.596 | 93 | 139 | 14 | 112 | 339 | 2.163 | 196 | |
| | BSVG | 2.247 | 1.640 | 1.522 | 1 | 3 | 42 | 72 | 63 | 463 | 81 | |
| | gesamt | 12.899 | 9.594 | 9.118 | 94 | 142 | 56 | 184 | 402 | 2.626 | 277 | |
| Bundesgebiet | GSVG + FSVG | 204.816 | 153.279 | 146.773 | 1.956 | 2.212 | 454 | 1.884 | 8.434 | 39.504 | 3.599 | |
| | BSVG | 165.399 | 122.824 | 116.436 | 91 | 83 | 3.331 | 2.883 | 6.146 | 32.751 | 3.678 | |
| | gesamt | 370.215 | 276.103 | 263.209 | 2.047 | 2.295 | 3.785 | 4.767 | 14.580 | 72.255 | 7.277 | |

Ausgleichszulagenbezieher

nach Pensionsart und Bundesland

| Bundesland | | Stand 31.12.2020 | | | | | | | | | | |
|------------------|-------------|------------------|----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---------------------|-------------------------|--------------|--------------------|------------------|--|
| | | Gesamt | Summe Alterspens. | AP (60./65.Lj.) | Korridor- pens. | Langzeit- vers. | Schwerarb. Pens. | Schwerarb. Pens. APG | EU- Pens. | Witwen/er Pens. | Waisen- pens. | |
| Wien | GSVG + FSVG | 3.095 | 2.194 | 2.184 | 9 | - | 1 | - | 328 | 417 | 156 | |
| | BSVG | 108 | 57 | 56 | 1 | - | - | - | 13 | 27 | 11 | |
| | gesamt | 3.203 | 2.251 | 2.240 | 10 | - | 1 | - | 341 | 444 | 167 | |
| Niederösterreich | GSVG + FSVG | 1.920 | 1.078 | 1.056 | 15 | 2 | 2 | 3 | 213 | 499 | 130 | |
| | BSVG | 7.753 | 4.097 | 3.952 | 4 | 5 | 29 | 107 | 306 | 2.887 | 463 | |
| | gesamt | 9.673 | 5.175 | 5.008 | 19 | 7 | 31 | 110 | 519 | 3.386 | 593 | |
| Burgenland | GSVG + FSVG | 531 | 288 | 286 | 1 | - | - | 1 | 58 | 153 | 32 | |
| | BSVG | 1.197 | 531 | 526 | - | - | 2 | 3 | 36 | 547 | 83 | |
| | gesamt | 1.728 | 819 | 812 | 1 | - | 2 | 4 | 94 | 700 | 115 | |
| Oberösterreich | GSVG + FSVG | 1.434 | 751 | 749 | 2 | - | - | - | 141 | 426 | 116 | |
| | BSVG | 4.524 | 2.647 | 2.594 | 2 | 2 | 26 | 23 | 256 | 1.270 | 351 | |
| | gesamt | 5.958 | 3.398 | 3.343 | 4 | 2 | 26 | 23 | 397 | 1.696 | 467 | |
| Steiermark | GSVG + FSVG | 1.911 | 1.008 | 994 | 9 | - | 3 | 2 | 247 | 532 | 124 | |
| | BSVG | 8.708 | 4.952 | 4.855 | 2 | 2 | 35 | 58 | 494 | 2.813 | 449 | |
| | gesamt | 10.619 | 5.960 | 5.849 | 11 | 2 | 38 | 60 | 741 | 3.345 | 573 | |
| Kärnten | GSVG + FSVG | 1.308 | 688 | 680 | 4 | - | - | 4 | 139 | 405 | 76 | |
| | BSVG | 2.914 | 1.606 | 1.579 | - | 1 | 9 | 17 | 228 | 929 | 151 | |
| | gesamt | 4.222 | 2.294 | 2.259 | 4 | 1 | 9 | 21 | 367 | 1.334 | 227 | |
| Salzburg | GSVG + FSVG | 751 | 430 | 424 | 6 | - | - | - | 74 | 209 | 38 | |
| | BSVG | 1.467 | 829 | 805 | - | 1 | 9 | 14 | 56 | 504 | 78 | |
| | gesamt | 2.218 | 1.259 | 1.229 | 6 | 1 | 9 | 14 | 130 | 713 | 116 | |
| Tirol | GSVG + FSVG | 1.270 | 721 | 714 | 3 | - | - | 4 | 104 | 377 | 68 | |
| | BSVG | 3.142 | 1.820 | 1.762 | 4 | 2 | 9 | 43 | 178 | 1.007 | 137 | |
| | gesamt | 4.412 | 2.541 | 2.476 | 7 | 2 | 9 | 47 | 282 | 1.384 | 205 | |
| Vorarlberg | GSVG + FSVG | 355 | 197 | 196 | - | - | 1 | - | 27 | 98 | 33 | |
| | BSVG | 706 | 424 | 398 | - | 1 | 3 | 22 | 21 | 220 | 41 | |
| | gesamt | 1.061 | 621 | 594 | - | 1 | 4 | 22 | 48 | 318 | 74 | |
| Bundesgebiet | GSVG + FSVG | 12.575 | 7.355 | 7.283 | 49 | 2 | 7 | 14 | 1.331 | 3.116 | 773 | |
| | BSVG | 30.519 | 16.963 | 16.527 | 13 | 14 | 122 | 287 | 1.588 | 10.204 | 1.764 | |
| | gesamt | 43.094 | 24.318 | 23.810 | 62 | 16 | 129 | 301 | 2.919 | 13.320 | 2.537 | |

Ausgleichszulagenbezieher – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG + FSVG | BSVG |
|------------|--------|-------------|--------|
| 31.12.2016 | 50.825 | 13.634 | 37.191 |
| 31.12.2017 | 50.138 | 13.994 | 36.144 |
| 31.12.2018 | 48.072 | 13.796 | 34.276 |
| 31.12.2019 | 45.910 | 13.507 | 32.403 |
| 31.12.2020 | 43.094 | 12.575 | 30.519 |

Durchschnittswerte

nach Pensionsart und Geschlecht

| Stand 31.12.2020 | | | | | | | | | | | | | |
|--|--------|----------------------|-------------------|-----------------|----------------|----------|----------------|------------------|----------------------|----------|-----------------|--------------|--------|
| | Anzahl | Gesamt-durch-schnitt | Alle Alters-pens. | AP (60./65.Lj.) | Korridor-pens. | | Langzeit-vers. | Schwerarb. Pens. | Schwerarb. Pens. APG | EU-Pens. | Witwen/er Pens. | Waisen-pens. | |
| Durchschnittspension (inkl. AZ, AZ/PE-Boni) | | | | | | | | | | | | | |
| GSVG + FSVG | Männer | 95.526 | 1.869,32 | 1.975,34 | 1.951,00 | 2.040,40 | | 2.578,30 | 2.438,65 | 2.185,14 | 1.459,34 | 459,37 | 421,95 |
| | Frauen | 109.290 | 1.033,77 | 1.134,80 | 1.133,08 | - | | 1.518,56 | 1.483,35 | - | 874,28 | 883,53 | 424,44 |
| | gesamt | 204.816 | 1.423,47 | 1.598,34 | 1.569,75 | 2.040,40 | | 2.563,45 | 1.798,97 | 2.185,14 | 1.332,60 | 855,45 | 423,21 |
| BSVG | Männer | 54.404 | 1.197,55 | 1.331,93 | 1.307,48 | 1.364,96 | | 1.486,17 | 1.573,69 | 1.651,98 | 1.263,89 | 291,77 | 446,47 |
| | Frauen | 110.995 | 771,38 | 789,06 | 772,09 | - | | 1.205,37 | 1.192,26 | - | 921,42 | 735,89 | 441,36 |
| | gesamt | 165.399 | 911,56 | 976,13 | 952,28 | 1.364,96 | | 1.469,26 | 1.201,99 | 1.651,98 | 1.206,05 | 666,65 | 443,95 |
| Gesamt | Männer | 149.930 | 1.625,56 | 1.760,67 | 1.736,47 | 2.010,37 | | 2.540,59 | 2.125,79 | 1.862,69 | 1.374,12 | 348,53 | 434,52 |
| | Frauen | 220.285 | 901,56 | 948,32 | 941,64 | - | | 1.475,06 | 1.217,19 | - | 891,36 | 820,28 | 432,87 |
| | gesamt | 370.215 | 1.194,76 | 1.321,55 | 1.296,60 | 2.010,37 | | 2.523,88 | 1.273,60 | 1.862,69 | 1.279,25 | 769,87 | 433,69 |
| Durchschnittspension (ohne AZ, AZ/PE-Boni) | | | | | | | | | | | | | |
| GSVG + FSVG | Männer | 95.526 | 1.847,94 | 1.957,42 | 1.932,08 | 2.029,16 | | 2.577,25 | 2.433,74 | 2.181,56 | 1.400,20 | 454,46 | 351,69 |
| | Frauen | 109.290 | 1.007,12 | 1.113,29 | 1.111,51 | - | | 1.518,56 | 1.471,37 | - | 810,14 | 851,48 | 351,59 |
| | gesamt | 204.816 | 1.399,28 | 1.578,81 | 1.549,60 | 2.029,16 | | 2.562,41 | 1.789,34 | 2.181,56 | 1.272,38 | 825,20 | 351,64 |
| BSVG | Männer | 54.404 | 1.071,26 | 1.199,63 | 1.170,40 | 1.246,13 | | 1.346,56 | 1.501,99 | 1.582,57 | 1.107,58 | 287,85 | 203,93 |
| | Frauen | 110.995 | 696,38 | 753,77 | 736,13 | - | | 972,13 | 1.173,02 | - | 792,99 | 558,21 | 199,84 |
| | gesamt | 165.399 | 819,69 | 907,41 | 882,29 | 1.246,13 | | 1.324,00 | 1.181,42 | 1.582,57 | 1.054,45 | 516,06 | 201,92 |
| Gesamt | Männer | 149.930 | 1.566,11 | 1.704,59 | 1.678,16 | 1.994,35 | | 2.534,75 | 2.096,72 | 1.819,30 | 1.272,61 | 344,28 | 275,92 |
| | Frauen | 220.285 | 850,55 | 919,37 | 912,44 | - | | 1.442,66 | 1.198,57 | - | 803,93 | 725,85 | 276,01 |
| | gesamt | 370.215 | 1.140,34 | 1.280,14 | 1.254,40 | 1.994,35 | | 2.517,62 | 1.254,34 | 1.819,30 | 1.180,51 | 685,07 | 275,96 |
| Durchschnittliche Ausgleichszulage | | | | | | | | | | | | | |
| GSVG + FSVG | Männer | 4.674 | 377,17 | 380,04 | 382,56 | 280,94 | | 100,71 | 176,78 | 198,21 | 386,85 | 357,02 | 329,54 |
| | Frauen | 7.901 | 338,19 | 308,23 | 308,39 | - | | - | 199,81 | - | 288,31 | 383,87 | 336,76 |
| | gesamt | 12.575 | 352,68 | 340,51 | 341,39 | 280,94 | | 100,71 | 196,52 | 198,21 | 358,94 | 383,56 | 333,23 |
| BSVG | Männer | 11.323 | 522,62 | 528,47 | 531,04 | 379,57 | | 502,90 | 546,41 | 457,61 | 502,39 | 338,52 | 505,10 |
| | Frauen | 19.196 | 417,70 | 321,26 | 320,83 | - | | 234,76 | 352,47 | - | 462,81 | 484,19 | 504,20 |
| | gesamt | 30.519 | 456,63 | 431,92 | 431,98 | 379,57 | | 464,59 | 365,19 | 457,61 | 495,44 | 483,35 | 504,65 |
| Gesamt | Männer | 15.997 | 480,12 | 488,79 | 490,88 | 301,62 | | 445,44 | 505,34 | 445,55 | 453,68 | 345,53 | 453,01 |
| | Frauen | 27.097 | 394,52 | 316,85 | 316,58 | - | | 234,76 | 344,84 | - | 362,53 | 460,83 | 451,83 |
| | gesamt | 43.094 | 426,29 | 404,27 | 404,27 | 301,62 | | 419,11 | 356,04 | 445,55 | 433,19 | 460,00 | 452,42 |

Durchschnittliches Pensionsantrittsalter nur Direktpensionen – Entwicklung

| | gesamt | | | | GSVG + FSVG | | | | BSVG | | | |
|------|--------|--------|--------|--------|-------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen |
| 2016 | 60,6 | 61,7 | 59,5 | 61,5 | 62,5 | 60,3 | 58,9 | 59,6 | 58,4 | | | |
| 2017 | 61,0 | 62,3 | 59,8 | 61,7 | 62,7 | 60,5 | 59,1 | 60,5 | 58,5 | | | |
| 2018 | 61,0 | 62,3 | 59,9 | 61,8 | 62,8 | 60,6 | 59,3 | 60,6 | 58,6 | | | |
| 2019 | 61,3 | 62,5 | 60,2 | 62,0 | 63,1 | 60,9 | 59,6 | 60,7 | 58,9 | | | |
| 2020 | 61,7 | 62,7 | 60,6 | 62,2 | 63,2 | 61,1 | 60,1 | 60,9 | 59,4 | | | |

Pflegegeldbezieher

nach Stufen

| | | Pflegegeldstufe – Stand 31.12.2020 | | | | | | | |
|------------------|--------------------|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Bundesland | Gesamt | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| Wien | GSVG + FSVG | 4.149 | 1.239 | 907 | 705 | 662 | 431 | 139 | 66 |
| | BSVG | 180 | 39 | 35 | 36 | 32 | 27 | 9 | 2 |
| | gesamt | 4.329 | 1.278 | 942 | 741 | 694 | 458 | 148 | 68 |
| Niederösterreich | GSVG + FSVG | 4.113 | 1.222 | 847 | 611 | 749 | 486 | 101 | 97 |
| | BSVG | 10.671 | 2.675 | 2.465 | 1.791 | 2.047 | 1.200 | 299 | 194 |
| | gesamt | 14.784 | 3.897 | 3.312 | 2.402 | 2.796 | 1.686 | 400 | 291 |
| Burgenland | GSVG + FSVG | 947 | 243 | 188 | 149 | 220 | 109 | 30 | 8 |
| | BSVG | 2.975 | 661 | 626 | 593 | 620 | 367 | 74 | 34 |
| | gesamt | 3.922 | 904 | 814 | 742 | 840 | 476 | 104 | 42 |
| Oberösterreich | GSVG + FSVG | 2.842 | 808 | 538 | 460 | 464 | 414 | 90 | 68 |
| | BSVG | 7.849 | 1.679 | 1.834 | 1.524 | 1.252 | 1.170 | 223 | 167 |
| | gesamt | 10.691 | 2.487 | 2.372 | 1.984 | 1.716 | 1.584 | 313 | 235 |
| Steiermark | GSVG + FSVG | 3.540 | 918 | 661 | 645 | 566 | 504 | 166 | 80 |
| | BSVG | 8.305 | 2.273 | 2.023 | 1.462 | 1.283 | 925 | 160 | 179 |
| | gesamt | 11.845 | 3.191 | 2.684 | 2.107 | 1.849 | 1.429 | 326 | 259 |
| Kärnten | GSVG + FSVG | 2.102 | 638 | 436 | 350 | 297 | 251 | 106 | 24 |
| | BSVG | 2.561 | 637 | 626 | 485 | 313 | 349 | 114 | 37 |
| | gesamt | 4.663 | 1.275 | 1.062 | 835 | 610 | 600 | 220 | 61 |
| Salzburg | GSVG + FSVG | 1.694 | 442 | 297 | 372 | 278 | 198 | 74 | 33 |
| | BSVG | 1.586 | 335 | 370 | 348 | 250 | 202 | 57 | 24 |
| | gesamt | 3.280 | 777 | 667 | 720 | 528 | 400 | 131 | 57 |
| Tirol | GSVG + FSVG | 2.584 | 514 | 520 | 492 | 408 | 356 | 255 | 39 |
| | BSVG | 1.705 | 436 | 406 | 363 | 228 | 216 | 44 | 12 |
| | gesamt | 4.289 | 950 | 926 | 855 | 636 | 572 | 299 | 51 |
| Vorarlberg | GSVG + FSVG | 975 | 190 | 178 | 195 | 153 | 163 | 85 | 11 |
| | BSVG | 472 | 62 | 108 | 115 | 92 | 62 | 26 | 7 |
| | gesamt | 1.447 | 252 | 286 | 310 | 245 | 225 | 111 | 18 |
| Bundesgebiet | Männer | 10.554 | 2.830 | 2.152 | 1.888 | 1.769 | 1.235 | 504 | 176 |
| | Frauen | 12.392 | 3.384 | 2.420 | 2.091 | 2.028 | 1.677 | 542 | 250 |
| | GSVG + FSVG | 22.946 | 6.214 | 4.572 | 3.979 | 3.797 | 2.912 | 1.046 | 426 |
| | Männer | 9.934 | 2.350 | 2.410 | 1.891 | 1.681 | 1.109 | 327 | 166 |
| | Frauen | 26.370 | 6.447 | 6.083 | 4.826 | 4.436 | 3.409 | 679 | 490 |
| | BSVG | 36.304 | 8.797 | 8.493 | 6.717 | 6.117 | 4.518 | 1.006 | 656 |
| | Männer | 20.488 | 5.180 | 4.562 | 3.779 | 3.450 | 2.344 | 831 | 342 |
| | Frauen | 38.762 | 9.831 | 8.503 | 6.917 | 6.464 | 5.086 | 1.221 | 740 |
| | gesamt | 59.250 | 15.011 | 13.065 | 10.696 | 9.914 | 7.430 | 2.052 | 1.082 |

Pflegegeldbezieher – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG + FSVG | BSVG |
|------------|--------|-------------|--------|
| 31.12.2016 | 60.696 | 22.838 | 37.858 |
| 31.12.2017 | 60.464 | 22.943 | 37.521 |
| 31.12.2018 | 60.147 | 22.799 | 37.348 |
| 31.12.2019 | 59.824 | 22.731 | 37.093 |
| 31.12.2020 | 59.250 | 22.946 | 36.304 |

Ärztliche Hilfe

Aufwand nach Vertragsärzten

| Vertragsärzte | Gesamt | | | GSVG | | | BSVG | | |
|-----------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|-------------------|
| | abgerechnete Fälle | Aufwand | abgerechnete Ärzte | abgerechnete Fälle | Aufwand | abgerechnete Ärzte | abgerechnete Fälle | Aufwand | |
| Ärzte für Allgemeinmedizin | 3.055.879 | 118.277.746 | 3.971 | 1.785.263 | 73.433.860 | | 3.426 | 1.270.616 | 44.843.886 |
| Allgemeine Fachärzte | 1.256.845 | 106.517.050 | 3.145 | 917.609 | 80.044.170 | | 2.791 | 339.236 | 26.472.880 |
| Anästhesiologie | - | - | - | - | - | | - | - | - |
| Lungenkrankheiten | 55.092 | 4.791.624 | 154 | 40.025 | 3.530.929 | | 137 | 15.067 | 1.260.695 |
| Augenheilkunde | 219.101 | 14.458.799 | 396 | 142.592 | 9.776.213 | | 378 | 76.509 | 4.682.586 |
| Chirurgie | 29.784 | 4.940.162 | 120 | 22.751 | 3.954.770 | | 109 | 7.033 | 985.392 |
| Haut- u. Geschlechtskrankheiten | 143.675 | 7.906.706 | 252 | 109.663 | 6.420.834 | | 235 | 34.012 | 1.485.872 |
| Frauenheilkunde u. Geburtshilfe | 94.404 | 6.796.207 | 415 | 67.068 | 5.026.451 | | 371 | 27.336 | 1.769.756 |
| Innere Medizin | 215.698 | 25.068.242 | 465 | 166.368 | 19.494.750 | | 409 | 49.330 | 5.573.492 |
| Kinder- u. Jugendheilkunde | 109.354 | 5.908.557 | 288 | 93.332 | 5.148.289 | | 211 | 16.022 | 760.268 |
| Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten | 105.232 | 8.773.256 | 245 | 76.219 | 6.635.953 | | 216 | 29.013 | 2.137.303 |
| Neurologie, Psychiatrie | 14.155 | 1.066.879 | 50 | 7.477 | 577.131 | | 49 | 6.678 | 489.748 |
| Neurologie | 31.484 | 3.032.084 | 128 | 22.256 | 2.123.752 | | 118 | 9.228 | 908.332 |
| Psychiatrie | 23.252 | 2.119.305 | 135 | 15.045 | 1.365.354 | | 116 | 8.207 | 753.951 |
| Kinder- u. Jugendpsychiatrie | 1.859 | 375.546 | 30 | 1.593 | 328.669 | | 23 | 266 | 46.877 |
| Neurochirurgie | 585 | 51.608 | 2 | 472 | 43.398 | | 2 | 113 | 8.210 |
| Orthopädie | 96.335 | 10.376.077 | 250 | 70.984 | 7.595.261 | | 224 | 25.351 | 2.780.816 |
| Urologie | 110.969 | 10.298.697 | 193 | 77.254 | 7.602.694 | | 175 | 33.715 | 2.696.003 |
| Unfallchirurgie | 5.866 | 553.301 | 22 | 4.510 | 419.722 | | 18 | 1.356 | 133.579 |
| Sonstige Fachärzte | 774.444 | 47.602.100 | 197 | 557.171 | 37.377.008 | | 189 | 217.273 | 10.225.092 |
| Radiologie | 193.147 | 17.886.190 | 146 | 135.932 | 12.914.193 | | 146 | 57.215 | 4.971.997 |
| Physikalische Medizin | 4.749 | 612.524 | 21 | 4.493 | 577.467 | | 14 | 256 | 35.057 |
| Laboratorien | 493.384 | 25.967.345 | 22 | 348.607 | 21.290.555 | | 22 | 144.777 | 4.676.790 |
| Pathologie | 83.164 | 3.136.041 | 8 | 68.139 | 2.594.793 | | 7 | 15.025 | 541.248 |
| Alle Vertragsärzte | 5.087.168 | 272.396.896 | 7.313 | 3.260.043 | 190.855.038 | | 6.406 | 1.827.125 | 81.541.858 |

Vorsorgeuntersuchungen

nach Untersuchungsstellen

| Untersuchungsstellen | Gesamt | | | GSVG | | | BSVG | | | |
|----------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------|---------------|--------------|---------------|
| | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen | gesamt | Männer | Frauen | |
| Ärzte für Allgemeinmedizin | 70.418 | 38.064 | 32.354 | 52.670 | 30.374 | 22.296 | | 17.748 | 7.690 | 10.058 |
| davon gynäkologische VU | 209 | - | 209 | 102 | - | 102 | | 107 | - | 107 |
| Fachärzte | 16.592 | 8.168 | 8.424 | 12.829 | 6.869 | 5.960 | | 3.763 | 1.299 | 2.464 |
| davon gynäkologische VU | 2.523 | - | 2.523 | 1.833 | - | 1.833 | | 690 | - | 690 |
| Lungenkrankheiten | 23 | 18 | 5 | 22 | 17 | 5 | | 1 | 1 | - |
| Chirurgie | - | - | - | - | - | - | | - | - | - |
| Frauenheilkunde u. Geburtshilfe | 2.523 | - | 2.523 | 1.833 | - | 1.833 | | 690 | - | 690 |
| Innere Medizin | 14.046 | 8.150 | 5.896 | 10.974 | 6.852 | 4.122 | | 3.072 | 1.298 | 1.774 |
| Urologie | - | - | - | - | - | - | | - | - | - |
| Sonstige Untersuchungsstellen | 8.635 | 3.752 | 4.883 | 8.567 | 3.727 | 4.840 | | 68 | 25 | 43 |
| davon gynäkologische VU | 2.404 | - | 2.404 | 2.398 | - | 2.398 | | 6 | - | 6 |
| Alle Untersuchungsstellen | 95.645 | 49.984 | 45.661 | 74.066 | 40.970 | 33.096 | | 21.579 | 9.014 | 12.565 |
| davon gynäkologische VU | 5.136 | - | 5.136 | 4.333 | - | 4.333 | | 803 | - | 803 |

Vorsorgeuntersuchungen – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG | BSVG* |
|------|--------|--------|--------|
| 2016 | | 69.201 | |
| 2017 | | 69.315 | |
| 2018 | | 72.234 | |
| 2019 | | 76.930 | |
| 2020 | 95.645 | 74.066 | 21.579 |

* bis einschl. 2019 wurden Vorsorgeuntersuchungen durch die GKK abgerechnet (SVB war §2 Kasse)

Zahnbehandlung und Zahnersatz

Behandlungsfälle und Leistungen

| | Gesamt | GSVG | BSVG |
|---|------------------|------------------|----------------|
| Zahnbehandlung* | 686.166 | 510.558 | 175.608 |
| Zahnersatz | 62.854 | 38.770 | 24.084 |
| Alle Behandlungsfälle | 749.020 | 549.328 | 199.692 |
| | | | |
| Zahnbehandlung* | 2.852.122 | 2.122.374 | 729.748 |
| Zahnersatz | 135.439 | 101.633 | 33.806 |
| davon Neuerstellung | 39.734 | 31.274 | 8.460 |
| davon Reparatur (Instandsetzung) | 49.183 | 24.530 | 24.653 |
| davon sonstige Leistungen | 46.522 | 45.829 | 693 |
| Alle Einzel-/Reparaturleistungen | 2.987.561 | 2.224.007 | 763.554 |

* inkl. Kieferorthopädie (Kieferregulierung)

Zahnbehandlung und Zahnersatz – Entwicklung Behandlungsfälle

| | Gesamt | GSVG | BSVG |
|------|---------|---------|---------|
| 2016 | 795.364 | 559.678 | 235.686 |
| 2017 | 774.485 | 543.418 | 231.067 |
| 2018 | 792.149 | 565.582 | 226.567 |
| 2019 | 812.694 | 585.638 | 227.056 |
| 2020 | 749.020 | 549.328 | 199.692 |

Spitalstatistik

nach Krankheitsgruppen

| Hauptdiagnosen | Gesamt | | GSVG | | BSVG | |
|--|----------------|------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| | Fälle | Tage | Fälle | Tage | Fälle | Tage |
| Infektiöse und parasitäre Krankheiten | 3.474 | 31.005 | 1.934 | 17.214 | 1.540 | 13.791 |
| Neoplasien | 24.986 | 140.732 | 17.740 | 95.450 | 7.246 | 45.282 |
| Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten | 3.194 | 22.907 | 1.971 | 13.821 | 1.223 | 9.086 |
| Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe | 1.416 | 9.616 | 772 | 5.320 | 644 | 4.296 |
| Psychiatrische Krankheiten | 4.578 | 70.383 | 3.052 | 46.164 | 1.526 | 24.219 |
| Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane | 21.129 | 59.864 | 14.022 | 39.451 | 7.107 | 20.413 |
| Krankheiten des Kreislaufsystems | 27.014 | 200.249 | 15.817 | 112.574 | 11.197 | 87.675 |
| Krankheiten der Atmungsorgane | 8.035 | 60.729 | 4.266 | 31.822 | 3.769 | 28.907 |
| Krankheiten der Verdauungsorgane | 16.273 | 93.637 | 11.018 | 58.008 | 5.255 | 35.629 |
| Krankheiten der Urogenitalorgane | 11.520 | 59.623 | 7.501 | 36.239 | 4.019 | 23.384 |
| Komplikationen der Gravidität, bei Entbindung, im Wochenbett | 1.343 | 5.252 | 959 | 3.655 | 384 | 1.597 |
| Krankheiten der Haut und der Subcutis | 1.618 | 12.113 | 1.093 | 7.379 | 525 | 4.734 |
| Krankheiten des Skeletts, der Muskeln, des Bindegewebes | 17.204 | 112.734 | 11.790 | 69.727 | 5.414 | 43.007 |
| Kongenitale Anomalien | 705 | 3.532 | 539 | 2.728 | 166 | 804 |
| Perinatale Affektionen | 321 | 3.269 | 316 | 3.248 | 5 | 21 |
| Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen | 7.878 | 45.799 | 4.634 | 24.824 | 3.244 | 20.975 |
| Verletzungen und Vergiftungen | 20.215 | 145.949 | 12.303 | 78.307 | 7.912 | 67.642 |
| sonstige Ursachen zur Spitalsbehandlung | 4.982 | 49.177 | 3.146 | 31.957 | 1.836 | 17.220 |
| Gesamt | 175.885 | 1.126.570 | 112.873 | 677.888 | 63.012 | 448.682 |

Spitalsfälle – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG | BSVG |
|------|---------|---------|--------|
| 2016 | 246.881 | 153.953 | 92.928 |
| 2017 | 238.829 | 150.470 | 88.359 |
| 2018 | 227.396 | 142.367 | 85.029 |
| 2019 | 211.519 | 136.694 | 74.825 |
| 2020 | 175.885 | 112.873 | 63.012 |

Heilmittel

nach Bezugsquellen

| Bezugsquellen | Rezepte | | | | | |
|-------------------------|---------------|--------------------|-------------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| | gesamt | ohne Rezept-gebühr | Heilmittel-verordnungen | Aufwand | Rezeptgebühr | |
| öffentliche Apotheken | GSVG | 2.590.963 | 587.370 | 5.195.618 | 195.259.036 | 22.069.757 |
| | BSVG | 1.397.649 | 696.855 | 2.854.750 | 78.772.409 | 7.528.261 |
| | gesamt | 3.988.612 | 1.284.225 | 8.050.368 | 274.031.445 | 29.598.018 |
| ärztliche Hausapotheken | GSVG | 540.845 | 155.944 | 959.680 | 27.894.148 | 3.927.879 |
| | BSVG | 1.162.475 | 624.125 | 2.180.381 | 45.475.517 | 5.453.205 |
| | gesamt | 1.703.320 | 780.069 | 3.140.061 | 73.369.665 | 9.381.084 |
| Gesamt | GSVG | 3.131.808 | 743.314 | 6.155.298 | 223.153.184 | 25.997.636 |
| | BSVG | 2.560.124 | 1.320.980 | 5.035.131 | 124.247.926 | 12.981.466 |
| | gesamt | 5.691.932 | 2.064.294 | 11.190.429 | 347.401.110 | 38.979.102 |

Heilmittelverordnungen – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG | BSVG |
|------|------------|-----------|-----------|
| 2016 | 11.884.885 | 6.445.299 | 5.439.586 |
| 2017 | 11.919.012 | 6.382.195 | 5.536.817 |
| 2018 | 11.741.313 | 6.340.362 | 5.400.951 |
| 2019 | 11.609.841 | 6.361.332 | 5.248.509 |
| 2020 | 11.190.429 | 6.155.298 | 5.035.131 |

Mutterschaftsleistungen

Entbindungen

| Versichertengruppen | Summe | | davon in Krankenanstalten | |
|--------------------------|--------------|--------------|---------------------------|---------------|
| | Entbindungen | Geburten* | Fälle | Tage |
| Pflichtversicherte | GSVG | 2.161 | 2.193 | 2.029 |
| | BSVG | 636 | 645 | 630 |
| | gesamt | 2.797 | 2.838 | 2.659 |
| Freiwillig Versicherte | GSVG | 11 | 11 | 54 |
| | BSVG | 1 | 1 | 1 |
| | gesamt | 12 | 12 | 58 |
| Angehörige | GSVG | 619 | 632 | 602 |
| | BSVG | 56 | 56 | 229 |
| | gesamt | 675 | 688 | 658 |
| Alle Versichertengruppen | GSVG | 2.791 | 2.836 | 2.642 |
| | BSVG | 693 | 702 | 687 |
| | gesamt | 3.484 | 3.538 | 3.329 |
| | | | | 15.165 |

* inklusive Mehrlingsgeburten

Entbindungenfälle – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG | BSVG |
|------|--------|-------|------|
| 2016 | 3.662 | 2.890 | 772 |
| 2017 | 3.612 | 2.845 | 767 |
| 2018 | 3.547 | 2.781 | 766 |
| 2019 | 3.632 | 2.899 | 733 |
| 2020 | 3.484 | 2.791 | 693 |

Mutterschaftsleistungen

Betriebshilfe und Wochengeld

| | Bezieher | Stunden | Aufwand |
|---------------|----------|---------|---------|
| Betriebshilfe | GSVG | 34 | 19.030 |
| | BSVG | - | - |
| | gesamt | 34 | 19.030 |
| | | | 407.779 |

| | Bezieher | Tag | Aufwand |
|------------|----------|-------|------------|
| Wochengeld | GSVG | 3.656 | 373.490 |
| | BSVG | 1.476 | 148.608 |
| | gesamt | 5.132 | 29.242.741 |

Bezieher Betriebshilfe und Wochengeld – Entwicklung

| | Gesamt | GSVG | BSVG |
|------|--------|-------|-------|
| 2016 | 5.121 | 3.697 | 1.424 |
| 2017 | 5.363 | 3.876 | 1.487 |
| 2018 | 5.275 | 3.804 | 1.471 |
| 2019 | 5.232 | 3.852 | 1.380 |
| 2020 | 5.166 | 3.690 | 1.476 |

1,7

Millionen Telefonate mit Versicherten
führte die SVS in 2020.

Zeit und Weg sparend: Viele Angelegenheiten lassen sich schnell und einfach mit den digitalen Services von **svsGO** erledigen. In wichtigen persönlichen Anliegen beraten unsere Mitarbeiter jedoch gerne telefonisch.



Unfallmeldungen

nach Bundesland

| Bundesland | Gesamt | | Arbeitsunfälle | | Berufskrankheiten | | |
|------------------|--------|---------|----------------|---------|-------------------|---------|---|
| | gesamt | tödlich | gesamt | tödlich | gesamt | tödlich | |
| Wien | ASVG | 946 | 1 | 932 | 1 | 14 | - |
| | BSVG | 31 | - | 29 | - | 2 | - |
| | gesamt | 977 | 1 | 961 | 1 | 16 | - |
| Niederösterreich | ASVG | 550 | - | 523 | - | 27 | - |
| | BSVG | 973 | 10 | 944 | 10 | 29 | - |
| | gesamt | 1.523 | 10 | 1.467 | 10 | 56 | - |
| Burgenland | ASVG | 144 | - | 135 | - | 9 | - |
| | BSVG | 78 | - | 74 | - | 4 | - |
| | gesamt | 222 | - | 209 | - | 13 | - |
| Oberösterreich | ASVG | 700 | 3 | 670 | 3 | 30 | - |
| | BSVG | 1.251 | 6 | 1.216 | 6 | 35 | - |
| | gesamt | 1.951 | 9 | 1.886 | 9 | 65 | - |
| Steiermark | ASVG | 658 | 2 | 630 | 2 | 28 | - |
| | BSVG | 1.042 | 9 | 987 | 9 | 55 | - |
| | gesamt | 1.700 | 11 | 1.617 | 11 | 83 | - |
| Kärnten | ASVG | 609 | - | 585 | - | 24 | - |
| | BSVG | 779 | - | 766 | - | 13 | - |
| | gesamt | 1.388 | - | 1.351 | - | 37 | - |
| Salzburg | ASVG | 562 | 1 | 552 | 1 | 10 | - |
| | BSVG | 547 | 3 | 529 | 3 | 18 | - |
| | gesamt | 1.109 | 4 | 1.081 | 4 | 28 | - |
| Tirol | ASVG | 300 | - | 291 | - | 9 | - |
| | BSVG | 354 | - | 334 | - | 20 | - |
| | gesamt | 654 | - | 625 | - | 29 | - |
| Vorarlberg | ASVG | 96 | - | 89 | - | 7 | - |
| | BSVG | 81 | 1 | 79 | 1 | 2 | - |
| | gesamt | 177 | 1 | 168 | 1 | 9 | - |
| Bundesgebiet | ASVG | 4.565 | 7 | 4.407 | 7 | 158 | - |
| | BSVG | 5.136 | 29 | 4.958 | 29 | 178 | - |
| | gesamt | 9.701 | 36 | 9.365 | 36 | 336 | - |

Erläuterung:

ASVG: Für selbständige Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Die Daten der Unfallmeldungen umfassen alle Meldungen im Berichtsjahr (inkl. Ablehnung, Abtretungen).

Anerkannte Versicherungsfälle

nach Bundesland

| Bundesland | Gesamt | | Arbeitsunfälle | | Berufskrankheiten | | |
|------------------|--------|---------|----------------|---------|-------------------|---------|---|
| | gesamt | tödlich | gesamt | tödlich | gesamt | tödlich | |
| Wien | ASVG | 380 | 2 | 376 | 1 | 4 | 1 |
| | BSVG | 13 | - | 13 | - | - | - |
| | gesamt | 393 | 2 | 389 | 1 | 4 | 1 |
| Niederösterreich | ASVG | 272 | - | 263 | - | 9 | - |
| | BSVG | 593 | 11 | 571 | 11 | 22 | - |
| | gesamt | 865 | 11 | 834 | 11 | 31 | - |
| Burgenland | ASVG | 82 | - | 82 | - | - | - |
| | BSVG | 56 | 1 | 56 | 1 | - | - |
| | gesamt | 138 | 1 | 138 | 1 | - | - |
| Oberösterreich | ASVG | 325 | 4 | 317 | 4 | 8 | - |
| | BSVG | 888 | 11 | 873 | 10 | 15 | 1 |
| | gesamt | 1.213 | 15 | 1.190 | 14 | 23 | 1 |
| Steiermark | ASVG | 305 | 4 | 301 | 4 | 4 | - |
| | BSVG | 714 | 10 | 706 | 10 | 8 | - |
| | gesamt | 1.019 | 14 | 1.007 | 14 | 12 | - |
| Kärnten | ASVG | 274 | 1 | 269 | 1 | 5 | - |
| | BSVG | 397 | 5 | 387 | 4 | 10 | 1 |
| | gesamt | 671 | 6 | 656 | 5 | 15 | 1 |
| Salzburg | ASVG | 235 | 2 | 234 | 2 | 1 | - |
| | BSVG | 305 | 4 | 301 | 4 | 4 | - |
| | gesamt | 540 | 6 | 535 | 6 | 5 | - |
| Tirol | ASVG | 150 | - | 148 | - | 2 | - |
| | BSVG | 250 | 2 | 243 | 1 | 7 | 1 |
| | gesamt | 400 | 2 | 391 | 1 | 9 | 1 |
| Vorarlberg | ASVG | 54 | - | 53 | - | 1 | - |
| | BSVG | 53 | 3 | 52 | 3 | 1 | - |
| | gesamt | 107 | 3 | 105 | 3 | 2 | - |
| Bundesgebiet | ASVG | 2.077 | 13 | 2.043 | 12 | 34 | 1 |
| | BSVG | 3.269 | 47 | 3.202 | 44 | 67 | 3 |
| | gesamt | 5.346 | 60 | 5.245 | 56 | 101 | 4 |

Erläuterung:

ASVG: Für selbständige Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Rentenstock

Veränderung nach Rentenart

| Rentenart | Stand 31.12.2019 | | Zugänge | Abgänge | Stand 31.12.2020 |
|--------------------------------|---------------------|--------|---------|---------|---------------------|
| | ASVG | BSVG | | | |
| Versehrten-/ Betriebsrenten | ASVG | 4.370 | 490 | 481 | 4.379 |
| | BSVG | 14.866 | 350 | 1.129 | 14.087 |
| | gesamt | 19.236 | 840 | 1.610 | 18.466 |
| Mde bis 49 % | ASVG | 3.843 | 465 | 457 | 3.851 |
| | BSVG | 13.392 | 322 | 1.036 | 12.678 |
| | gesamt | 17.235 | 787 | 1.493 | 16.529 |
| MdE 50-99 % | ASVG | 381 | 7 | 10 | 378 |
| | BSVG | 1.215 | 17 | 74 | 1.158 |
| | gesamt | 1.596 | 24 | 84 | 1.536 |
| Vollrenten | ASVG | 146 | 18 | 14 | 150 |
| | BSVG | 259 | 11 | 19 | 251 |
| | gesamt | 405 | 29 | 33 | 401 |
| HB-Renten | ASVG | 753 | 29 | 38 | 744 |
| | BSVG | 2.524 | 67 | 142 | 2.449 |
| | gesamt | 3.277 | 96 | 180 | 3.193 |
| Witwenrenten | ASVG | 585 | 9 | 25 | 569 |
| | BSVG | 2.030 | 36 | 89 | 1.977 |
| | gesamt | 2.615 | 45 | 114 | 2.546 |
| Witwerrenten | ASVG | 14 | - | 1 | 13 |
| | BSVG | 133 | 5 | 13 | 125 |
| | gesamt | 147 | 5 | 14 | 138 |
| Waisenrenten | ASVG | 154 | 20 | 12 | 162 |
| | BSVG | 361 | 26 | 40 | 347 |
| | gesamt | 515 | 46 | 52 | 509 |
| Alle Renten | ASVG | 5.123 | 519 | 519 | 5.123 |
| | BSVG | 17.390 | 417 | 1.271 | 16.536 |
| | gesamt | 22.513 | 936 | 1.790 | 21.659 |

Rentenstock – Entwicklung

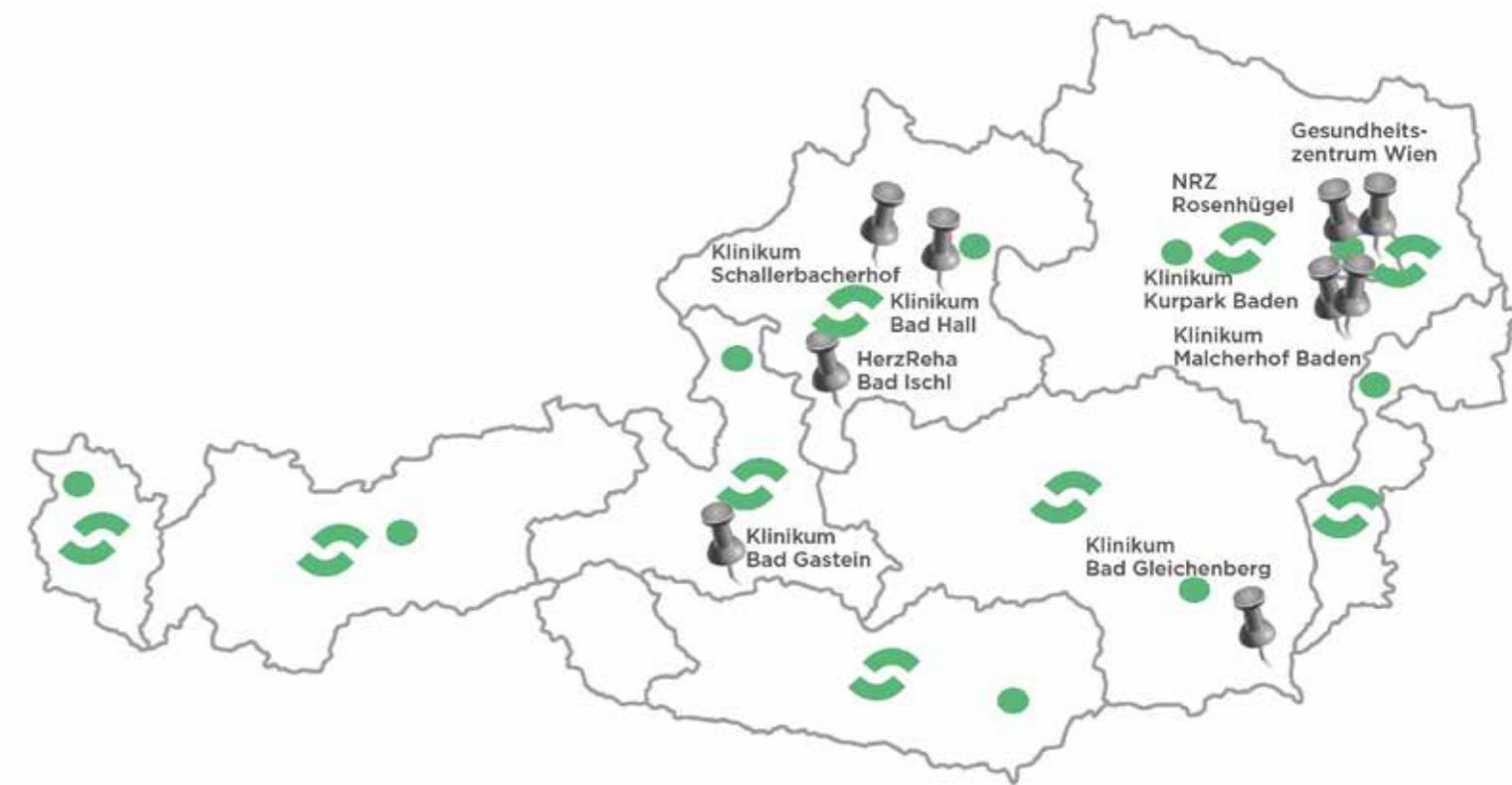
| | Gesamt | ASVG | BSVG |
|------------|--------|-------|--------|
| 31.12.2016 | 24.730 | 5.132 | 19.598 |
| 31.12.2017 | 24.083 | 5.136 | 18.947 |
| 31.12.2018 | 23.250 | 5.100 | 18.150 |
| 31.12.2019 | 22.513 | 5.123 | 17.390 |
| 31.12.2020 | 21.659 | 5.123 | 16.536 |

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

**9 spezialisierte Gesundheitseinrichtungen
bieten SVS-Versicherten in ganz Österreich
medizinische Behandlungen auf höchstem Niveau.**



Rentenstock

nach Rentenart und Bundesland

Stand 31.12.2020

| Bundesland | | Gesamt | Summe Versehrten-/ Betriebsrenten | MdE bis 49 % | MdE 50-99 % | Vollrenten | Summe HB-Renten | Witwen- renten | Witwer- renten | Waisen- renten |
|------------------|--------|--------|---|-----------------|----------------|------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Wien | ASVG | 912 | 573 | 503 | 46 | 24 | 339 | 300 | 7 | 32 |
| | BSVG | 101 | 82 | 65 | 13 | 4 | 19 | 17 | - | 2 |
| | gesamt | 1.013 | 655 | 568 | 59 | 28 | 358 | 317 | 7 | 34 |
| Niederösterreich | ASVG | 862 | 814 | 699 | 81 | 34 | 48 | 39 | 2 | 7 |
| | BSVG | 3.638 | 3.030 | 2.749 | 231 | 50 | 608 | 485 | 40 | 83 |
| | gesamt | 4.500 | 3.844 | 3.448 | 312 | 84 | 656 | 524 | 42 | 90 |
| Burgenland | ASVG | 235 | 218 | 199 | 13 | 6 | 17 | 13 | - | 4 |
| | BSVG | 782 | 676 | 610 | 57 | 9 | 106 | 95 | 5 | 6 |
| | gesamt | 1.017 | 894 | 809 | 70 | 15 | 123 | 108 | 5 | 10 |
| Oberösterreich | ASVG | 842 | 747 | 662 | 70 | 15 | 95 | 55 | 2 | 38 |
| | BSVG | 3.750 | 3.268 | 2.962 | 256 | 50 | 482 | 407 | 26 | 49 |
| | gesamt | 4.592 | 4.015 | 3.624 | 326 | 65 | 577 | 462 | 28 | 87 |
| Steiermark | ASVG | 718 | 632 | 561 | 43 | 28 | 86 | 54 | - | 32 |
| | BSVG | 3.328 | 2.796 | 2.503 | 242 | 51 | 532 | 418 | 26 | 88 |
| | gesamt | 4.046 | 3.428 | 3.064 | 285 | 79 | 618 | 472 | 26 | 120 |
| Kärnten | ASVG | 411 | 373 | 330 | 30 | 13 | 38 | 26 | - | 12 |
| | BSVG | 1.587 | 1.338 | 1.199 | 111 | 28 | 249 | 204 | 7 | 38 |
| | gesamt | 1.998 | 1.711 | 1.529 | 141 | 41 | 287 | 230 | 7 | 50 |
| Salzburg | ASVG | 427 | 392 | 345 | 36 | 11 | 35 | 22 | - | 13 |
| | BSVG | 1.259 | 1.076 | 966 | 93 | 17 | 183 | 142 | 8 | 33 |
| | gesamt | 1.686 | 1.468 | 1.311 | 129 | 28 | 218 | 164 | 8 | 46 |
| Tirol | ASVG | 510 | 462 | 407 | 42 | 13 | 48 | 34 | - | 14 |
| | BSVG | 1.651 | 1.440 | 1.287 | 118 | 35 | 211 | 166 | 9 | 36 |
| | gesamt | 2.161 | 1.902 | 1.694 | 160 | 48 | 259 | 200 | 9 | 50 |
| Vorarlberg | ASVG | 206 | 168 | 145 | 17 | 6 | 38 | 26 | 2 | 10 |
| | BSVG | 440 | 381 | 337 | 37 | 7 | 59 | 43 | 4 | 12 |
| | gesamt | 646 | 549 | 482 | 54 | 13 | 97 | 69 | 6 | 22 |
| Bundesgebiet | ASVG | 5.123 | 4.379 | 3.851 | 378 | 150 | 744 | 569 | 13 | 162 |
| | BSVG | 16.536 | 14.087 | 12.678 | 1.158 | 251 | 2.449 | 1.977 | 125 | 347 |
| | gesamt | 21.659 | 18.466 | 16.529 | 1.536 | 401 | 3.193 | 2.546 | 138 | 509 |

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Rentenneuzugang

nach Rentenart und Alter

| Alter | | Gesamt | Summe Versehrten-/ Betriebsrenten | MdE bis 49 % | MdE 50-99 % | Vollrenten | Summe HB-Renten | Witwen- renten | Witwer- renten | Waisen- renten |
|---------------|---------------|------------|---|-----------------|----------------|------------|--------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 15-19 | ASVG | 19 | - | - | - | - | 19 | - | - | 19 |
| | BSVG | 26 | 4 | 4 | - | - | 22 | - | - | 22 |
| | gesamt | 45 | 4 | 4 | - | - | 41 | - | - | 41 |
| 20-29 | ASVG | 19 | 18 | 18 | - | - | 1 | - | - | 1 |
| | BSVG | 17 | 14 | 13 | 1 | - | 3 | - | - | 3 |
| | gesamt | 36 | 32 | 31 | 1 | - | 4 | - | - | 4 |
| 30-39 | ASVG | 51 | 50 | 47 | - | 3 | 1 | 1 | - | - |
| | BSVG | 29 | 26 | 26 | - | - | 3 | 2 | - | 1 |
| | gesamt | 80 | 76 | 73 | - | 3 | 4 | 3 | - | 1 |
| 40-49 | ASVG | 127 | 122 | 120 | 1 | 1 | 5 | 5 | - | - |
| | BSVG | 99 | 92 | 83 | 6 | 3 | 7 | 7 | - | - |
| | gesamt | 226 | 214 | 203 | 7 | 4 | 12 | 12 | - | - |
| 50-59 | ASVG | 213 | 213 | 198 | 4 | 11 | - | - | - | - |
| | BSVG | 194 | 180 | 164 | 8 | 8 | 14 | 14 | - | - |
| | gesamt | 407 | 393 | 362 | 12 | 19 | 14 | 14 | - | - |
| 60-69 | ASVG | 79 | 78 | 74 | 1 | 3 | 1 | 1 | - | - |
| | BSVG | 46 | 34 | 32 | 2 | - | 12 | 9 | 3 | - |
| | gesamt | 125 | 112 | 106 | 3 | 3 | 13 | 10 | 3 | - |
| 70 und mehr | ASVG | 11 | 9 | 8 | 1 | - | 2 | 2 | - | - |
| | BSVG | 6 | - | - | - | - | 6 | 4 | 2 | - |
| | gesamt | 17 | 9 | 8 | 1 | - | 8 | 6 | 2 | - |
| Gesamt | ASVG | 519 | 490 | 465 | 7 | 18 | 29 | 9 | - | 20 |
| | BSVG | 417 | 350 | 322 | 17 | 11 | 67 | 36 | 5 | 26 |
| | gesamt | 936 | 840 | 787 | 24 | 29 | 96 | 45 | 5 | 46 |

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

Durchschnittswerte

nach Rentenart und Geschlecht

| | Anzahl | Gesamt-durchschnitt | Summe Versehrten-/ Betriebsrenten | Stand 31.12.2020 | | Vollrenten | Summe HB-Renten | Witwen-renten | Witwer-renten | Waisen-renten |
|---------------------------|--------|---------------------|---|------------------|----------------|---------------|--------------------|-----------------|---------------|---------------|
| | | | | MdE bis 49 % | MdE 50-99 % | | | | | |
| Durchschnittsrente | | | | | | | | | | |
| ASVG | Männer | 3.709 | 382,56 | 383,30 | 269,33 | 898,68 | | 1.682,69 | 351,53 | |
| | Frauen | 1.414 | 365,76 | 269,83 | 226,03 | 800,59 | | 1.457,33 | 476,29 | 497,18 |
| | gesamt | 5.123 | 377,92 | 363,69 | 261,31 | 890,38 | | 1.664,66 | 461,70 | 497,18 |
| BSVG | Männer | 9.871 | 303,82 | 302,94 | 218,95 | 808,27 | | 1.561,44 | 331,68 | 325,63 |
| | Frauen | 6.665 | 243,64 | 151,44 | 115,37 | 551,44 | | 1.178,46 | 437,40 | 451,65 |
| | gesamt | 16.536 | 279,56 | 254,37 | 184,53 | 751,94 | | 1.486,68 | 424,45 | 451,65 |
| Gesamt | Männer | 13.580 | 325,32 | 325,00 | 232,57 | 833,30 | | 1.610,65 | 336,14 | 334,73 |
| | Frauen | 8.079 | 265,01 | 168,43 | 131,39 | 579,31 | | 1.233,32 | 446,51 | 461,83 |
| | gesamt | 21.659 | 302,83 | 280,29 | 202,42 | 786,01 | | 1.553,25 | 433,13 | 461,83 |
| | | | | | | | | | 334,73 | 316,26 |

Erläuterung:

ASVG: Für selbständig Erwerbstätige nach dem GSVG und FSVG sind die Leistungen der Unfallversicherung nach dem ASVG geregelt (§ 8 (1) Ziffer 3 ASVG).

BSVG: Ab 01.01.1999 ist die bäuerliche Unfallversicherung nach dem BSVG geregelt (22. Novelle). Für Versicherungsfälle bis 31.12.1998 gelten nach wie vor die entsprechenden Bestimmungen nach dem ASVG (in Zeile BSVG enthalten).

6.000

Gespräche führte der SVS-Fritzbot durchschnittlich pro Monat.

Unser virtueller Mitarbeiter steht Versicherten rund um die Uhr auf svs.at zur Verfügung und beantwortet alle Fragen in gewohnt charmanter Art.



Selbstverwaltung

(Stand 31.12.2020)

Obmann
Peter Lehner

Obmann-Stellvertreterin
ÖKR Theresia Meier

Verwaltungsrat

Mitglieder

| | |
|--|--|
| Obmann Peter Lehner Wels | Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier Mank |
| Robert Pozdona Schwechat | KommR Ing. Mag. Michaela Heeger-Gmeiner Purbach |
| KommR Mag. Beatrice Erker Graz | Mag. Sybille Regensberger, CMC Innsbruck |
| Mag. Moritz Mitterer Wien | Beatrix Stornig Mittertrixen |
| Vizepräs. ÖKR Maria Pein Deutsch Goritz | Präs. Rupert Quehenberger Annaberg |

Hauptversammlung

Mitglieder

| | |
|--|---|
| Vorsitzender Thomas Kainz Pöllau bei Hartberg | Vorsitzender-Stv. Thomas Karacsony Rechnitz |
| KommR Gerhard Flenreiss Wien | Mario Pulker Schönbühel-Aggsbach |
| ÖKR Andreas Liegenfeld Donnerskirchen | ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer Altheim |
| KommR Johann Lampl Arnfels | Albert Ebner Hintersee |
| Franz Ahm Klagenfurt | ÖKR Hannes Partl Buch in Tirol |
| Walter Natter Feldkirch | LAbg. a.D. Franz Schleich Bad Gleichenberg |
| Präs. Herbert Pichler Vösendorf | Vizepräs. Rudolf Kravanja Wien |
| DI Dr. Horst Kandutsch Klagenfurt | KommR Karlheinz Winkler Graz |
| Ing. Sabine Jungwirth Graz | Mag. Martin Kircher Wien |
| Vorsitzender-Stv. Präs. KR Siegfried Huber Moosburg | ÖKR Klaus Schwarz Hittisau |

| Mitglieder | |
|--|--|
| Obmann Peter Lehner Wels | Obmann-Stv. ÖKR Theresia Meier Mank |
| Robert Pozdena Schwechat | KommR Ing. Mag. Michaela Heeger-Gmeiner Purbach |
| KommR Mag. Beatrice Erker Graz | Mag. Sybille Regensberger, CMC Innsbruck |
| Mag. Moritz Mitterer Wien | Beatrix Stornig Mittertrixen |
| Vizepräs. ÖKR Maria Pein Deutsch Goritz | Präs. Rupert Quehenberger Annaberg |

Landesstellenausschüsse

Wien

| Mitglieder | |
|--|---|
| Vorsitzender KommR Gerhard Flenreiss Wien | Vorsitzender-Stv. Anneliese Schippani Wien |
| Peter Dobcak Wien | Martina Denich-Kobula Wien |
| Martin Schöfbeck Wien | Vizepräs. Martin Flicker Wien |

Niederösterreich

| Mitglieder | |
|--|---|
| Vorsitzender Mario Pulker Schönbühel-Aggsbach | Vorsitzender-Stv. ÖKR Anna Brandstetter Zöbern |
| Stefan Seif Krems a.d. Donau | Anne Blauensteiner Zwettl |
| LKR Andreas Ehrenbrandtner St.Peter/Au | KommR Annemarie Mölzer Gänserndorf |

Burgenland

| Mitglieder | |
|---|--|
| Vorsitzender ÖKR Andreas Liegenfeld Donnerskirchen | Vorsitzender-Stv. KommR Helmut Tury Olbendorf |
| Mag. Johann Lackner Eisenstadt | |

Oberösterreich

| Mitglieder | |
|---|--|
| Vorsitzende ÖKR Dr. Christine Katzlberger-Laimer Altheim | Vorsitzende-Stv. Margit Angerlehner Oftring |
| KommR Viktor Sigl Bad Kreuzen | Martin Ettinger Grünau im Almtal |
| Mag. Peter Iwanoff Sonnberg | BBKO Ing. Johannes Gruber Niederneukirchen |

Steiermark

| Mitglieder | |
|---|---|
| Vorsitzender KommR Johann Lampl Arnfels | Vorsitzender-Stv. LKR ÖKR Matthias Kranz Spielberg |
| Mag. Petra Brandweiner-Schrott Fürstenfeld | KommR Gerhard Köhldorfer Gniebing |
| Dr. Silvia Lind-Leitner Graz | KO LKR ÖKR Werner Pressler Edelschrott |

Kärnten

| Mitglieder | |
|--|--|
| Vorsitzender Franz Ahm Klagenfurt | Vorsitzender-Stv. Präs. KR Siegfried Huber Moosburg |
| Lisa Moser Treffen am Ossiacher See | |

Salzburg

| Mitglieder | |
|--|---|
| Vorsitzender Albert Ebner Hintersee | Vorsitzender-Stv. LKR Katharina Lichtmannsperger Thalgau |
| Elke Steinbacher St. Johann | |

Tirol

| Mitglieder | |
|--|--|
| Vorsitzender ÖKR Hannes Partl Buch in Tirol | Vorsitzender-Stv. Franz Jirka Innsbruck |
| Peter Seiwald St. Johann | |

Vorarlberg

| Mitglieder | |
|---|---|
| Vorsitzender Walter Natter Feldkirch | Vorsitzender-Stv. ÖKR Klaus Schwarz Hittisau |
| Dr. Christoph Jenny Feldkirch | |

Management

(Stand 01.11.2021)

| Hauptstelle | |
|---|--|
| 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86 | |
| Leitender Angestellter | Generaldirektor Dipl.-Ing. Mag. Dr. Hans Aubauer, CFA |
| Stv. Leitende Angestellte Geschäftsbereichsleiterin Finanzen & Organisation | Generaldirektor-Stv. Sabine Zaussinger, MSc |
| Stv. Leitender Angestellter Geschäftsbereichsleiter Leistung & Prävention | Generaldirektor-Stv. Mag. Franz Ledermüller |
| Geschäftsbereichsleiterin Strategie & Interne Services | Direktorin Dr. Martina Rosenmayr-Khoshideh |
| Geschäftsbereichsleiter Gesundheitseinrichtungen & Bau | GF MMag. Michael Schneider, MBA |
| Leitende Ärztin | CA Assoc. Prof. PD Dr. Eva Hilger |

Landesstellen

| | |
|--|--|
| Wien 1051 Wien, Wiedner Hauptstraße 84-86 | Direktor MMag. Michael Schneider, MBA |
| Niederösterreich 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1 | Direktor Dr. Johann Tritremmel |
| Burgenland 7000 Eisenstadt, Siegfried Marcus-Str. 5 | Direktor Mag. Hans-Peter Prattinger |
| Oberösterreich 4010 Linz, Mozartstraße 41 | Direktor Johannes Gföllner, MPH |
| Steiermark 8010 Graz, Körblergasse 115 | Direktor Mag. Günther Bauer |
| Kärnten 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 67 | Direktor Mag. Walter Lunner |
| Salzburg 5020 Salzburg, Auerspergstraße 24 | Direktor Dr. Peter Ransmayr |
| Tirol 6020 Innsbruck, Klara-Pölt-Weg 1 | Direktor MMag. Dr. Martin Rieder |
| Vorarlberg 6800 Feldkirch, Schloßgraben 14 | Direktor Dr. Reinhold Hämerle |

